Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Postgebühr.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 204. Freitag, den 1. September 1905. 20. Jahrgang.

Die Reichsfinanzreform.

Von allen Ministern und Staatssekretären sieht wohl keiner mit solchem Bangen der kommenden Reichstagssession entgegen, wie der Reichsschatzsekretär von Stengel. Er soll und will die Reichsfinanzreform durchführen, ist auch eifrig mit allerlei Vorarbeiten zu einer solchen beschäftigt, aber die Möglichkeit, das Ziel zu erreichen, sieht er nicht, sieht vorläufig Keiner. Zu einer gründlichen Sanirung des arg verfahrenen und verwickelten Reichsfinanzwesens gehört vor allem Geld. Woher aber nehmen und nicht — besteuern? Denn auf die Mehreinnahmen, die der neue Zolltarif bringen könnte, ist nicht viel zu rechnen. Abgesehen davon, daß er, wenn er seinen Zweck wirklich erfüllte, nicht übermäßig viel einbringen kann, ist auf einen stattlichen Theil bereits Beschlag gelegt. Bleiben also neue Steuern. Nur sind da schon so ziemlich alle und alles besteuert, und zwar recht hoch besteuert, und gute Steuern sind nicht so leicht ausfindig zu machen. Aber wer ernstlich sucht, findet auch, und so sind denn wirklich, meist allerdings von — privater Seite, vorgeschlagen worden: eine Wehrsteuer, eine Reichserbschaftssteuer und „gesalzene" Heranziehung des Tabaks und des Bieres.

Es will wenig bedeuten, daß bereits alle diese neuen Steuerpläne bekämpft worden sind. Jede Steuer wird bekämpft, denn gegen jede läßt sich etwas einwenden, namentlich von denen, die sie zahlen sollen. Da es auf Erden nichts Vollkommenes giebt, am allerwenigsten eine vollkommene Steuer, so lassen sich auch stets gegen jedes Projekt ganz plausible Gründe vorbringen. Daran würde mit Recht kein Finanzminister sich kehren. Es ist aber klar, daß Steuern, die man so lange übersehen hat, die besten Steuern nicht sein können, und gegen die jetzt zur Durchführung der Reichsfinanzreform vorgeschlagenen läßt sich sehr viel einwenden, seltsamer Weise am meisten gegen die scheinbar gerechteste und nicht am wenigsten aussichtsvolle, nämlich gegen die Wehrsteuer.

Klingt es nicht ganz gerecht und billig, wenn man sagt: Wer dem Vaterlande als Soldat nicht dient, soll dies durch eine Steuer entschädigen? Wer nicht dient, zahlt, soll die Losung sein. Wenn man nur nicht gar bald sagen würde, wer zahlt, dient nicht, und da in idealer wie in praktischer Hinsicht große Gefahr vorhanden wäre, daß mit der Zeit sich die Praxis herausbildete, daß die Reichen die bequeme Gut-, die Armen die, um nichts anderes zu sagen, unbequeme Blutsteuer zahlen. Gesetzt aber, es könnten, was wir allerdings bezweifeln, Vorkehrungen getroffen werden, daß die Reichen und Wohlhabenden mit Hilfe der Wehrsteuer sich nicht ebenso vor dem Dienen überhaupt drücken, wie sie Dank der Einrichtung des Einjährig-Freiwilligen-Dienstes der längeren Dienstzeit entgangen sind, dann würde sich doch noch gar sehr fragen, ob es recht und billig ist, diejenigen mit einer Steuer zu belegen, die, weil Schwache, Kranke, Krüppel, nicht dienen können, obgleich sie es gewiß gern thäten, wenn man ihnen dafür Beine, Arme, Augen, Gehör, Gesundheit, Kraft geben könnte, und die durch ihre Mängel auch im wirthschaftlichen Fortkommen behindert sind. Es wird wohl allgemein zugegeben werden müssen, daß dies nicht recht und billig ist, und man wird daher eine sehr große Zahl zum Dienst Unbrauchbarer auch von der Wehrsteuer ausnehmen müssen. Man wird am Ende gar feststellen müssen, inwiefern bis wie weit und wie lange ein wegen Krankheit Unbrauchbarer in seinem Erwerb behindert ist. Kurz, die Ausnahmen werden die — Regel sein müssen.

Letzteres wird auch bei der Erbschaftssteuer der Fall sein. Gegen diese auch so recht und billig klingende Steuer hat das Centrum politische Gründe ins Feld geführt, auf die wir nicht näher eingehen wollen. Im Prinzip wäre gegen die Reichs-Erbschaftssteuer nichts einzuwenden, wenn man nur die nöthigen Ausnahmen machte. Nicht jede Erbschaft ist ein Glücksfall. Es sterben nicht blos Erbtanten, nie gesehene Onkel und verschollene Vettern, sondern auch Ernährer, deren Verlust ein harter Schlag ist für die hinterbliebenen Familien. Man würde also Ausnahmen machen müssen zu Gunsten der Wittwen und Waisen, zumal wo es sich nicht um große Hinterlassenschaften, wo es sich um Geschäfte, Gewerbe, nicht sehr bedeutende Immobilien handelt.

Was die erhöhte Besteuerung des Tabaks und des Bieres betrifft, so hat das Volk der Raucher und Biertrinker schon öfter gezeigt, daß es von ihr nichts wissen will.

Indessen, wie schon gesagt, Einwände sind gegen jedes Steuerprojekt zu machen. Am gerechtesten wäre wohl die Erbschaftssteuer mit den nöthigen Ausnahmen. Aber ihr Ertrag allein genügt, zumal wenn die nöthigen Ausnahmen gemacht werden, auch nicht annähernd, um der Defizit- und Pumpwirthschaft des recht schnell in Schulden gerathenen Deutschen Reiches ein Ende zu machen.

Der Friedensschluß.

Kaiser Wilhelm

sandte dem Präsidenten Roosevelt ein englisches Glückwunschtelegramm, das in der Uebersetzung folgendermaßen lautet: „Neues Palais. Hier eingetroffen, empfing ich eben das Telegramm aus Amerika, das die Einigung der Friedenskonferenz über die Präliminarien des Friedens meldet. Ich bin hocherfreut und spreche Ihnen meinen aufrichtigen Glückwunsch zu dem großen Erfolge aus, der Ihren unermüdlichen Anstrengungen zu danken ist. Die ganze Menschheit muß sich vereinen und wird dies auch thun, um Ihnen für die große Wohlthat, die Sie ihr erwiesen, zu danken."

Roosevelt antwortete: „Ich danke Ew. Majestät für die Glückwünsche und möchte diese Gelegenheit ergreifen, um meine tiefstgefühlte Würdigung der Art und Weise auszudrücken, in der Ew. Majestät in jedem Stadium meiner Bemühungen, den Frieden im Osten zu Stande zu bringen, mitgewirkt haben. Es ist eine sehr große Freude gewesen, mit Ew. Majestät zu diesem Ziele zu arbeiten."

König Eduard

sandte folgendes Telegramm an Roosevelt: „Lassen Sie mich einen der ersten sein, der Sie zu dem erfolgreichen Ausgange der Friedenskonferenz beglückwünscht, zu dem Sie in so hohem Grade beigetragen haben."

Eine offiziöse Stimme.

Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Wir begrüßen die Nachrichten über die Sicherung des Friedens mit lebhafter Genugthuung. Für Rußland bedeutet die über Erwarten rasche Einigung ein Ergebniß, das es dem ruhigen Ausharren des Kaisers Nikolaus und seiner Rathgeber in Petersburg, wie seinen Bevollmächtigten in Portsmouth verdankt. Darin liegt zugleich eine Anerkennung der Summe ungeahnter Widerstandskraft, die dem russischen Kaiserstaate trotz seiner militärischen Mißerfolge verblieben ist, und eine Widerlegung aller politischen Theorien, die sich auf der Unterschätzung der slavischen Welt aufbauen. Den japanischen Staatsmännern mag der Entschluß, nachzugeben, nicht leicht geworden sein, aber er ehrt ihre Weisheit, er läßt auch bei dem Friedensschlusse wie während des Krieges das in die Gemeinschaft der alten Kulturmächte so glänzend eingetretene junge asiatische Weltreich der besten Vorbilder würdig erscheinen, die die Geschichte der Staaten der abendländischen Zivilisation kennt. Das Entgegenkommen des Kaisers und der Regierung Japans zum Friedensschlusse unter Verzicht auf schärfere Bedingungen kann um so höher bewerthet werden, als es sich um einen Akt freiwilliger, keinem auswärtigen Drucke weichender Selbstbeherrschung handelt. Wir beglückwünschen die beiden Souveräne, ihre Regierungen und Völker in aufrichtiger Freude zu dem erzielten Einvernehmen und hoffen, daß sich nach der Unterzeichnung des endgültigen Friedensvertrages ein Zustand herausbildet, der den bisherigen Gegnern ermöglicht, in fester und guter Nachbarschaft neben

Kleines Feuilleton.

Folgende Inschrift soll von Goethe sein. Dieselbe ist auf einer Marmortafel oberhalb eines Brunnens, in welchem Wassergöttinnen waren eingraviert. Der Brunnen befindet sich hinter dem römischen Hause im herzogl. Garten zu Weimar und ist jetzt vertrocknet:

Die Ihr Felsen und Bäume bewohnet,
O seltsame Nymphen,
Gebet Jeglichem gern, was er im Stillen begehrt
Schaffet dem Traurigen Muth, dem Zweifelnden Schaffet Belehrung
Und dem Liebenden gönnt, daß ihm begegne sein Glück,
Denn Euch gaben die Götter, was sie den Menschen versagen,
Jedem, der Euch vertraut, hilfreich und tröstlich zu sein.

Ein Zollkuriosum, das den Schöppenstädtern alle Ehre machen würde, haben jüngst österreichische „Finanzer" an der sächsischen Grenze verbrochen. Zur Beerdigung des verstorbenen Abgeordneten Bareuther wollten sich einige Herren aus Plauen zu Wagen nach Asch begeben. An der Grenze wurden sie der üblichen Revision unterzogen. Mit ruhigem Gewissen antworteten sie auf die Frage des revidirenden Beamten nach Steuerbarem mit „Nein". Dieser aber deutete auf die beiden großen Kränze, die die Herren mit sich führten, und erklärte, die müßten versteuert werden. Diese Kränze hatten nämlich je eine Schleife mit gedruckter oder gestickter Widmung. Die Schleifen aber bestanden aus Stoff, waren also Webwaaren und mußten deshalb verzollt werden. Die Herren hatten sich dessen nicht versehen, sträubten sich aber nicht lange, da die eine Schleife nur 14, die andere 15 Gramm wog, und fragten nach der Gebühr für die beiden Schleifen? Da kamen sie aber schön an. Die Schleifen mußten sammt den Kränzen verzollt werden, denn es handle sich um die Position des Tarifes: „nicht besonders benannte Waren in Verbindung mit anderen Webewaaren." Sprach's, wog die Kränze sammt den Schleifen und erleichterte die Herren um die Zollgebühr von — 9 ₰.

Der Straßenraub eines Zwölfjährigen beschäftigte am Montag die 10. Strafkammer des Landgerichts 1 zu Berlin. Unter der Anklage des Straßenraubes stand der 1892 geborene Schulknabe, jetzige Fürsorgezögling Paul Schaub. Wenn man den Dreikäsehoch, der gerade über die Schranke der Anklagebank hinwegsehen konnte, sah, so konnte man sich schwerlich in dem Knirps die Person eines „Straßenräubers" denken. Der jugendliche „Rinaldo Rinaldini" hatte indessen mit einem 9jährigen Schulknaben am hellichten Tage vor dem Grundstück Weidenweg 66 zu Berlin einen regelrechten Straßenraub ausgeführt. Um Geld zu Näschereien zu erlangen, hatten sich die beiden Knirpse zu einer „Räuberbande" verbunden, um nach Art der Wegelagerer Kinder auszurauben, die von ihren Eltern zum Einholen ausgeschickt waren. Der Schüler Lindig wurde von den beiden „Straßenräubern" angefallen, wobei ihm nach „verzweifeltem Kampfe" das Portemonnaie seines Vaters mit 50 ₰ Inhalt entrissen wurde. Die Beute wurde später in Naschwerk angelegt. Die beiden jugendlichen Taugenichtse wurden bald ermittelt; gegen den neunjährigen „Komplizen" konnte keine Anklage erhoben werden, da er noch nicht das strafmündige Alter erreicht hatte. — Wegen des Raubes von 50 ₰ wurde der strafmündige Sch. aus der Zwangserziehungsanstalt in Polkwitz im Kreise Glogau nach Berlin gebracht, wodurch allein etwa 50 ℳ Reisekosten verursacht wurden. — Vor Gericht war der Angeklagte geständig. Der Gerichtshof hielt es für festgestellt, daß der erst 12jährige Angeklagte, der auf dem Pflaster der Großstadt groß geworden ist, doch die Erkenntniß von der Strafbarkeit seiner Handlungsweise besessen habe. Das Urtheil lautete auf einen Monat Gefängniß bei bedingter Begnadigung.

Das Schlimmste. In einer Gesellschaft wurde von dem Schwert des Damokles geplaudert. „Ich hätte nicht mögen an Damokles Platz sein! Daß muß in der That wenig angenehm sein, unter einem Degen zu diniren, der an einem Haare hängt und jeden Augenblick abfallen kann!" „O", sagte der als besonderer Gourmand bekannte Marquis Sceaux, „vor dem Degen hätte ich mich nicht gefürchtet, er hätte immerhin herabfallen können, aber das Haar, das Haar, denken Sie, wenn mir das Haar in die Suppe gefallen wäre, die Vorstellung hätte mir alle weiteren Gänge auf die raffinirteste Weise verdorben!"

Mit dem Automobil um die Wette. Von Trier wird geschrieben: Allgemein bekannt ist die Thatsache, daß viele Automobilisten die fern von ihrer Maschine die ruhigsten Leute sind vom Schnelligkeitskoller befallen werden, sobald sie ihr Gefährt besteigen. Daß jedoch der Abwechslung halber auch einmal eine Schafherde von dieser Raserei ergriffen werden kann, dürfte neu sein. In Weiskirchen (Reg. Bez. Trier) wollte dieser Tage ein Automobil auf offener Landstraße dahinrasend, eine solche Herde, die mit dem Schäfer und dem Hund friedfertig ihres Weges zog, überholen. Das Auto suchte in einer eleganten Kurve vorbeizugelangen, hatte aber seine Rechnung ohne die Hammel gemacht, die plötzlich wie vom Schwindel ergriffen, in geschlossener Phalanx mit dem Automobil um die Wette dahinflogen und alles in eine undurchdringliche Staubwolke hüllten. Die ehrsamen Bürger von Weiskirchen trauten ihren Augen nicht, als sie die wie toll dahinspringenden Thiere auf das Dorf zubetzen sahen, mitten drunter das schnaubende Töff-Töff. Rasch bewaffneten sie sich mit Stangen und Stecken und brachten die außer sich gerathenen Schafe wieder zur Ruhe. Der nach einer halben Stunde keuchend eintreffende Hirt meinte triumphirend: so wären nun einmal seine Hammel, die ließen sich nicht einmal von einer Teufelsmaschine einholen!

Unglück auf der Jagd. Der 13jährige Schüler Oswald Zimmermann, Sohn des Abbaubesitzers Z., ist, wie aus Rosenberg berichtet wird, von dem Jagdpächter Gasthofbesitzer Pukall auf Anstand erschossen worden. Pukall war mit seinem Sohne auf die Rehpirsche gegangen. Er hatte seinen Standpunkt etwa 200 Meter hinter dem Zimmermannschen Gehöft in einem Graben gewählt, während sein Sohn etwa 200 Meter weiter auf einem Hügel stand. Es ist anzunehmen, daß der Schüler Z. den jungen P. aufsuchen wollte, um ihm, wie er es schon oft gethan auf Anstand Gesellschaft zu leisten. Als Weg benutzte er einen trockenen Graben, der direkt am Standorte des P. sen vorbeiführte. In der Dunkelheit wurde der Knabe von P. für ein Wild gehalten, und auf eine Entfernung von 22 Schritt mit der vollen Ladung in den Kopf getroffen. Er war auf der Stelle todt.

einander zu leben. Leuchtend in der Geschichte unserer Tage das Verdienst eingetragen, das sich der Präsident der Vereinigten Staaten um die Sicherung des Friedensschlusses erworben hat. Es war ein Stück harter, aber meisterhaft geleisteter staatsmännischer Arbeit, und die Menschheit, die für ihre Entwickelung den Frieden braucht, wird den Namen Roosevelt nicht vergessen.

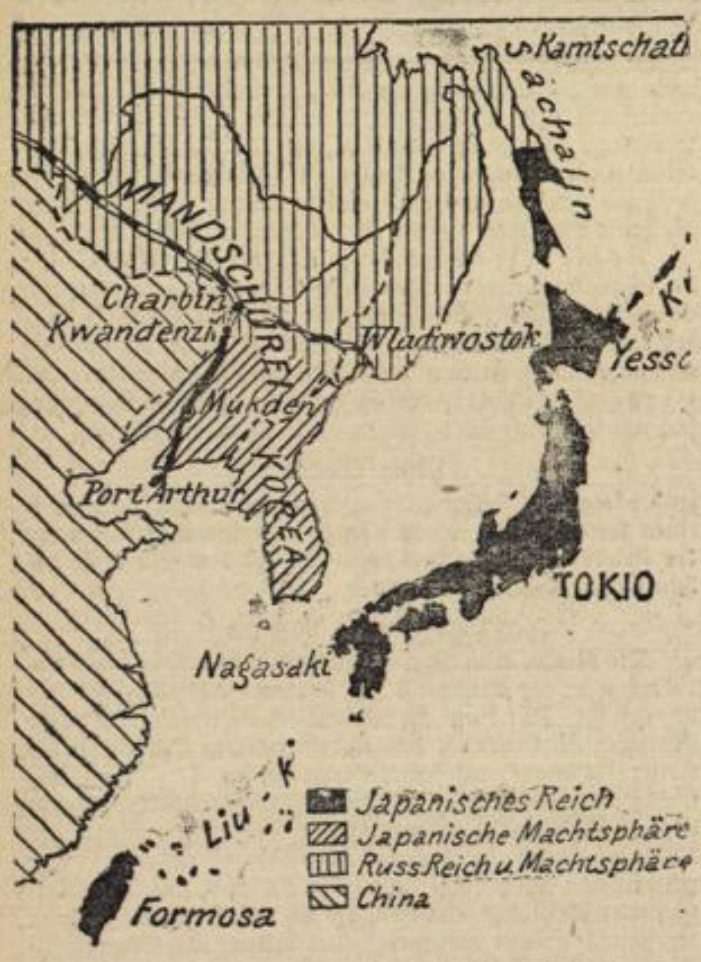
Roosevelt

sagte in seiner Antwort, als ihm von Witte und Rosen das Friedensabkommen mitgetheilt wurde, er könne nicht genug ihnen und der ganzen zivilisirten Welt seine Glückwünsche aussprechen, daß zwischen ihnen und den Bevollmächtigten Japans eine Einigung erzielt und hierdurch der Friede gesichert worden sei. In gleicher Weise antwortete der Präsident dem Baron Komura

Die Fertigitellung des Friedensvertrags

wird in der nächsten Woche erwartet. Roosevelt erhielt außer den oben erwähnten Depeschen der Monarchen tausende Gratulationsdepeschen.

Professor von Martens und der Rechtsbeistand der japanischen Friedenskommission, Dennison, kamen gestern Nachmittag zusammen, um mit der Aufstellung des Friedensvertrages zu beginnen.



Die neuenen Grenzen in Sachalin und der Mandschurei.

* * *

(Telegramme.)

Oysterbay, 31. August. Präsident Roosevelt ersuchte den Baron Komura, dem Kaiser von Japan seine Glückwünsche zu der von dem Kaiser und seinem Volke bewiesenen Weisheit und Großherzigkeit auszusprechen. — Dem Präsidenten ging heute ein Glückwunschtelegramm des Präsidenten Loubet zu.

Portsmouth, 31. August. (Reuter.) Wie verlautet, werden die Verhandlungen über einen russisch-japanischen Handelsvertrag später stattfinden. Hinsichtlich der endgültigen Vereinbarung eines Waffenstillstandes ist noch keine Verständigung erzielt. Witte erhielt ein Glückwunschtelegramm des Kaisers Nikolaus.

Portsmouth, 31. August. Martens und Dennisen traten gestern Nachmittag 3 Uhr zusammen. Sie begannen zunächst mit der Redaktion des Friedensvertrages und erst nach Vollendung desselben wird der gestern in großen Zügen besprochene Handelsvertrag erörtert werden. In Korea erhält Rußland keine Meistbegünstigung. Die vorgestrigen Mittheilungen beider Parteien bezüglich einiger Details waren ungenau. So steht noch nicht fest, daß Rußland für das Material der abzutretenden Bahn keine Entschädigung erhält. Auf Sachalin wie an der Grenze Koreas dürfen beide Staaten keine Befestigungen errichten.

Witte bittet den Zaren um «barmherzige Verzeihung».

Petersburg, 31. August. (Meldung der Petersb. Tel.-Ag.) Witte telegraphirte an den Kaiser Nikolaus: „Portsmouth, den 29. August. Ich habe die Ehre, Euer Kaiserliche Majestät zu berichten, daß Japan Euer Majestät Forderungen betreffs der Friedensbedingungen annahm und so wird der Friede dank Euer Majestät weisen und festen Entscheidung hergestellt werden und dies in genauer Uebereinstimmung mit den Anweisungen Euer Majestät. Rußland wird im fernen Osten die Großmacht bleiben, die es bisher gewesen und für immer sein wird. Wir haben auf die Ausführung der Befehle Euer Majestät alle unsere Geisteskraft und unser russisches Herz gewandt und bitten uns barmherzig zu verzeihen, daß wir nicht mehr thun konnten. (Uns dünkt, der Mann, der einen so großen diplomatischen Sieg errungen, dürfte eine etwas bewußtere Sprache führen. Aber die Bitten um Barmherzigkeit und ähnliche Floskeln gehören ja wohl zum russischen Hofstil. D. Red.)

* **Wiesbaden**, 31. August 1905.

Prinzessin Amalie von Bayern †.

Prinzessin Amalie von Bayern ist, wie bereits kurz gemeldet, in Nymphenburg bei München einem Schlaganfall erlegen. Sie war eine geborene Infantin von Spanien und wurde am 12. Oktober 1834 in Madrid geboren. Ihre im

Jahre 1856 mit dem Prinzen Adalbert von Bayern geschlossene Ehe wurde 1876 durch den Tod des Prinzen gelöst. Den Heimgang der Prinzessin betrauern zwei Söhne, die Prinzen Ludwig Ferdinand und Alfred, und 3 Töchter, die Gemahlin des Herzogs Thomas von Savoyen, die an den Grafen von Wrbna vermählte Prinzessin Elvira und die unvermählte Prinzessin Klara, Aebtissin des Königlichen Damenstifts zur Hl. Anni in Würzburg.

Die englische Flotte in der Ostsee.

Aus Swinemünde, 30. August, wird gemeldet: Der Kommandant der englischen Flotte, Wilson, stattete heute Nachmittag in Begleitung eines Flaggoffiziers dem Vizekonsul Rose, dem Landrath von Bötticher, dem Bürgermeister von Graetzel und dem Stellvertreter des Stadtkommandanten Oberstleutnant von Gronen Abschiedsbesuche ab. Er sprach diesen Herren gegenüber sein lebhaftes Bedauern darüber aus, daß er infolge des schlechten Wetters verhindert sei, die den englischen Offizieren gewährte Gastfreundschaft, wie er beabsichtigt hatte, durch ein Bordfest auf dem Flaggschiff „Exmouth" zu erwidern. Die englischen Matrosen hatten heute wieder Landurlaub. Es herrscht sehr schlechtes Wetter. Der Verkehr von Privatfahrzeugen zwischen den englischen Kriegsschiffen und dem Lande ist dadurch sehr eingeschränkt. Die Abfahrt des englischen Geschwaders erfolgt voraussichtlich morgen früh um 8.30 Uhr. — Der von der Stadt gegebenen Festlichkeit im „Elyseum" wohnten 120 Matrosen und Seesoldaten des englischen Geschwaders bei. Der englische Vizekonsul Rose begrüßte im Namen der städtischen Behörden die Seeleute mit einer englischen Ansprache. Der Hinweis des Vizekonsuls, daß die Festlichkeit das freundliche Gefühl der gesammten Bevölkerung zum Ausdruck bringen solle, wurde von den Theilnehmern mit Beifall aufgenommen.

Marokko.

Nach einer Privatdepesche aus Tanger wurde der Algerier Bu Mzian aus dem Gefängniß entlassen. Die anderen damit zusammenhängenden Fragen werden nunmehr ohne Schwierigkeiten geregelt werden.

Die ebenso taktvolle wie wirksame Intervention des deutschen Gesandten Tattenbach in der Angelegenheit des Algeriers Bu Mzian hat in Pariser Regierungskreisen sehr guten Eindruck gemacht. Man zweifelt nicht, daß auf Tattenbachs Rath hin sich der Sultan entschließt, dem Gesandten Taillandier einen Beweis seiner Werthschätzung zu geben, indem er den aus der Haft entlassenen Bu Mzian zur Verfügung des französischen Gesandten und nicht des französischen Konsuls stellt.

Heute wird Rouvier dem Fürsten Radolin die schriftliche Erwiderung auf die deutsche Note über Marokko übergeben. Nunmehr sind auch alle Meinungsverschiedenheiten behoben, insbesondere die Art der Verhinderung des Waffenschmuggels zur See sowie über die Organisation und die Leitung der Polizeiwachen in den Küstengebieten. Demnach bleibt nur noch der einzig wichtige Punkt über den Ort der Konferenz zu erledigen, da gegen den deutschen Vorschlag Danger von französischer Seite gewichtige Gründe angeführt werden.

Gerüsteinsturz. Man telegraphirt uns aus Kattowitz: In folge des Sturmes auf Bernhardi-Trinkhütte ist ein Baugerüst eingestürzt. Ein Arbeiter wurde getödtet, einer leicht verletzt.

Opfer der Berge. Ein Telegramm meldet uns aus Innsbruck, 31. August: Aus St. Christiana wird berichtet, daß der seit Jahren vermißte Kammersänger Johann Klingenberg aus Braunschweig nächst der Grasleitenhütte todt aufgefunden wurde. Er ist vermuthlich abgestürzt.

Familiendrama. Aus Braunschweig meldet ein Telegramm: Eine Arbeiterfrau vergiftete sich und ihren 13jährigen Sohn.

Hochstapler. Man meldet uns aus Budapest 30. August: Bisher noch nicht ermittelte Hochstapler haben einem Fabrikanten unter der Vorspiegelung, ihm den Franz Josefsorden zu verschaffen, 15,000 Kronen herausgelockt. Der Betrogene hat wegen der delikaten Angelegenheit es unterlassen, Anzeige zu erstatten, jedoch Privat-Detektive mit der Einleitung von Nachforschungen betraut.

Die Cholera breitet sich im Netzegebiet aus. In Kurzebrak im Landkreise Bromberg ist eine ganze Familie, in Czarnikau sind 2 Personen an Cholera erkrankt. In Filehne und in Bastoch ist je ein Flößer erkrankt und gestorben. Aus Fordon an der Weichsel wurden gestern zwei Choleraerkrankungen gemeldet.

Der Bankdefraudant Galley, der jetzt in Bahia in Brasilien seiner Auslieferung an Frankreich entgegensieht, hat vor den dortigen Behörden ein Geständniß über seine Fälschungen abgelegt, nachdem er ohne dies derart in die Enge getrieben war, daß er seine Identität mit dem gesuchten Schwindler nicht länger leugnen konnte. Unter der Schlafstelle seiner Begleiterin wurden weitere 60,000 Francs gefunden.

Aus der Umgegend.

× **Bierstadt**, 30. August. Herr Gastwirth Friedrich, langjähriger Züchter verschiedener Hunderassen, hat auf einer russische Windhündin auf der großen Offenbacher Hundeausstellung drei Preise erhalten. — Die Versteigerung der Plätze für Buden und Karussells anläßlich des bevorstehenden Kirchweihfestes hat die Summe von über 400 M. ergeben.

es **Nambach**, 30. August. Der Unterricht in der hiesigen gewerblichen Fortbildungsschule nimmt am kommenden Mittwoch, 6. September für das Winterhalbjahr 1905—06 seinen Anfang. Der Unterricht, welcher in zwei Klassen ertheilt wird, beginnt jedesmal um 7 Uhr Nachmittags und dauert bis 9 Uhr Abends. — In nächster Zeit wird durch den Herrn Kreisbrandmeister Tropp von Biebrich in den Ortschaften des Kreises eine Besichtigung der Feuerlöschgeräthschaften abgehalten werden. Damit ist gleichzeitig eine Feuerwehrübung unter Benutzung sämmtlicher Feuerlöschgeräthe verbunden.

* **Mainz**, 30. August. Der Antrag der sozialdemokratischen Fraktion auf Aufhebung der Grenzsperre für Schlachtvieh behufs Linderung der Fleischnoth wurde von der heutigen Stadtverordnetenversammlung ohne Debatte einstimmig angenommen.

el **Schlangenbad**, 31. August. Herr Franz Winter erkaufte eine unterhalb Schlangenbad an dem Fußwege nach Georgenborn gelegene Wiese zum Preise von 35 M. per Ruthe an Herrn Bauunternehmer Krechel aus Neudorf. Derselbe kaufte das Terrain im Auftrage einer hiesigen Frau als Bauplatz. Sie will darauf alsbald ein Wohnhaus errichten. — An der Landstraße nach Langenschwalbach, neben der „Villa Johanna" hat eine auswärtige Dame von der Gemeinde Bärstadt eine größere Fläche Wald käuflich erworben, um darauf eine Villa zu erbauen. Der Kaufpreis beträgt 30 M. per Ruthe. Der Kaufvertrag bedarf allerdings noch der Genehmigung der höheren Behörde, die aber gewiß die Genehmigung ertheilen wird. Unsere Kur ist soeben stark in der Abnahme begriffen. Im Allgemeinen kann man aber mit der Kur in der Saison 1905 zufrieden sein.

a **Holzhausen-Haide**, 30. August. Heute, gestern und vorgestern wimmelten unsere Ortsstraßen von Soldaten, die Manöver der 50. Infanteriebrigade begannen am Montag zwischen Singhofen und Laufenselden. Gestern entwickelte sich bei Holzhausen und Rettert ein Gefecht, welches heute fortgesetzt wird. Das 1. Bataillon 118 biwakirte gestern vor Holzhausen. Das Feldlager mußte aber wegen des Regens abgebrochen werden. Die Mannschaften kamen in Nothquartiere. Heute wird das Gefecht fortgesetzt in der Richtung nach Zorn zu, wo sich das 3. Bataillon verschanzt hat um dem markirten Feinde ernstlich Widerstand zu leisten. Donnerstag ist Ruhetag. Freitag beginnen die Divisionsmanöver zwischen der 49. und 50. Infanteriebrigade. — Ein Dragoner gerieth bei dem gestrigen Gefechte mit dem Pferde in einen Sumpf, das Pferd, welches sich mit Gewalt heraus machen wollte überschlug sich und kam auf den Reiter zu liegen. Mann und Pferd erlitten ernstliche Verletzungen.

a **Eltville**, 30. August. Bei dem um 5 Uhr heute Nachmittag von Schlangenbad hier ankommenden Zuge der Kleinbahn fiel eine Dame aus Neudorf beim Abspringen von dem noch in der Fahrt befindlichen Zuge in der Nähe der Turnhalle auf das Straßenpflaster gestürzt, glücklicherweise ohne sich erhebliche Verletzungen zuzuziehen. Ein größeres Unglück wäre sicherlich unvermeidlich gewesen sein, wenn das Abspringen nicht am Schlusse des Zuges erfolgt wäre.

§ **Rüdesheim**, 30. August. Man ist hier derzeit mit dem Umbau des neuen Postgebäudes beschäftigt. Der Hauptringweg führt durch den Garten. Die Arbeiten sind Herrn Architekten und Bauunternehmer Max Merz von hier übertragen worden. Man denkt im Spätherbst einziehen zu können. Wie man hört, sind schon Damen als Telegraphistinnen für die neue Post angenommen.

* **Rüdesheim**, 30. August. Wegen vorgeschrittener Reife der Trauben wird der „Berg" am 31. August und das „Ober-feld" am 2. September allgemein geschlossen. — Auch die Steinbergsgemarkung Geisenheim wird laut Beschluß des Berufsausschusses am 2. September geschlossen. Der Weinbergsschluß in den Gemarkungen Eibingen und Aßmannshausen erfolgt in der nächsten Woche.

g **St. Goarshausen**, 30. August. Heute Morgen halb 10 Uhr traf der Regierungspräsident v. Meister mittels Automobil hier ein. Er wurde von Herrn Landrath Berg und Herrn Bürgermeister Schilling empfangen. Alsdann begaben sich die Herren zur Burg Katz, wo das Frühstück eingenommen wurde. Aus Anlaß des Besuches hatten die städtischen und viele private Gebäude Flaggenschmuck angelegt. — Gestern Abend kam es in einer hiesigen Wirthschaft zum Streit zwischen dem Fuhrmann St. aus einem Nachbardorfe und einem hiesigen Bürger, wobei der als raufluftig bekannte Fuhrmann einige Ehrenzeichen in Gestalt blauer Beulen davontrug.

-n **Braubach**, 30. Aug. Der Regierungspräsident Herr Dr. von Meister traf heute Nachmittag in Begleitung des Herrn Landraths mittels Automobil von Nastätten kommend, hier ein. Nach Begrüßung der städtischen Körperschaften im Rathhaus-Hotel begaben sich die Herrschaften zu Fuß nach der Marksburg. Um 3 Uhr erfolgte die Weiterfahrt nach Oberlahnstein. Die Stadt hatte anläßlich des hohen Besuches Flaggenschmuck angelegt. — Ein Automobilunfall ereignete sich heute Morgen bei der Stadt. Es gerieth ein Rad der Maschine zwischen die Schienen und wurde total zertrümmert. Nach Beschaffung eines neuen Rades konnte die Weiterfahrt erfolgen. — Das Telegraphenbataillon Nr. 3 aus Coblenz ist zur Zeit mit der Legung der Leitung von Coblenz bis zum Manövergelände beschäftigt. Zum Fahren der Geräthschaften wurden mehrere hiesige Fuhrwerksbesitzer herangezogen.

-s. **Limburg**, 28. Aug. Das gestern hier vom hiesigen Radfahrer-Verein veranstaltete Vereins-Rennen, an dem sich 7 Fahrer betheiligten, verlief ohne Unfall. Um 8 Morgens wurden die konkurrirenden Fahrer vom Start bei Kilometerstein 39,1 der Linterer Straße abgelassen, von wo aus dieselben eine Rennstrecke von 25 Kilometern über Linter, Zollhaus bei Mensfelden, Kirberg, Dauborn, Werschau, Lindenholzhausen bis zum Ziel, der Lindenholzhäuser Straße, Kilometerstein 33,3, zu durchfahren hatten. Als Erster erreichte das Ziel um 8,56 Uhr Herr F. Müller, nach diesem Herr R. Braatz um 8,57 Uhr, Herr Th. Hellbach um 8,58 Uhr, sodann die Herren Gg. Deifel um 9,1 Uhr, J. Brandenstein um 9,2 Uhr, H. Effelberger um 9 Uhr 05 Minuten. Der 7. Fahrer, Herr F. Schäfer mußte gleich nach Verlassen des Starts in Folge Platzens eines Luftschlauches zurückbleiben.

r **Limburg**, 30. August. Herr Geheimer Regierungsrath Kebe der Landrath des Kreises Limburg, welcher zum 1. Okt. in den Ruhestand tritt, verlegt zu diesem Zeitpunkt seinen Wohnsitz nach Wiesbaden. Mit der Verwaltung des hiesigen Landrathsamtes ist der Landrath des Kreises Oberwesterwald (Rhrenberg) Herr Büchting kommissarisch betraut. — Am Sonntag, 3. Sept. unternimmt der hiesige Männergesangverein „Evangelischer Kirchenchor" einen Ausflug nach Wiesbaden. Der finanzielle Abschluß dieses Vereins von dem Sängerfest am 2. und 3. Juli ergab einen Reinüberschuß von 530 M. Hiervon wurde ein Betrag von 100 M der hies. Diakonissenstation zugewendet. — Limburg wird, soweit bekannt, nur wenig Einquartirung anläßlich der Kaisermanöver erhalten. Gegenwärtig sind etwa 100 Mann der Telegraphenabtheilung hier einquartirt, welche mit der Herstellung einer Centraltelefonverbindung beschäftigt sind. Man hört in hiesiger Gegend vielfach die Vermuthung aussprechen, daß die Vertheidigung der Höhenzüge vom Mensfelder und Nauheimer-Kopf die Truppenmassen des 18. und 8. Armeekorps zusammenführen wird. Ob auch der Kaiser anläßlich der Kaisermanöver nach Diez oder Limburg kommt? Diese Frage wird jetzt vielfach erörtert. Ende der 70er Jahre war Kaiser Wilhelm als Prinz Wilhelm in Begleitung der Erbprinzen von Baden und Oldenburg von Bonn aus einmal in Limburg anwesend, woselbst der Dom besichtigt wurde. — Der Eisenbahn-Badewärter Bernhard Müller gebürtig aus Welschneudorf feierte im Alter von 81 Jahren sein 50jähriges Staatsdienstjubiläum. Er war schon im Jahre 1849 bei dem Gefecht von Eckernförde als nassauischer Artillerist aktiv betheiligt, und versieht heute noch in pflichttreuer Arbeit seinen Posten. — Bei der Kaiserparade in Homburg wird auch der hiesige Kriegerverein Germania unter Führung des 1. Vorsitzenden, Hauptmanns d. R. Herrn Rechtsanwalt Krause vertreten sein.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

In die rühmlichst bekannte Sammlung „Kürschners Bücherschatz" (Hermann Hillger Verlag, Berlin W. 9) reiht mit der soeben zur Ausgabe gelangenden Nummer 463 ein Liebling des Deutschen Lese-Publikums, Max Bittrich, der sich als feinsinniger Humorist bereits einen guten Namen gemacht hat. Auch die vorliegende Sammlung, die sich „Sonnenschein" betitelt, reiht sich den früheren Arbeiten des Verfassers würdig an, und dürfte im Bücherschatz, der schon so viele Namen vereinigt, als ein willkommener Gast zu begrüßen sein. Wir wollen nicht verfehlen, das lustige Bändchen, das nur 20 Pfg. kostet, unsern Lesern auf das angelegentlichste zu empfehlen.

* **Wiesbaden**, 31. August 1905.

Momentaufnahmen vom Tage.

Signatur vom Tage — Mein schöner Hut. — Alles verläßt uns. — Freund Adebar auf dem Kirchthurm. — Er und sie.

O, wie ist es kalt geworden,
Und so traurig öd' und leer;
Rauhe Winde weh'n von Norden
Und die Sonne scheint nicht mehr. —

So singt der Dichter wehmüthig in seinem Liede: „Sommers Abschied". Und diese Stimmung überkommt uns angesichts der jetzt so plötzlich eingezogenen Temperatur. Die freundliche Sonne, welche es noch vor Kurzem mit uns Wiesbadenern übergut meinte, sie hat uns treulos verlassen. Selbst gestern, wo man doch bestimmt hoffte, daß auch wir Augenzeuge des interessanten Schauspiels einer Sonnenfinsterniß sein könnten, streikte sie in Wiesbaden. Nein, ganz Unrecht wollen wir ihr nicht thun. Sie war uns gnädig — aber nur für 5 Minuten, etwa gegen 3 Uhr, nachdem Schorsch und Hamphilipp schon längst mit ihren Riesengläsern, nicht zu wenig schimpfend, den Stammtisch verlassen hatten. Dann aber war's für immer vorbei mit der Sonnenherrlichkeit. Wie singt der Dichter gleich:

Rauhe Stürme weh'n von Norden
Und die Sonne scheint nicht mehr.

Ja, zu dem Streiken der wohlthuenden Sonne gesellte sich obendrein ein ununterbrochen sein Wesen treibender bitter kalter Wind, vermischt mit dem erquickenden Naß von oben. Im Sturmschritt konnte man die Straßenpassanten mit griesgrämigen Gesichtern und aufgespanntem Parapluie die Straßen unserer Stadt dahinfliegen sehen. Wer einen Schirm hatte. Diejenigen aber, die ihr Parapluie vor einigen Tagen irgendwo aus Versehen stehen ließen, na, die flogen eben mit ihren wasserdichten Stöcken dahin. In der einen Hand haben sie ihre Kopfbedeckung fest geklammert. Ja, was ist denn los mit all' den guten Leutchen? Ach, richtig, der Herr Wind. So unbändig war der tolle Geselle gestern, daß er beinahe in Sturm ausgeartet wäre. Da sahen wir in der Schwalbacherstraße ein feines Herrchen mit dem Wind um die Wette eilen. Vor ihm wälzte sich sein Hut im Straßenschmutz herum. „Mein Hut, mein Hut, mein schöner, nagelneuer Hut!" schrie der Herr entsetzt. Ja, sein Hut. Endlich hat er ihn. Aber wie er jetzt aussieht, der ehedem so schöne, nagelneue Hut. Und die tadellose Frisur? Jetzt stehen ihm die Haare zu Berge und flattern mit dem Sturm um die Wette. Gott sei dank, er hat sein Ziel erreicht. So erging es noch vielen anderen, die ein Hut-Wettrennen auf offener Straße zu veranstalten gezwungen waren.

Draußen ist es öd' und leer . . . Die Natur hat ihr herbstliches Kleid angelegt. Unsere Eichen da draußen schütteln ihr altehrwürdiges Haupt, als wollten sie sagen: Bald werden wir einsam und verlassen hier draußen stehen müssen. Ihr Wiesbadener besucht uns dann herzlich wenig. Die grünen Laubwälder unserer herrlichen Umgebung, sie legen nach und nach ihren einst so schönen Schmuck ab. Es ist ja Herbst und es wird bald Winter. Die hübschen Kuranlagen ergötzen zwar unsere zahlreichen Gäste noch. Aber wie lange wird's noch dauern, dann giebt's auch für sie keine Hoffnung mehr. Auch sie begeben sich zu ihrem Winterschlaf.

Alles verläßt uns. Die gefiederte Sängerschaar hat schon längst unserem lieblichen Wiesbaden Valet gesagt, um im sonnigen Süden ihr Dasein zu fristen. Auch den Herren Störchen hat's hier nicht mehr gefallen. Wir ziehen in ein fernes Land, sagten sie sich. Und sie sind gezogen. Nur einen Kollegen schien der Abschied sehr schwer zu fallen. Wiesbaden war doch zu schön. Darum muß er sich noch einmal von des Thurmes höchster Spitze aus die paradiesisch im Thale daliegende Stadt ansehen. Auf die oberste Zinne der evangelischen Ringkirche ist er vorgestern geklettert, das letzte Mal in diesem Jahre wehmüthigen Angedenkens Rundschau über den ihm lieb gewordenen Platz haltend. Er kann aber nicht mehr länger hier verweilen, wenn er auch schon wollte, denn im Süden wartet man seine Ankunft zwecks Erledigung der vielen Verbindlichkeiten. Aber — er kommt nächstes Jahr wieder, ganz sicher. Den vielen unten neugierig zu ihm hinaufsehenden Frauen soll ers versprochen haben. Sie glauben sein letztes Abschiedswinken dahin gedeutet zu haben: „Adieu, Ihr lieben Wiesbadener Frauen, in Eurer schönen, herrlichen Stadt. Auf ein fröhliches Wiedersehen und viel Glück im nächsten Jahre". Und dann schwingt er seine Flügel und fort gehts in schnellem Fluge. Weit, weit fort. Freund Adebar läßt übrigens gleich dem alten Fritz Menschen nach seiner Facon selig werden. Er kennt keinen Religionshader. Vor einigen Jahren stattete er bekanntlich der katholischen Bonifatiuskirche, wo er sich sogar häuslich niederlassen wollte, aber kein Glück dabei hatte, einen längeren Besuch ab, dies Jahr der evangelischen. Vielleicht versucht er nächstes Jahr auf der Synagoge sein Heil.

Nicht nur die Vogelschaar ist fort. Nein, auch er und sie weilen nicht mehr unter uns. Wir wissen es ganz bestimmt, sie sind über Nacht verduftet. Er hat Wiesbaden den Rücken gekehrt und ist nach der Schweiz geflüchtet. Und sie — die Tochter eines hiesigen Handwerkers — ist ihm sofort gefolgt, denn sie liebt ihn glühend heiß, viel mehr als den ihr angetrauten Mann. Er nannte aber auch sie immer „mein herzensgutes Lieb", welch' süßen Schmeichelworte gar selten über die Lippen ihres rechtmäßigen Mannes gekommen sein sollen. Wie der Blitz hatte er sie durch diese Liebkosungen in seinem Bann. Um nun das erste Liebesglück ungestört genießen zu können, ging man eben nach der freien Schweiz, die den Liebenden ganz gern ihr Liebesglück gönnt. Die zurückgelassenen „Er" und „Sie" aber kennen ihre Pappenheimer zur Genüge. Sie kommen von selbst wieder, meinen sie. Aber dann . . . .

B. K.

Der Monat September.

Der September, den wir morgen beginnen, bildet nach der alten römischen Zeitrechnung den siebenten Monat des Jahres, und wenn er auch in unserm Kalender schon seit Einführung desselben die neunte Stelle einnimmt, so hat er seinen Namen (der von septem d. i. der siebente abzuleiten ist) doch bis auf den heutigen Tag beibehalten. Unsere Altvordern nannten den September Scheiding oder Herbstmonat, auch die Bezeichnung Fülmaend — die auf die Fülle der geernteten Feldfrüchte hinweist — findet sich hier und da in älteren Schriften vor. Der Landmann wünscht den Herbstmonat recht regnerisch, denn „Septemberregen ist den Saaten gelegen," der Winzer aber fürchtet im Gegentheil Niederschläge in diesem Monat außerordentlich, denn: Wenn September-Regen den Weinberg trifft, — so ist er so schlecht, wie eitel Gift. Der Monat September hat sich das Wort des Dichters „Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen" gebührend ad notam genommen und schüttet daher ein Füllhorn verschiedenartigsten Inhalts über Welt und Menschen aus. Den Patrioten begeistert er durch das Sedanfest, dem Bergfexe schenkt er eine klare Fernsicht, die lyrischen Dichter versorgt er durch den Anfang des Herbstes mit dem nöthigen Material an schwermüthigen Stimmungen, und dem Waidmann bringt er die Eröffnung der Jagdsaison, den Söhnen des Mars beschert er die lustige Manöverzeit, der Knabenwelt gewährt er die Lust am Drachensteigen, des Zechers Kehle erquickt er durch zahllose Mostfeste, dem hungrigen Magen des starken Essers aber wird er durch allerhand Kirmesfeiern gerecht. Die Herzen liebender Dorfschönen erfreut er durch die Heimkehr der Reservisten, Lehrern und Schülern spendet er die hochwillkommenen Michaelisferien und den Familienvater beglückt er in den letzten Tagen seiner Regentschaft mit dem — Umzug — — Mein Liebchen, was willst du noch mehr?

r **Ein raffinirter Hochstapler**, Walther Liske, welcher unter dem Namen Lackhaus in Frankfurt Wohnung bezogen hatte, wurde gestern Abend in Frankfurt verhaftet. Es ist dies derjenige Hochstapler, welcher schon längst wegen in vielen Großstädten verübter Diebstähle steckbrieflich verfolgt wurde.

e. **Sturz aus dem Fenster.** Ein trauriger Unglücksfall ereignete sich gestern in dem Hause Dotzheimerstraße 12. Die Ehefrau Schäfer wollte aus dem Fenster ihrer in der ersten Etage belegenen Wohnung nach einem Geräusch in dem Hofe sehen. Dabei beugte sie sich zu weit aus dem Fenster und über ein vor demselben angebrachtes Blumenbrett. Letzteres brach auf nicht aufgeklärte Weise durch. Frau Schäfer verlor das Uebergewicht und stürzte auf das Hofpflaster hinab. Hier blieb sie mit schweren Kopf- und Unterkieferverletzungen liegen. Herr Dr. Bickel, welcher alsbald zur Stelle war, leistete erste ärztliche Hilfe. Die Verletzungen der Frau sollen sich als sehr schwere erwiesen haben.

* **Sonderzüge zur Kaiserparade.** Aus Anlaß der Kaiserparade werden eine Reihe von Sonderzügen abgelassen, von denen wir folgende für uns in Betracht kommende erwähnen: a) Zur Beförderung der Kriegervereine: Strecke Wiesbaden-Höchst-Homburg v. d. H. Hinfahrt: Wiesbaden ab 4,30 Vorm., Homburg an 6,02 Vorm. Rückfahrt Homburg ab: 3,07 Uhr Nachm., Wiesbaden an 4,36 Nachm. b) Sonderzüge für den allgemeinen Verkehr: Strecke Wiesbaden-Höchst-Homburg, zwei Sonderzüge und zwar: Wiesbaden ab 4,40 und 5,22 Vorm. Homburg an 6,18 Vorm. und 7 Uhr Vorm. Für diese beiden Sonderzüge wird eine Fahrpreisermäßigung nicht bewilligt.

* **Kaiserparade.** Ueber den Verlauf der Kaiserparade am 8. September bei Homburg wird folgendes mitgetheilt: Der Beginn der Parade ist auf 9 Uhr angesetzt. Der Kaiser wird auf dem Paradefeld vom kommandirenden General des 18. Armeekorps v. Eichhorn empfangen und nimmt zunächst vor der Tribüne Aufstellung, wo in Gegenwart der Generalität die Verleihung neuer Fahnen an einzelne Regimenter stattfindet. Nach der Fahnenweihe die unter präsentirtem Gewehr der aufgestellten zwei Treffen und unter Einsetzen der Musik aller Regimenter und Bataillone sich vollzieht, reitet der Kaiser die Front der Deputationen der Kriegervereine ab. Dann begibt er sich an den rechten Flügel des ersten Treffens zur Begrüßung der Kaiserin, der Fürstlichkeiten und der fremden Offiziere. Nun beginnt das Abreiten der Front des ersten Treffens im Schritt die Truppen präsentiren regimenterweise. Vom linken Flügel des ersten Treffens reitet der Kaiser gefolgt von der Suite, das zweite Treffen vom linken Flügel her ab; das Abreiten der Fronten nimmt eine halbe Stunde in Anspruch. Hierauf reiten der Kaiser, die Kaiserin und Gefolge mitten vor die offizielle Zuschauertribüne und nehmen 50 Schritt von ihr Aufstellung. Der Parademarsch beginnt, Regiment folgt auf Regiment, die Infanterie in Kompagniefront, die Kavallerie und Artillerie im Trabe. Darauf folgt der zweite Vorbeimarsch der Infanterie in Regimentskolonne, der Kavallerie und Artillerie im Galopp. Mit dem zweiten Vorbeikommen des Trainbataillons Nr. 18 ist die Parade zu Ende. Die Kaiserin und Kronprinzessin begeben sich zu Wagen nach Homburg, der Kaiser hält Kritik ab, setzt sich an die Spitze der Fahnenkompagnie und Standarten-Schwadron und reitet nach Homburg zurück.

* **Ein Roman aus dem Leben.** Der Roman einer Danzigerin hat jetzt seinen Abschluß gefunden. Die Wittwe des Wiesbadener Weinhändlers Karl Acker, zuletzt auf dem elterlichen Besitzthum bei Danzig, verheirathete sich dieser Tage wieder mit einem Freiherrn aus Darmstadt. Die tragische Angelegenheit dieser Familientragödie dürfte noch in frischer Erinnerung sein. Die Dame konnte mit ihrem Ehemann nicht zusammenleben und wollte sich darum scheiden lassen. Acker reiste nach Berlin. Dort wollte er seinen Sohn noch einmal sehen. Diese Bitte wurde ihm gewährt. Im Zimmer seines dortigen Anwalt erschoß nun Acker seinen Sohn und sich selbst.

r **Tausend Mark Belohnung.** In der Nacht auf den 28. August wurden bekanntlich in dem Frankfurter Uhrwarengeschäft von Fritz Schäfer Uhren und Schmuckgegenstände im Werthe von 18,000 M gestohlen. Wie jetzt bekannt gegeben wird, ist für die Wiedererlangung dieser Gegenstände eine Belohnung von 1000 M ausgesetzt.

§ **Besitzwechsel.** Herr Dr. Karl Weyerhoff aus Wiesbaden kaufte von dem Bauunternehmer Herrn J. E. Kremer in Eltville einen Bauplatz in der Schlittstraße. Herr Kremer wird für Rechnung des Herrn Weyerhoff auf diesem Platze eine Villa erbauen.

** **Geistesgestört.** Heute Morgen 5 Uhr mußte die Sanitätswache einen hiesigen Handwerksmeister nach dem Krankenhaus bringen, da er Spuren von Irrsinn zeigte.

** **Vom Gerüst abgestürzt.** Die Sanitätswache wurde heute Morgen 7 Uhr nach dem Paulyschen Neubau in der Bleichstr. gerufen. Dort war der 27 Jahre alte Tüncher Wilh. Schreiner von Biebrich vom Gerüst abgestürzt und hatte sich dabei einen Unterschenkelbruch zugezogen. Er kam nach dem städtischen Krankenhause.

** **Der Raubmord in Rüdesheim.** Die Staatsanwaltschaft hat ein Ermittelungsverfahren gegen den Hausdiener Anton Frankenbach von Köln angestellt. Er soll des Raubmordes verdächtig sein und wird darum sein gegenwärtiger Aufenthalt zu ermitteln gesucht.

× **Wiesbaden und Umgegend im Zeichen der Einquartirung.** Unsere Nachbar-Gemeinde Dotzheim sollte zum 4. September anläßlich der Kaisermanöver Einquartirung erhalten. In Folge der hier herrschenden Typhuskrankheit wurde dieselbe zurückgezogen. Auch die Kirchweih sowie jegliche Veranstaltungen wurden untersagt. Dem Vernehmen nach soll nun doch die Gemeinde Einquartirung und zwar am 16. und 17. September erhalten. Es ist dies eine Maschinen-Gewehrabtheilung und die 3. und 4. Eskadron des Dragoner-Regiments Nr. 7, bestehend in 15 Offizieren, 349 Mann und 315 Pferden. Sehr merkwürdig erscheint, daß die Einquartierung jetzt doch noch erfolgen soll, während ein Antrag der hiesigen Wirte, die Kirchweih in der 2. Hälfte des Monats September abhalten zu können, von höherer Behörde abgelehnt worden ist. Hiernach ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß die Behörden eingesehen haben, daß die Typhuserkrankungen bei weitem nicht in dem Maße vorhanden sind, als das Gerücht verbreitet war. Es dürfte daher zu erwarten sein, daß auch die Kirchweihe Ende September noch stattfinden wird. Abtheilungen des 7. Dragoner-Regiments, die am 16. September hier eintreffen werden übrigens auch bei uns in Wiesbaden einquartirt. Am 5. September treffen, wie wir bereits kurz mitgeteilt, auch Meldereiter ein.

** **Aufgehobene Versteigerung.** Der für gestern angesetzt gewesene 2. Versteigerungstermin des Kristschen Wohnhauses in der Platterstraße wurde auf Antrag des Rechtsvertreters aufgehoben da die Angelegenheit auf friedlichem Wege geregelt werden soll.

* **Beleidigungsprozeß.** Schon seit Jahren bestehen zwischen dem Bürgermeister Herrn Schmidt von Sonnenberg und dem dortigen Arzt Herrn Dr. Rüb Streitigkeiten, die schon öfters — sei es infolge Anzeigen bei der Staatsanwaltschaft, sei es in Folge Beleidigungsklagen — das hiesige Gericht beschäftigten. Am 26. August 1904 richtete Dr. Rüb eine Beschwerde gegen den Bürgermeister Schmidt an das Landrathsamt, die in der Form den Bürgermeister beleidigte, sodaß sowohl der letztere als auch der Landrath Strafantrag stellten. Die Sache kam gestern vor dem hiesigen Schöffengericht zur Verhandlung. Aus derselben ging hervor, daß in Sonnenberg die unerquicklichsten Verhältnisse Platz gegriffen haben, die nicht dazu dienen können, das Gemeindewesen in ersprießlicher Weise zu fördern. Aus den Akten einer früheren Gerichtssache wurde festgestellt, daß ein Zeuge eidlich aussagt, Bürgermeister Schmidt habe erklärt: Er bringe Dr. Rüb noch so weit, daß er sein Bündel schnüren müsse. Herr Medizinalrath Dr. Gleitsmann bekundet ferner, daß der Angeklagte Dr. Rüb nach dem Ergebniß der heutigen Verhandlung sehr wohl glauben konnte, von dem Bürgermeister Schmidt verfolgt zu werden. Letzterer als Nebenkläger führte aus, daß der Angeklagte mit dem Augenblick gehässig gegen ihn aufgetreten sei, nachdem ohne sein Zuthun ein zweiter Arzt nach Sonnenberg gekommen. Alles mögliche habe dann der Angeklagte gethan, um ihn mit seinen Ortsbürgern zu entzweien. Das Gericht billigte dem Angeklagten zwar den Schutz des § 193 (Wahrung berechtigter Interessen) zu, verurtheilte ihn jedoch zu einer Geldstrafe von 100 M, weil er in seiner Beschwerdeschrift gegen den Bürgermeister denn doch etwas zu scharf vorgegangen sei.

⊡ **Kongreß der Pensionsinhaberinnen.** Der gestrige Ausflug nach Rüdesheim-Aßmannshausen hat bei guter Betheiligung den besten Verlauf genommen. Das Mittagessen wurde in der Krone in Aßmannshausen eingenommen. Heute wurden die geschäftlichen Verhandlungen im Vereinslokale (Restaurant zum Fürsten Bismarck) zu Ende geführt. In der Hauptsache drehte es sich dabei um den Antrag auf Begründung eines deutschen Verbandes, sowie die Anstellung eines besoldeten Sekretärs. Die Aufgaben, welche ein solcher Verband sich zu stellen habe, wurden einzeln besprochen, ebenso diejenigen eines eventuell anzustellenden Sekretärs, sowie die Art der Aufbringung der Mittel. Es gelangte dann eine Resolution zur widerspruchslosen Annahme, welche prinzipiell der Gründung eines sich aus den bereits bestehenden und etwa noch weiter ins Leben tretenden Vereinigungen sowie einzelnen Pensionsinhabern zusammensetzenden deutschen Verbandes zustimmt. Die Vorstände der bestehenden Vereinigungen wurden mit der Erledigung der Vorarbeiten, insbesondere mit der Herstellung eines Satzungsentwurfs, welcher später zur Stellungnahme einer allgemeinen Versammlung vorgelegt werden soll, betraut. Ebenso wurde die Anstellung eines besoldeten Sekretärs gut geheißen. Der Sitz des neuen Verbandes soll Berlin sein, die Höhe der Beiträge für denselben wird nach der Zahl der Mitglieder der Vereinigungen bemessen. Den lokalen Vereinigungen bleibt es unbenommen, die Beiträge nach der Bedeutung der Pensionen, nach der Zahl der verfügbaren Räume etc. festzusetzen.

g **Dragoner auf der Elektrischen.** An Stelle der 13. Husaren, die ins Elsaß wandern mußten, waren die 6. Dragoner in die Garnison Mainz eingezogen. Den 16. Juli, einen Sonntag, hatten zwei Dragoner dazu benützt, um sich Wiesbaden einmal anzusehen. Sie kamen auch nach Sonnenberg und fuhren von dort mit der Elektrischen zurück. Der Wagen war sehr besetzt, und sie nahmen auf der Plattform Platz, wo auch der Sergeant Beck der 7. Kompagnie des Füsilierregiments v. Gersdorff mit seiner Braut stand. In dem Gedränge stieß der Dragoner Göbel, Bursche des Rittmeisters v. Scheffer, den Sergeanten unabsichtlich gegen die Mütze. Der Sergeant verbat sich das. Der Dragoner, ein im dritten Jahre dienender Mann, fragte erst: „Was ist denn los?" entschuldigte sich aber dann und sagte, er habe es nicht gern (d. h. nicht mit Absicht) gethan. Am Kurhaus stieg der Sergeant aus und will nun gehört haben, wie ihn der Dragoner nachäffte. Er lief dem Wagen nach. Da die Dragoner an der nächsten Haltestelle ausstiegen, stellte er sie und fragte den Göbel, wie er heiße. „Immer noch Göbel" antwortete dieser, als die Frage wiederholt wurde, denn er war in bierseliger Stimmung und ärgerlich über den Sergeanten, weil dieser auf der Elektrischen gesagt hatte: „Ihr fühlt Euch anscheinend zu wohl in Euer neuen Garnison. Da haben wir einen schönen Tausch gemacht." Andererseits soll der Dragoner auch noch gesagt haben: „Wir haben nur noch 65 Tage zu dienen und dann warte nur, Kerl!" Der Sergeant erstattete Meldung und der Dragoner, der in seiner ganzen Dienstzeit noch keine Strafe gehabt hat, mußte gestern vor das Kriegsgericht in Frankfurt erscheinen, um sich wegen Achtungsverletzung, Beleidigung und Bedrohung zu verantworten. Auf Ersuchen seines Rittmeisters übernahm Leutnant Witte vom Dragoner-Regiment seine Vertheidigung. Er wies darauf hin, daß die Unteroffiziere der Infanterie den Kavalleristen gegenüber leicht empfindlich sind und glauben, die letzteren ließen es an der nöthigen Achtung fehlen. Auch der Anklagevertreter meinte, es sei nicht nöthig wegen dieses Vorfalles einen Mann, der sich 3 Jahre lang vorwurfsfrei geführt habe, am Ende seiner Dienstzeit auf Festung zu schicken, und so kommt der Dragoner mit 3 Wochen strengem Arrest davon. An den Ausflug nach Wiesbaden aber wird er noch lange zurückdenken.

B. **Leichenfund in Eltville.** Bei dem Abbruch einer alten Kapelle hinter der katholischen Kirche wurde ein Sarg mit einer Leiche gefunden. Von der Leiche waren nur noch die Knochen übrig. Nach den vorgefundenen Kleidern zu urtheilen, handelt es sich um eine katholische Schwester.

□ **Eine Zigeunerschlacht.** Am 25. Juli als der Zigeunermusiker Gottlieb Wagner aus Berlin mit seinem Anhang nach Hattenheim kam, lagerte dort bereits eine andere Truppe, von der ein Mitglied erkrankt war und die daher nicht weiter konnte. Statt sich nun, wie dies unter Leidgenossen in solchen Fällen geschieht, über das Zusammentreffen zu freuen, nahm man gleich eine entschieden feindliche Haltung gegen einander an. Besonders Müller tobte gegen die anderen wie ein Rasender. Mit einer Art Säbel rückte er ihnen zu Leibe, spaltete einem Manne die Kopfhaut und schlug auch den meisten anderen Gegnern blutige Köpfe. Diese Gegner scheinen in der Hauptsache unthätig gewesen zu sein; nur einige Schüsse sollen sie abgefeuert haben. Endlich mischte sich die Polizei in das Gefecht, stellte den Frieden wieder her und behielt sich den Hauptstörenfried in Haft während die anderen unbekannt wohin weiterpilgerten. M. dem es zunächst gelang, seine Freiheit wieder zu erlangen, dann aber wieder gefaßt und festgehalten wurde, stand gestern vor der Strafkammer wegen Körperverletzung und Widerstand gegen die Staatsgewalt. Es traf ihn eine Gesammtstrafe von 1 Jahr 1 Woche Gefängniß.

* **Nr. 35 der Vakanzenliste für Militäranwärter** ist erschienen und kann in der Expedition des „Wiesbadener Generalanzeiger" von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.
ne und kann in der Expedition des „Wiesbadener Generalan-

* **Der Verein für Sommerpflege armer Kinder** kann mit Genugthuung konstatiren, daß die Erfolge der diesjährigen Familienpflege auf dem Lande sehr günstige gewesen sind. Weder ein Unfall noch eine ernstliche Erkrankung hat stattgefunden. Alle 200 Kinder kamen zum Schulbeginn mit frischen rothen Wangen und glücklich über ihre Reiseerlebnisse zu ihren Eltern zurück. Die Einen hatten sich im Haus und Obstgarten nützlich gemacht, die Anderen bei der Heuernte mitgeholfen, und Alle hatten bei den gemeinsamen Spaziergängen und Spielen in Wald und Wiese Freude und Erholung gefunden. Nirgends war eine ernste Klage laut geworden. In einzelnen Fällen hat sich das Verhältniß zwischen den Bauern und ihren Pfleglingen sogar so innig gestaltet, daß sie die Kinder zu den Herbstferien als Gäste zu sich geladen haben und den Kleinen dadurch noch eine Nachkur ermöglichen. Nun werden im September noch weitere 120 Kinder (im Ganzen 430) ausgesandt und zwar nach den Soolbädern Orb und Kreuznach. Es sind zu dieser letzten Serie die größeren Kinder ausgewählt worden, für die die kühleren Herbsttage nicht nachtheilig sind und für deren Leiden man speciell von den Soolbädern Heilung erhofft. Die Orber reisen unter Führung der dortigen Anstaltsschwestern Freitag, 1. Sept. Morgens 8 Uhr 20 Min., die Kreuznacher werden Montag, 4. Sept. Morgens 7,30 Uhr von einem Mitglied des hiesigen Vorstandes an den Ort ihrer Bestimmung gebracht. Möge auch ihnen eine frohe Zeit bevorstehen und auch sie gekräftigt und von ihren Leiden befreit zurückkehren.

* **Residenztheater.** Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß morgen, Freitag, die neue Spielzeit mit dem Lustspiel „Liselott" von Heinr. Stobitzer eröffnet wird. Das Stück ist bereits an vielen hervorragenden Bühnen zur Aufführung gelangt und hat u. a. am Kaiser-Jubiläumtheater in Wien 70 Wiederholungen erlebt. — Auch die zweite Vorstellung am Samstag bringt eine Novität: „Der Detektiv", Schwank von Gettke und Leon. Dieses lustige Stück bringt die aktuelle Einrichtung der Detektivbureaus in humoristisch-satirischer Beleuchtung auf die Scene. Die Rollen des Cigarrenfabrikanten Merwinger und seiner Frau, von Schweighofer und Hansi und Riese darstellt, haben dem heiteren Werke oft zum Siege verholfen. Theo Tachauer und Rosel von Born spielen dieselben als Antrittsrollen. Die Regie liegt in den Händen von Gustav Schultze. Am Sonntag Nachmittag gelangt als erste Nachmittags-Vorstellung „Der Kilometerfresser" zu halben Preisen zur Aufführung. Der Vorverkauf zu diesen Nachmittagsvorstellungen beginnt stets am Freitag. Sonntag Abend wird Stobitzer's „Liselott" wiederholt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Die Sonnenfinsterniß.

Hamburg, 31. August. Die von der Hamburger Sternwarte nach Soukaras in Algerien entsandte Expedition meldet, daß sie die Sonnenfinsterniß bei herrlichem Wetter in allen Phasen beobachtet habe, und daß es gelungen sei, 23 gute photographische Aufnahmen zu erhalten. Es seien große Protuberanzen und die Spitze der Coronastrahlen sichtbar gewesen.

Burgos, 31. August. Die Beobachtung der Sonnenfinsterniß gelang der von der Sternwarte Treptow hier errichteten Station vorzüglich. Im günstigsten Augenblick hellte sich der Himmel, der kurz vorher von Regenwolken bedeckt war, auf. Alle Energieschwankungen im Verlauf der Naturerscheinungen wurden genau verzeichnet.

Paris, 31. August. Die Luftschiffer de la Vaux und Jaubert haben an Bord eines Ballons in einer Höhe von 2300 Metern die gestrige Sonnenfinsterniß oberhalb der algerisch-marokkanischen Grenze sehr gut beobachten können. Aus Aegypten liegen Nachrichten über sehr befriedigende Resultate vor.

Die Friedenskonferenz.

London, 31. August. Der „Standard" erfährt, der Hauptpunkt des zwischen England und Japan vereinbarten Vertrages sei der Entschluß, den Status quo in Asien aufrecht zu erhalten. Zu diesem Zwecke vereinbarten die beiden Mächte einander Hülfe und Beistand zu leisten.

Paris, 31. August. Dem Newyork Herald zufolge verbürgt der neue englisch-japanische Vertrag die Aufrechterhaltung des Status quo in Ostasien. Die beiden Kontrahenten erklären, daß nach der Uebernahme von Port Arthur durch die Japaner kein Interesse an dem Besitzwechsel irgend eines anderen Küstenpunktes besteht. Es sei vielmehr in jeder Hinsicht zu wünschen, daß Weihaiwei englisch, Kiautschou deutsch und Wuntschienoan französisch bleibe.

London, 31. August. Die Morning Post meldet aus Ottawa: Die kanadische Regierung lud die Friedensdelegirten in Portsmouth herzlich ein, vor ihrer Heimreise Kanada zu besuchen.

Portsmouth, 31. August. Die Artikel 1 und 2 des Friedensvertrages, betreffend die Räumung der Mandschurei und die Vorherrschaft Japans in Korea sind bereits fertig gestellt und man hofft, daß die Abfassung des gesammten Vertrages bis Samstag beendet ist. Indeß weiß man noch nicht, wo der Vertrag unterzeichnet wird, ob in Washington oder Portsmouth.

Petersburg, 31. August. Der Zar begab sich gestern mit dem Automobil in das Lager von Krasnoje Selo, wo er Befehl ertheilte, die neuen Rekruten zu entlassen. Die Reservisten werden gleichfalls nach der Unterzeichnung des Friedensvertrages in die Heimath zurückgesandt werden. Der Zar theilte den Kommandanten des Lagers mit, daß der Waffenstillstand unterzeichnet sei.

Tokio, 31. August. Den Japanern gelang es, zwei weitere, von den Russen in Port Arthur versenkte Kriegsschiffe wieder flott zu machen.

London, 31. August. Die russische Regierung versucht, in Verhandlungen mit Schiffsrederei zwecks Rückbeförderung der in Gefangenschaft befindlichen Russen aus Japan nach der Heimath einzutreten.

Die letzten Gefechte.

* **Tokio**, 31. August. (Reuter.) Das japanische Hauptquartier in der Mandschurei berichtet über eine Reihe von kleineren Gefechten, die am 27. ds. in der Gegend von Tsingching stattfanden. Die russischen Angriffe auf Nanschanchetha und Ruschantsa wurden zurückgewiesen. Am Vormittag des 27. ds. schlugen japanische Truppen eine Abtheilung berittene russische Infanterie in Stärke von mehreren hundert Mann bei Yuiangtsu, 30 Meilen nordöstlich von Gaingschiu, in die Flucht. Im Gebiete von Taolu gingen die Japaner am 27. ds. vor und richteten mit Erfolg drei Angriffe gegen die russischen Stellungen. Die Stellung bei Nioupanhoku und der Ort Liangschuiehentsu, beide 10 Meilen Taolu entfernt, wurden genommen.

Mord in Ostafrika.

Berlin, 31. Aug. In den ersten Tagen des August ist in Deutsch-Ostafrika der Ansiedler Hans Hopfer, wie seine Familienangehörigen jetzt bekannt geben, im Alter von 29 Jahren auf seiner Farm Mumbey in den Watumbi-Bergen durch die aufständischen Eingeborenen ermordet worden. Näheres Nachrichten über diese Blutthat liegen nicht vor.

Eine neue Friedenskonferenz.

London, 31. Aug. Daily Telegraph meldet aus New-York: **Präsident Roosevelt wird demnächst sämmtliche Staaten zu einer neuen Friedenskonferenz im Haag zusammen berufen. Auf diesen Kongreß sollen die 6 Punkte, welche auf der ersten Haager Friedenskonferenz nicht zur Diskussion gelangt sind, einer Erörterung unterzogen werden. Weiter soll der Gebrauch der drahtlosen Telegraphie, die Verwendung von Unterseeminen und die Behandlung der Kriegsgefangenen beraten werden.**

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rössel, beide in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Schlachtvieh- und Fleischbeschau betr.

Der Gemeindebezirk Sonnenberg ist vom 1. Oktober 1905 ab in zwei Schaubezirke eingeteilt.

Der 1. Bezirk umfaßt alle Gehöfte des Oberortes von der Rambacher Gemarkungsgrenze bis zum Treffpunkt der Schlagstraße, Talstraße, Mühlgasse und Langgasse, der 2. Bezirk alle Gehöfte des Unterortes von dem obengedachten Treffpunkt bis zur Wiesbadener Gemarkungsgrenze.

Zum Schlachtvieh- und Fleischbeschauer für den 1. Bezirk ist der Waschereibesitzer **Karl Rausch** hier, Rambacherstraße 32, für den 2. Bezirk der Landmann **Moritz Wagner** hier, Mühlgasse 15, bestellt.

Die Stellvertretung wird von den Genannten wechselseitig besorgt. (Verfügung des Königlichen Landrats zu Wiesbaden vom 5. August 1905, I. 8846).

Sonnenberg, den 30. August 1905.

Der Bürgermeister:
Schmidt.

7969

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 6 September d. Js., Nachmittags 4 Uhr, sollen im Rathause Zimmer Nr. 42 die nachstehend beschriebenen **Grundstücke** öffentlich meistbietend, teils auf drei Jahre und teils auf unbestimmte Zeit verpachtet werden.

1. Lagerbuch Nr. 6837 und 6838 Acker „Atzelberg", 2. Gewann, mit 23 ar 74 qm Flächengehalt, — 8 Apfelbäume.
2. Lagerbuch Nr. 7944 Acker „Weinreb", 3. Gewann, mit 13 ar 05,25 qm — 11 Apfelbäume und 1 Nußbaum.
3. Lagerbuch Nr. 6898 und 6899 Acker „Atzelberg", 6. Gewann, mit ca. 38 ar und — 17 Apfelbäumen.
4. Lagerbuch Nr. 5850 Acker „Rad" mit 23 ar 23 qm.
5. Lagerbuch Nr. 5847, 5848 und 5849 Acker „Rad" mit 31 ar 65 qm.
6. Lagerbuch Nr. 3801 Acker „Weidenborn" mit 11 ar 93 qm und
7. Lagerbuch Nr. 3263 Acker „Langelsweinberg", 1. Gewann, mit 41 ar 62 qm Flächengehalt. 7971

Wiesbaden, den 30. August 1905.

Der Magistrat.

Wollene Herren-Westen u. Wämse, Damen-Westen u. Halbwesten
stricke in eigener Strickerei, nach Maass oder Muster, in wenigen Stunden.
Garantie für tadellose Qualität und Façon.
Grosses Lager geeigneter Garne.
Anerkannt billige Preise.
Carl Claes, Bahnhofstr. 10.
Fernsprecher 2961. 7054

Ich habe gestern in Berlin grössere Warenposten in

Faltenröcken, Blusen, Mänteln, Jacketts, Frackcostumes etc.

nur neueste Modelle, spottbillig gekauft und kommen selbe Morgen

Freitag und Samstag

zu **enorm billigen Preisen** zum Verkauf.

Berliner Confectionshaus, Marktstrasse 10.

Um den kleinen Restbestand Sommerblusen zu räumen, schenke ich jeder Dame bei Einkauf von über 10 Mk.

1 Bluse im Werte von über 2 bis 3 Mk.

Nur am Freitag und Samstag dieser Woche.

7988

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Adolfsallee 33, hochherrschaftl. 2. Etage, 8 Zimmer, 2 Aufzüge, Badezimmer, 2 Closets, 2 Kammern, 2 Keller und Mitbenutzung der Waschküche a. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Et. 7975

Kaiser-Friedrich-Ring 3, schöne Wohnung, 3 Tr., enth. 6 Zim., Bad, Küche, Speisekammer, Mädchenzim. i. Abschl., neben der Küche, 2 Balkons, 2 Mans., 2 kell., bill. per sof. od. auch später zu verm. Näh. das. 7993

Lampstr. 5 (Nerothal, Haltest. d. elektr. Bahn), eine reizende 4-Zim.-Wohn., 3 Zim. u. Küche im Abschl., 1 Zim. u. Mans. außer dem Abschl., 2 Balk., p. sofort od. später an ruh. Miether, einz. Herr u. Dame bevorzugt, f. 1200 M. zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 3, 3 Tr. 7992

Schlichterstraße 15

ist die Bel Etage, 5 Zimmer mit Bad, 2 Mans., 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche u. Bleiche, alles neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Hause, Hochpart. 7984

Ein Laden, sowie 2- u. 3-Zim.-Wohnungen und Dachwohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Jägerstraße 12, Biebrich, Waldstr. 7979

Blücherstr. 28, schöne, große 2-Zim.-Wohnungen m. Balkon per 1. Okt. zu verm. Näh. das. von 4—7 Uhr Nachm. 7980

Blücherstr. 23, Hth., schöne 2-Zim.-Wohnungen p. 1. Okt. zu verm. Näh. das. v. 4—7 Uhr Nachmittags. 7981

Stiftgasse 25, ist eine Wohnung, Hth. 1. St. hoch, v. 2 Zim., 1 Küche und Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 7971

Webergasse 54, 2 Zim., Küche, Dachkammer u. Keller auf 1. Okt. zu vm. Näh. P. 7921

Oranienstr. 10, sch. Wohn., 1 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 7977

Schwalbacherstr. 63, 1 Dachstube mit Küche per 1. Oktober zu vermieten. 7150

Schwalbacherstraße 53,

2. Dachw. an ruh. Leute zu verm. 7941

Yorkstraße 4, schöne helle Mansarde an einzelstehende ruhige Person zu vermieten. Näher 1 St. l. 3690

Ein möbl. Zim. an ein Fräul. zu verm. Adlerstraße 49, Hth., Part. l. 7956

Grabenstr. 15, 1. r., Zim. m. 2 Betten an 2 rl. Leute (p. W. 7 M. m. Kaffee) z. v. 7957

Adlerstr. 28, 3. l., erh. reinl. Arbeiter Schlafstelle. 7996

Ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu verm. Helenenstraße 2, 1. St. links. 7952

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten, Helenenstr. 30, 1 l., Wörthstraße. 7937

Dotzheimerstr. 105, Güterbahnhof, sch. h. **Lagerraum** od. Werkstatt, wie **Stallung** m. Remise mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 7978

Stallung

für 6 Pferde, mit Zubehör, jeder Stall für 3 Pferde Raum, ev. k. Scheune und Remise beigegeben w. Auf Wunsch auch Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten Näh. Exped. d. Bl. 7961

An- und Verkäufe.

Rentables Haus,

frequente Lage, Nähe Wald u. elektr. Bahn, zu verk. Laden kann eingerichtet werden.

Offerten von Selbstkäufern unter **W. 7959** an die Expedition d. Bl. 7959

Kanarienhähne,

hochfeine Vorsänger (St. Seifert), zu verkaufen 7976

Bleichstr. 41, Hth., 1. l.

Birnen Pfund 8 Pfg. zu verk. Wellritzstr. 28, 1 7948

Einen d. Neuheit entsprechenden

Imperator-Automat

ganz wenig gebr., b. zu verk. Näh. Dotzheimerstr. 98, 1. St. l. 7992

Ausgekammte **Haare** (Wirrb.) werden angek. Friseurgeschäft Helenenstr., Ecke Bleichstr. 7951

Verschiedenes.

8—10,000 Mk.

an 3. Stelle (bis Brandtage) zu 5½ pCt. gesucht.

Näh. u. Chiff. **B. A. 7991** an die Exped. d. Bl. 7991

Möbel u. Betten gut und billig, auch Zahlungserleichterungen zu haben 907 **A. Leicher, Adelheidstr. 46.**

Bruch, Fleck, Aufschlag- **Eier** per Stück **4½**, 5 u. **5½** Pfg., per „ **2** Pfg., 7 St. **10** Pfg., per Schoppen **30** u. **40** Pfg., bei **J. Hornung & Co., Häfnergasse 3.** 6148

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, dass heute Vormittag 8 Uhr mein lieber Gatte, unser guter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel,

Herr Feldgerichts-Schöffe

Jacob Wagner,

Steinbruch- und Dampfziegelei-Besitzer,

im 70. Lebensjahre nach langem, schwerem mit Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist. 7994

Sonnenberg, 31. August 1905.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Jacob Wagner Wwe.,
geb. **Schütz.**

NB. Die Beerdigung findet Sonntag, den 3. September, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Gartenstrasse 14, aus statt.

Obst-Versteigerung.

Heute Freitag,

den 1. September, Nachmittags 4 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags im **Distrikt Leberberg** die Crescenz von

25 Aepfel- und Birnbäumen

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Sammelplatz: **Hahn'sche Ziegelei, am Idsteiner Weg, 3¾ Uhr.** 7995

Georg Jäger,
Auktionator u. Taxator.
27 Schwalbacherstr. 27.

Bekanntmachung.

Freitag, den 1. September 1905, Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Bleichstraße 5 hier:

1 kompl. Bett, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 1 Sessel, 2 Nachtschränke, 1 Garnitur, 1 Sofatisch, 1 eint. Kleiderschrank, 1 Ladenreal mit Spiegelschränken

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung. 7982

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Grösstes Lager. Reichhaltigste Auswahl.

Friedrichstrasse 33.

Möbel für Mk. **90** Anzahlung Mk. **10**
Möbel für Mk. **150** Anzahlung Mk. **20**
Möbel für Mk. **250** Anzahlung Mk. **30**

Reichhaltige Auswahl
in **Herren- und Knaben-Anzügen, Ueberzieher, Damen-Blousen u. -Röcken**
bei wöchentlicher
Abzahlung
von Mk. **1.—** an.

J. WOLF,
WIESBADEN. 7973

Friedrichstrasse 33.

Berühmte Wahrsagerin

wohnt **nur Walramstraße Nr. 4, 3. Stock** (nahe der Bleichstr.). Sprechstunden für Herren u. Damen zu jeder Tageszeit. 7972

Reelle Bedienung. **Kohlen-, Brikets- und Brennholz-Handlung** von **Gustav Hiess,** Billige Preise.
27 Walramstr. **Walramstr. 27.**
Ich gehöre keiner Kohlen-Verkaufs-Gesellschaft an. 2998

Hilfe geg. Blutstockung 2c. Auskunft kostenl. 1740/302 Drogerie „Phönix" Halle a./S., Gistraße 6.

Tüchtige Phrenologin a. L. Sichere Deutung. 7986 Rauenthalerstr. 6, 2. l.

Arbeitsmarkt.

Agenten u. Acquisiteure v. erstkl. Gesellschaften für Feuer und Lebensversicherung gesucht. Gefl. Off. u. **V. W. 7989** an die Exped. d. Bl. 7989

Plattenleger, tüchtige, p. bald für Wiesbaden gesucht. Offert. m. Ang. der bisherigen Thätigkeit sub **H. O. 7976** an die Exped. d. Bl. 7983

Binder'n für Kränze gesucht. Näh. Rauenthalerstr. 14, P. 7990

Näherinnen für Mäntel sucht **J. Hertz, Langgasse 20.** 8001

Gebrüder Dörner, 4 Mauritiusstr. 4, gegenüber der Walhalla.

Eingegangen sämmtliche Neuheiten in

fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben.

Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Herren-Loden-Joppen; | Herren-Pelerinen, Herren-Hosen Herren-Westen, | Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Knaben-Pelerinen.

Jagd-, Sport- und Livrée-Bekleidung. | Echte bayrische Loden-Bekleidung.

Berufs- und Arbeitskleidung für alle Gewerbe.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit. 7946

Höchste Auszeichnungen auf allen beschickten Ausstellungen.

Erstklassige Zuschneider. Grosses Stofflager. Erprobte Arbeitskräfte.

Krieger- und Militär-Verein

Gegr. 1879.

Unsere Ehrenmitglieder und Mitglieder laden wir ergebenst ein, sich recht zahlreich an der

Sedanfeier

zu beteiligen. Näheres besagen die Bekanntmachungen des Krieger-Vereins „Germania-Allemannia".

Antreten zum Festzug 2 Uhr im Vereinslokal. 7967

Der Vorstand.

Behandlung von Gallensteinleiden

ohne Morphium, Opium, Oelkur, Operation.

Clemens Lehmann, Nerostraße 46, 2.

Sprechstunden: Vormittags 1/2 10—1/2 12, Nachmittags 3—5 Uhr.

Weiteres besagt Gratis-Broschüre. 7113

Wiesbadener Militär-Verein. (E. V.)

Bezugnehmend auf das Inserat des Krieger-Vereins „**Germania-Allemannia**" laden wir unsere Mitglieder zur Theilnahme an der **Sedanfeier** ergebenst ein. Wir bitten ganz besonders sich recht zahlreich an dem gemeinsamen **Kommers** und an dem **Festzuge** zu betheiligen.

Zusammenkunft am Samstag, um 2 Uhr Nachmittags, im Vereinslokal. 7947

Orden und Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

NB. Die **Monatsversammlung** ist auf den 9. September cr., Abends 9 Uhr, verlegt. D. O.

Wohne von heute — 1. Septbr. ab —

Rheinstrasse 68 II.

7963 Wilhelm Flindt.

Von der Reise zurück!

7999 San.-Rat Dr. Kempner.

Plakate in Lackschrift etc.

Entw., Zeichn., Maler. j. A. liefert A. Pappert, Wellritzstr. 25, II.

In

Nietschmann's Magazin für Haus u. Küche 29 Kirchgasse 29

eingetroffen

Seltene Gelegenheit! Seltene Gelegenheit!

1 Waggon Waschgarnituren

erstklassiges Fabrikat,

bedeutend unter regulärem Preis,

von Mk. **1.48** an bis zu den feinsten, modernsten Ausführungen.

Grosser Posten 7964

Majolika-Blumentöpfe,

im Lager beschädigt,

bis zur Hälfte des bisherigen Preises.

Grosser Posten

Haushaltungs-Tonnen zu 14 Pfg. das Stück.

Nur solange Vorrat! **Nur solange Vorrat!**

Sedan-Feier in Wiesbaden 1905.

Festordnung.

I. Vorfeier am 1. September.

Abends 6 Uhr: **Niederlegen eines Lorbeerkranzes** an dem Kriegerdenkmal auf dem alten Friedhof. Zusammenkunft 10 Minuten vorher an dessen Hauptportal.

Abends 7 Uhr: **Glockengeläute.**

Abends 9 Uhr: **Gemeinsamer Festkommers** des Kreiskriegerverbandes in der Turnhalle, Hellmundstrasse 25.

II. Hauptfeier am 2. September.

Morgens 6 Uhr: **Glockengeläute** und **Choral** auf der Plattform der Marktkirche.

Nachmittags 2½ Uhr: **Festzug** vom Schlossplatz aus durch die Grosse Burg-, Wilhelm-, Taunus-, Elisabethenstrasse und das Nerotal nach dem Festplatz „Unter den Eichen", bezw. den Restaurationslokalen beider Schützenhallen.

Auf dem Festplatz: Konzert und Volksspiele, sowie bei Eintritt der Dunkelheit bengalische Beleuchtung, demnächst Tanzvergnügen.

Abends etwa 11 Uhr: Schluss der Feier in den bezeichneten beiden Lokalen.

Indem wir vorstehende Festordnung zur allgemeinen Kenntniss bringen, laden wir sämmtliche Militär- und Civilbehörden, die Krieger- und Militär-, sowie die sonstigen Vereine und die Einwohnerschaft Wiesbadens zu recht reger Beteiligung an den einzelnen Veranstaltungen dieser Feier ergebenst ein und bitten, die Häuser mit Fahnen etc. schmücken zu wollen. 6953

Der Krieger-Verein „Germania-Allemannia". E. V.

Für denselben:

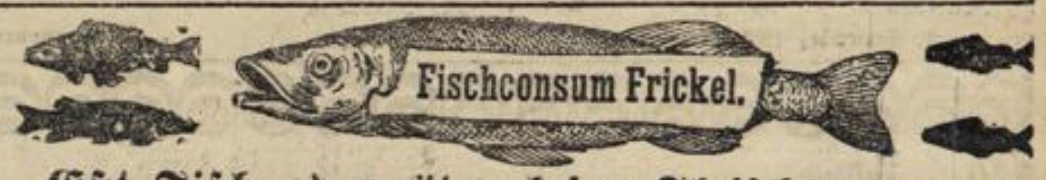
E. Rumpf, I. Vorsitzender.

Polster-, Tapezier- **Franz Hild,** u. Decorationsgeschäft, nehmt jetzt **Kleine Webergasse 11,** Wiesbaden. Anfertigen von **Sophas** von 6 Mark, **Matratzen** von 3 Mark u. **Gardinenaufnehmen** 2c. billigst oder nach Uebereinkunft. 5987

Süssen Apfelwein eigener Kelterei, p. Schopp. **15 Pf.**, hat in Zarf **Fritz Mack,** Gasthaus „Zu den 3 Kronen", Kirchg. 23.

Einmachzwetschen Pfd. 10 Pfg., Aepfel 5—10 Pfg. zu haben Steingasse 23. 7965

Weinfässer, frisch geleert, in allen Größen zu haben. Albrechtstr. 32. 9768



Eßt Fische, dann gibt es keine Fleischtenerung!

Aus frisch eingetroffener

Waggonladung frischer Seefische

kommen

Freitag früh auf dem Markte

und

Walramstrasse 31

im Hofe rechts zu nachstehenden **billigen Preisen** zum Verkauf:

Feinste große Schellfische } **25 Pfg.**
Feinsten fetten Cabliau }
Feinsten Seelachs } **20 Pfg.**

im Ausschnitt **5 Pfg** teurer. 7989

Weitere Fischsorten als: **Seehecht, Heilbutt, ff. Tafelzander, Rothzungen Merlans, Schollen, Rheinsalm** 2c. billigst

Die Fische kommen direkt vom Fang **in strammer Eispackung und Kühlwaggon,** sind daher ebenso frisch und wohlschmeckend, **wie im Winter.**

Fischconsum Frickel, Telefon 778 — **Walramstrasse 31 und auf dem Markte.**

Dr. Thompson's Seifenpulver ist das beste.

Achtung! Ausverkauf Achtung!

wegen Umzugs: Möbel aller Art.

Compl. Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen, einzelne Betten, Sofas, Divans, Ottomanen, 1- und 2-thür. Kleiderschränke, Spiegelschränke, Bücherschränke, Verticows, Spiegel, Bilder usw. zu und unter Fabrikpreisen. Da das Lager schnellstens geräumt sein muß, bietet sich die günstigste Kaufgelegenheit für Brautleute, Wirte usw. Die Möbel werden hauptsächlich in der von uns eigens betriebenen Dampfschreinerei Bockenhausen im Taunus angefertigt. Versäume deshalb Niemand, von dieser günstigen Kaufgelegenheit Gebrauch zu machen. Coulante Zahlungsbedingungen. Eigene Tapeziererwerkstätten. 6771

Möbelfabrik Bockenhausen i. T. Lager: Hellmundstraße 43.

Hochachtungsvoll **Gebr. Ernst.**

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 1. September 1905.
177. Vorstellung.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Regie: Herr Dornewaß.

Heinrich der Vogler, deutscher König . . . Herr Schwegler.
Lohengrin . . . . . Herr Sommer.
Elsa von Brabant . . . . . Frl. Müller.
Herzog Gottfried, ihr Bruder . . . . Frl. Salzmann.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf . Herr Müller.
Ortrud, seine Gemahlin. . . . Frau Schröder-Kaminsky.
Der Heerrufer des Königs . . . . . Herr Winkel.
Sächsische Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen u. Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.
Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.
Die Thüren bleiben während der Ouverture geschlossen.
Nach dem 1. u. 2. Akte finden Pausen von je 10 Minuten statt.
Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise. — Ende gegen 11 Uhr.

Samstag, den 2. September 1905.
178. Vorstellung.
Neu einstudirt:

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. van Beethoven.
Anfang 6½ Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Walhalla-Theater.

II. Sensationelles Herbst-Programm.
Jede Nummer ein Schlager.
Spielplan vom 1. bis 15. September 1905.

Rose et Jannette,
amerikanische Excentric-Tänzerinnen.
The Brothers Hermance
mit ihrem wundervollen Excentric-Acrobatic-Sport-Akt.
Lucie Verdier,
Instrumental-Virtuosin und Vortragskünstlerin.
Sisters Moulier,
die besten dreifach Reckkünstlerinnen.
Narciss Mertens,
Humorist.
Les Grisantos,
Fantasie-Kunst-Mal-Akt I. Ranges.
Elsa Saro,
Operettensängerin.
The Honeysuckle-Comp.,
Jongleure in höchster Vollendung.
Die Salzburgerinnen,
Kunstgesang- und Jodler-Terzett.
The Royal Bioscope.
Neueste Aufnahmen.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Anfang 8 Uhr.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig. 7968

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.
Eröffnung der Spielzeit 1905/06.

Freitag, den 1. September 1905.
1. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Eröffnungs-Vorstellung.
Erst-Aufführung.

Novität! **Liselott!** Novität!

Lustspiel in 4 Aufzügen von Heinrich Stobitzer.
In Szene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Ludwig XIV., König von Frankreich	August Weber.
Philipp, Herzog von Orleans, dessen Bruder	Heinz Hettebrügge.
Elisabeth Charlotte, des letzteren Gemahlin	Lucie Eisenborn.
Marquise v. Maintenon	Sofie Schenk.
Lenor v. Rathsamhausen, Elisabeths Hoffräulein	Elly Arndt.
Marschallin Grançai, Ober-Intendantin des Herzogl. Hofstaates	Bertha Blanden.
Graf Lauzan, (Hofkavaliere)	Rudolf Barkat.
Baron d'Auvray, (Hofkavaliere)	Hans Wilhelmy.
Chevalier Montigny, (Hofkavaliere)	Richard Ludwig.
Graf La Garde (Kavaliere des Herzogs)	Reinhold Hager.
Chevalier von Lorraine (Kavaliere des Herzogs)	Friedrich Degener.
Lacroix, Haushofmeister des Herzogs	Franz Queiß.
Küchenchef (des Herzogs)	Arthur Rhode.
Beschließerin (des Herzogs)	Minna Agte.
Garderobière (des Herzogs)	Emmy Selke.
Dubois, Schenkwirth	Theo Tachauer.
Poisson, (Bürger von Paris)	Theo Ohrt.
Tiffot, (Bürger von Paris)	Max Ludwig.
Teinturier, (Bürger von Paris)	Gerhard Sascha.
Marais	Gustav Schulze.
Madelon, seine Tochter	Else Noormann.
Temple, ein Strolch	Georg Rücker.

Gefolge, Pagen, Lakeien.

Das Stück spielt im letzten Viertel des 17. Jahrhunderts, theils im Schlosse St. Germain, theils in Paris, theils in Versailles.
Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt.
Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang der Vorstellung 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 2. September 1905.
2. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Zum ersten Male:

Novität! **Der Detektiv.** Novität!

Schwank in 4 Akten von Ernst Gettke und Victor Léon.

Europäischer Hof.

Heute Freitag:
Lichtenhainer Bier,
Prima **Austern, Caviar, Hummer.**
Vol au vent à la toulouse,
Stangenspargel mit Schnitzel,
Thüringer Kartoffelklösse mit gespicktem Rinderbraten.
Junge Feldhühner.
Weinsalon I. Etage.

NB. **Bäder** der **altberühmten Adlerquelle** per Dutzend Karten Mk. **10.—.** 7985

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 1. September 1905.

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der **Kochbrunnen-Anlage**
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **HERM. IRMER.**

1. Choral: „O du Liebe meiner Liebe".	
2. Ouverture zu „Die diebische Elster"	Rossini.
3. Finale aus „Gutenberg"	Fuchs.
4. Vom Rhein zur Donau, Walzer	Kéler Béla.
5. Mein Stern, Lied	Cooper.
6. Erinnerung an C. M. v. Weber	Lysberg.
7. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch	Frz. v. Blon.

Abonnements-Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
Nachm. 4 Uhr:
unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn **HERM. IRMER.**

1. Ouverture zu „Der Alchymist"	L. Spohr.
2. Finale aus „Zampa"	F. Herold.
3. Victoria-Walzer	B. Bilse.
4. Schwur und Schwerterweihe aus „Die Hugenotten"	G. Meyerbeer.
5. Vox populi, Potpourri	A. Conradi.
6. Ouverture zu „Das Thal von Andorra"	F. Halewy.
7. Sans façon, Polka	E. Waldteufel.
8. Unter der Friedenssonne, Marsch	F. v. Blon.

Abends 8 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI**

1. Beethoven-Ouverture	E. Lassen.
2. Ave im Kloster	W Kienzl.
3. Balletmusik aus der Oper „Feramors"	A. Rubinstein.
Bajaderentanz I. Lichtertanz der Bräute. II. Hochzeitszug.	
4. Ouverture zu „Egmont"	L. v. Beethoven
5. Suite für Orchester	Rich. Hammer.
I. Marche funebre. II. Canzonetta. III. Intermezzo. IV. Tarantelle.	
6. Slavischer Tanz No. 3	A. Dvorak.
7. Marsch aus „Die Königin von Saba"	Ch. Gounod.

Kurverwaltung zu Wiesbaden.

Eröffnung der Traubenkur.

Ab Freitag, den 1. September 1905:
Verkauf
von 8 bis 12 Uhr Morgens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.
Traubenkurhalle: Alte Kolonnade.
Städtische Kur-Verwaltung.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge Michelsberg.
Freitag: Abends 6.45 Uhr.
Sabbath Morgens 8.30, Nachm. 3, Abends 7.55 Uhr.
Wochentage Morgens 6.30, Nachm. 5.30 Uhr.
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.
Freitag Abends 6 45 Uhr.
Sabbath Morgens 7, Mussaph 9.15, Nachm. 4, Abends 7.55 Uhr.
Wochentage Morgens 6.15, Abends 6.15 Uhr.

Von September 1 Freitag

WRONKER'S

Bis September 8 Freitag

Billige Woche!

bietet beispiellose Vorteile!

In allen Abteilungen haben wir grössere Posten Waren ausgelegt, die zum grössten Teil einen **viel höheren Wert** repräsentieren, die wir aber durchweg auf die angeführten Preise reduzierten und so lange Vorrat reicht verkaufen!

45 Pf.

- 1 Paar bunt gew. Damen-Strümpfe, engl. lang, (wie gestickt) 45 Pf.
- 1 gr. Wandbild mit f. Passe-Partout 45 Pf.
- 1 blaue Tuchmütze mit Schild 45 Pf.
- 1 elegante Zierschürze mit Stickerei-Volant 45 Pf.
- 1 Damen-Uhrkette mit Schieber, eleg. aufgem. 45 Pf.
- 1 elegantes Collier mit Herz 45 Pf.
- 1 feine, moderne Broche 45 Pf.
- 1 Posten ungarnierter Damen-Strohhüte, Stück 45 Pf.
- 1 Tuch Matrosen-Mütze 45 Pf.
- 1 grosse Ketten-Handtasche, Bügel mit Steinen 45 Pf.
- 1 Metallschale mit Fuss 45 Pf.
- 1 eleg. Ball-Echarpe 45 Pf.
- 1 Carton, enthaltend 2 Stück Seife, 1 Flasche Parfüm, eleg. Aufm. 45 Pf.
- 1 eleg. Damen-Portemonnaie a. Leder 45 Pf.
- 1 feine gestickte Bürstentasche 45 Pf.
- 1 Posten Bettvorlagen, Plüsch- und Perser-Imit., Stück 45 Pf.
- 2 Stück hocheleg. Nippes-Figuren für 45 Pf.
- 1 Posten eleganter Spazierstöcke, Stück 45 Pf.

Nur so lange Vorrat.

- Ein Posten Unterröcke, Wert bis 4,50, jetzt 2,25 M.
- Ein Posten Unterröcke, Wert bis 5,75, jetzt 3,45 M.
- Ein Posten Blousen, Wollmousseline auf Futter 3,50 M.
- Ein Posten reinseid. Damen u. Herren-Regenschirme m. kl. Webefehlern, jetzt 2,95 M.
- Ein Posten ½ seidene Damen- und Herren-Regenschirme, jetzt 2,25 M.

Ein Posten Damen-Knopf-Stiefel Chevreaux-Leder, Paar 5,90 M.

Ein Posten Damen-Schnür-Stiefel Boxcalf, Paar 6,90 M.

Ein Posten eleganter Herren-Filz-Hüte, schwarz u. coul., jetzt 1,25 M.

Ein Posten elegant. Kinder-Hüte jetzt 1,95 M.

Ein Posten Normal-Hemden und Hosen jetzt 88 Pfg.

Ein Posten abgepasster Gardinen, Fenster 1,75 M.

- Ein Posten garn. Damen- u. Chiffon-Hüte, jetzt 1,95 M.
- Ein Posten Damen-Träger-Schürzen Stück 75 Pfg.
- Ein Posten eleg. Costüm-Röcke, jetzt 4,95 M.
- Ein Posten Reise-Plaids, Wert bis 3,95, jetzt 2,45 M.
- Ein Posten Batist-Taschentücher mit bunten Hohlsaum u. Kante, Dtz. 2,45 M.

Ein Posten Schürzenstoffe, 110 cm breit, jetzt Mtr. 38 Pfg.

Ein Posten reinwollene Cheviots alle Farben, Mtr. 85 Pfg.

Galanterie-, Haushalt u. Geschenk-Artikel für die Hälfte des Wertes

Ein Posten hochfeiner **Lederwaren bedeutend unter Preis.**

Ein Posten **Pelzcolliers fast für die Hälfte des Preises.**

95 Pf.

- 2 Paar engl. lang, schwarze natlose Damen-Strümpfe u. 1 Paar Strumpfbänder dazu 95 Pf.
- 2 Paar natlose engl. lang. Ringel-Damenstrümpfe für 95 Pf.
- 1 Paar reinwollene gew. Ringel-Damenstrümpfe 95 Pf.
- 1 Paar gute Damen-Glacé-Handschuhe 95 Pf.
- 1 Winter-Anstandsrock mit Bordüre 95 Pf.
- 1 gutes Biber-Betttuch 95 Pf.
- 1 eleganter Gürtel m. Garnituren 95 Pf.
- 1 hochfeines halbseid. Ball-Echarpe 95 Pf.
- 1 eleg. Ketten-Handtasche aus Leder, mit feinem Bügel 95 Pf.
- 1 praktisches Blitz-Portemonnaie a. Leder, 3 Verschlüssen für Gold, Silber u. Nickel 95 Pf.
- 1 eleg. Herren-Cavalier-Kette 95 Pf.
- 1 Posten Damen-Blousen aus Zephyr, Leinen, etc. Stück 95 Pf.
- 5 Stück Corsetschoner aus versch. Sortimenten 95 Pf.
- 1 gutes Drell-Corset 95 Pf.
- 3 Paar Damen-Herbst-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen 95 Pf.
- 1 Damen-Hemd Vorderschluss, solider Cretonne 95 Pf.
- 1 Damen-Hose solid. Cretonne mit Stickerei-Volant, 95 Pf.
- 1 Kissen-Bezug, 3-zackig, ausgebogt 95 Pf.
- 1 Posten Macco-Reform-Hemden und -Hosen Stck. 95 Pf.

Nur so lange Vorrat.

S. Wronker & Co., Wiesbaden, Marktstraße 34.

Centrale: Frankfurt a. M. **Zweiggeschäfte:** Bockenheim, Pforzheim, Mannheim, Hanau, Darmstadt.

7203

Wegen Aufgabe unseres hiesigen Geschäfts

Total-Ausverkauf

von

Herren-Hüten, Mützen, Stöcken u. Schirmen

zu fabelhaft billigen Preisen.

Laden-Einrichtung und Theken, fast neu, billig zu verkaufen.

Der Verkauf findet nur bis 1. Oktober d. Js. statt.

Marktstr. 10, J. Hurtig & Co., Marktstr. 10,

(Hotel Grüner Wald) vis-à-vis dem Ratskeller. 7053

Ringfreie Kohlen.

Die Kohlenhandlung

Franz Weis in Wiesbaden,

Ecke Moritzstr., **Adelheidstr. 34,** Ecke Moritzstr.,

Telefonruf 770,

offeriert alle Qualitäten **Ruhr-, Saar-, Belgische** und **Englische Hausbrand-** und **Industrie-Kohlen, Braun-** und **Steinkohlen-Brikettes,** sowie **Brennholz jeder Gattung.**

Ferner als **Spezialität:**

Ia. Zechenkoks

für Zentralheizungen jeden Systems.

Man wolle nicht versäumen, Preise einzuholen und schon im Interesse der Bekämpfung der Syndikate meine **ringfreien** Kohlen beziehen.

Für guten Brand wird garantiert!

6705

Reichsbank-Giroconto. **Telephon 560.**

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300.—, gegen ½- und ganzjährige Kündigung zu 3½% verzinslich;

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 2000.— zu 3% Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den beiden ersten Werktagen eines Monats eingezahlten Beiträge werden im laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Check-Conten) gegen tägliche Verzinsung, franco Provision mit 2% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel discontirt, Credit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Incasso, An- und Verkauf von Werthpapieren unter coulanten Bedingungen, Einlösung von verloosten Werthpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, **Auszahlungen** im In- auch Auslande, **Annahme von offenen und geschlossenen Dépôts, Vermiethung von Safes** unter Selbstverschluss der Miether in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von **S. J. Arnheim, Berlin,** errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospecte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit. 4334.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.

Geschäftsstand Ende März 1905:

87,600 Personen mit 721 Millionen Mark Versicherungssumme.—

Vermögen: 264 Millionen Mark. **Gezahlte Versicherungssummen:** 197 Millionen Mark.

Die **Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig** ist bei **günstigsten** Versicherungsbedingungen (**Unanfechtbarkeit** dreijähriger Policen) eine der **größten u. billigsten** Lebensversicherungsgesellschaften. **Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu.**

Auf die Prämien der lebenslänglichen Todesfallversicherung (ordentliche Jahresbeiträge der Tab. I) wurden **seit 1888 unverändert** alljährlich

42% Dividende

an die Versicherten vergütet.

Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft sowie deren Vertreter 3184

Julius Tribouleit, Mauritiusstr. 5, Fernsprecher Nr. 2344.

Kohlen.

Zur Deckung des **Herbst-** und **Winterbedarfs** empfehlen wir von den besten

Ruhr-Syndikatszechen u. Kokereien

in **vorzüglicher Qualität und Aufbereitung**

alle Sorten Hausbrand-, Fett- und Halbfett-Kohlen

deutsche Anthracitnüsse von **Langenbrahm, Pauline** etc.
gebrochenen Koks aller Körnungen von **„Consolidation", „Schulz", „Constantin der Grosse", „Stinneszechen", „Harpen", Hibernia"** und **„Gelsenkirchener Werken".**

Ferner:

deutsche Anthracitwürfel von **„Kohlscheid"** und **Halbfettwürfel** von **„Mariagrube"**, sowie **belgische Anker-Anthracit-Würfel Bonne, Espérance, Herstal,** gesetzlich geschützt;

Braunkohlen-Brikets, Marke Union;

Buchen- und **Kiefern-Scheitholz, Kiefern-Anzündeholz** und **Bündelholz** in jedem Quantum zu billigst gestellten Preisen.

Kohlenverkaufs-Gesellschaft

m. b. H. 6293

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Zweigstellen: Ellenbogengasse 17, Nerostrasse 17. Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30.

Fernsprecher Nr. 545, 775 und 2352.

Kohlen-Consum

Am Römertor 7. Telefon 2557. **J. GENSS** Am Römertor 7. Telefon 2557.

Ringfreie Kohlen.

Thatsächlich billigster Verkauf sämtlicher Brennmaterialien.

Offeriere für Lieferung innerhalb des Stadtberings:

Ia. melierte ca. 60% Stücke	zu Mk. 1.05	Ia. Braunkohlen-Brikets	zu Mk. 0.90 pr. Ctr. in losen Fuhren von 20 Ctr. frei an das Haus. In Säcken frei Keller 5 Pfg. per Ctr. mehr.
Ia. Fettnußkohlen I oder II gesiebt	zu Mk. 1.15		
Ia. „ III „	zu Mk. 1.10		
Ia. Anthracit Nuß II gesiebt	zu Mk. 1.75		

Alle sonstigen Brennmaterialien zu wirklich **billigsten Tagespreisen.**

Preislisten gerne zu Diensten.

Ich bitte, genau auf meine Firma und Hausnummer zu achten. 6691

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

wird garantirt durch

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Preis 25 Pfg. **Lanolinfabrik Martinikenfelde**

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.

MARKE PFEILRING

405

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger
des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ♦ Telefon 708 365
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art.

Zu vermiethen
die neuerbaute Villa Bodenstedt

Ecke Bierstadter- u. Bodenstedtstraße, 5 Min. vom Kurhaus und Königl. Theater, mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Die Villa enth. **3 hochherrschaftliche Etagen-Wohnungen,** bestehend aus je **9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele,** Badezimmer, Toiletten- u. Klosetträumen, groß. heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern 2c., **Alles in hocheleganteſter Ausstattung u. neuzeitlichem Comfort.** Elektrischen Personen-Aufz., einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptaufgang, Lieferantentreppe, Niederdruckdampf- u. Gaskamin-Heizung. Elektr. Licht, und Gas in all. Räumen. Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Etage der Villa kann auf 12—14 Räume vergrößert werden. **Remise und Stallung für 4 Pferde. Garage für Automobile. — Eingebaute Rohrleitungen für Vaccuum-Reinigung 2c.**
Nähere Auskunft, wie Einsichtnahme der Pläne bei **Christian Bockel,** Bureau: „Hotel Metropole". 6689

Miethgesuche

Eine Wohnung v. 3 Zimmern und Küche oder ein Haus zu pachten gesucht, Centrum der Stadt, v. pünktlich zahl. Leuten. Briefe u. **C. B. 7156** an die Exp. d. Blattes. 7157

Wirtschaft
zu pachten gesucht, eventl. auch a. dem Land. Off. unt. **H. F. 1966** an die Exp. d. Bl. 3982

In einem Dorf an der Bahn wird ein Haus ev. auch das dazu gehörende Feld zu pachten gesucht. Off. mit Preis **Fr. 903** ... Wiesb. Schützenhofstr. 5495

Stallung
für 6 bis 8 Pferde
mit zugehörigen Futter- u. Hofräumen eventuell per sofort oder 1. Oktober 1905 gesucht. 5307
Offerten sub. **S. T. 5297** an den Verlag d. Bl.

Lagerplatz
für Baugeschäft ges. mögl. Mainzer oder Bierstadterstr. Gefl. Off. u. **O. H. 5860** an d. Exp. 5838

Vermiethungen

Neuerb., eleg. einger. Villa zum Alleinbew., 9 Zim., Garten, Centralheiz., in ges. Lage, preisw. zu verm., eventl. zu verk. Ausk. Karlstr. 4. Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 3911

Neuerb., eleg. einger. Villa zum Alleinbew., 9 Zim., Garten, Centralheiz., in ges. Lage, preisw. zu verm., eventl. zu verk. Ausk. Karlstr. 4. Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 7954

Taunusstraße, 1. und 2. Stock, zusammen 10 Zimmer, 2 Küchen u. reichl. Zubeh., paſſ. für Arzt oder beſſ. Pension, per Okt. zu verm. Näh. b. Eigenth. Wilh. Schwenck, Karlstr. 31. 4514

8 Zimmer.

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer N. Nimmel. 2168

Kirchgasse 19, 2, 8-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2907

Wilhelmstr. 16,
herrschaftliche Bel-Etage (8 Zim.) zu verm. Näh. Kaiser Friedrich-Ring 28, Part. 7051

7 Zimmer.

Wegzuges halber
ist die herrschaftliche 2. Etage
Adolfsallee 45,
7 Zim. mit reichl. Zubeh. und allem Comf. der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Baubureau, Part. 3280

Elisabethenstr. 19, 2, 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Sehr geräumige 8-Zim.-Wohn. mit vielen Mans., geeignet f. Pension, Rechtsanwalt, Arzt 2c., zu verm. Langgasse 10, 2. Näh. im Schirmgeschäft. 6458

Luisenstraße 24 ist die erste Et., von 7 Zimmern, und Zubeh. auf 1. Oktober zu verm., eventl. früher. Näh. 2. St. 4397

Nerothal 10
(am Kriegerdenkmal),
herrschaftliche 2. Etage,
7 gr. Zimmer mit reichl. Zub. per Okt. zu verm. Näh. das. Hochpart. (10—1 und 3—6) oder Langgasse 16, 1. 6471

Im **Neub. Ecke Rheinstr. u. Kirchgasse,** auf sofort event. später, zu verm.
3 herrschaftliche
Wohnungen,
best. aus je 7 Zimmern, Bad, Küche und reichl. Zubehör, mit Personenaufzug. Centralheiz., elektr. Licht und all. sonstigen Comfort, in eleg., mod. Ausstattung. Näher. das. und bei **A. Müller,** Kaiser Friedrich-Ring 59. 4104

Walkmühlstr. 5, 1. . sch. Wohn., 2. St., 7 Zim. m. 9 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., zu vm. Näh. zu erfr. Kreidelstr. 5. 4695

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

6 Zimmer.

Bahnhofstr. 22,
eine sch. 6 Zimmer-Wohn. im 2. St. auf sofort zu vermiethen. Näh. bei **C. Renker.** 5933

Dotzheimerstr. 56, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermiethen. 9131

Friedrichstr. 31,
3. Etage, 6 Zim., Bad, Balkons u. Zubeh. zum 1. Okt. zu verm. Näh. b. Friedr. Marburg Neugasse 1. Weinhandlung. 6880

Kirchgasse 47 ist im 1. und 2. Wohnungsstock je eine Wohn. bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mans. u. 2 Kellern zu verm. Näh. Part. im Komptoir von L. D. Jung. 5298

Ein kleines Landhaus,
schön gelegen, 6 Zimmer, Küche großer Garten, per sofort zu verm. Näh. bei **Petri,** Nerostraße 28. 3381

Rüdesheimerstr. 8, 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Erker, 2 Mans. und 2 Keller per Juli. Näheres Dunkelberg, Kais.-Friedr.-Ring 53. 1576

Rüdesheimerstr. 20, 1., 2. und 3. St., 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör u. allem Komfort der Neuzeit, Warmwasserheizung, Erker, großer Veranda, Bad, Gas, elektr. Licht, Aufzug, 1. Okt. zu verm. Näh. Rauenthalerstr. 15 1. 5430

5 Zimmer.

Adolfstraße 7
Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer der Neuzeit entsprechend, mit reichl. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm. 5550

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2, 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm. 5—7 Uhr 4871

Adelheidstr. 84, 3., 5 Zimmer, elektr. Licht, Bad, Mansarden, Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Karlstr. 7, 2. 2190

5-Zimmer-Wohnung (Bismarckring 3), Hochpart., m. reichl. Zubeh. per 1. Okt. zu vm. Näh das., 1 St. hoch. rechts. 6579

Bismarckring 25, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. Et., sof. zu verm. 4195

Bleichstr. 2, 2. St., 5 gr. Zim. mit Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh 1. St. 6815

Dambachthal 12, Gtb., Part., 5 Zim., Bad, Speisekam. Balkon sofort zu verm. Näh. bei
C. Philippi,
4171 Dambachthal 12. 1.

Emserstr. 36 (Landhaus) freie gesunde Lage, 5-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. zu verm. Preis 900 Mk. Näh. Part. 5142

Gerstr. 23, 5 Zim. u. Zubeh. Part. od. 2. Etage zu vermiethen. 6694

Gustav-Adolfstr. 9, eine schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Badeeinrichtung u. Zubeh., Wegzuges halber per sof. od. später zu vermiethen. 6108

Häfnergasse 3, 2.,
5 Zimmer, Küche, Mansarde per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Kl. Webergasse 13 bei Kappes. 4119

Hellmundstr. 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim.-Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22, Part. 1571

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1. u. 2. St. 5—6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. r. 5134

Lahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badekabinet, mit allem Zubeh. per 1. Okt. cr. eventl. auch früher, zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeifer & Co. 4025

Luisenstraße 20, 5-Zim.-Wohn., Küche, Keller, Mans. zu vm., eignet sich auch zum Bureau. Die Räume hatte Herr Justizrath Dr. Bergas 14 Jahre als Bureau in Benutzung. Auf 1. Okt., 1. Jan. od. 1. April zu bez. Näh. **Aug. Voß,** Luisenstr. 20. 5731

Luisenstr. 20, Wohn., 5 Zim., 1 Küche, 1 Mans., im 2. St., auf 1. Okt. od. 1. April zu vm. Näh. bei **Aug. Voß,** 2. Stock rechts. 5732

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Voh., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Nerothal,
Franz Abtstraße 12, 2. St., sch. 5-Zimmerwohnung, mit allem Zubehör, Balkons, Erker 2c. per Oktober an ruh. Fam. zu verm. Näheres im 1. St. das. (11—5 Uhr) oder Langgasse 16, 1. 6472

Niederwalderstr. 10, Ecke Kleiststr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10, Bel-Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

Große
5-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, 2. Etage, ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 9, Seitenbau. 4702

Oranienstr. 40, 2., ger. Wohn., 5 Zim., Küche, Balk., Bad, 2 Mans., 2 Keller, Gas u. elektr. Beleucht., der Neuz. entspr. einger., auf 1. Okt. od. früher preisw. zu verm. Bes. Wünsche können ev. noch Berücksichtigung finden. Näh. das., 1. Stock. 6604

Oranienstraße 62, 1. Etage, per sofort 5-Zimmer-Wohnung. 2 Mans., 2 Keller, zu vm. Näh. Part., rechts oder bei **Klees,** Moritzstr. 37, Laden. 5931

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Sill, Albrechtstr. 22. 5909

Rheinstraße 94
Bel-Etage, Wohnung v. 5 Zimm., Küche, Bad, Balkon 2c. per 1. Okt. zu vermieten. Besichtigung und von 11 bis 1 Uhr morgens und 5—6 Uhr nachmittags. 6935

Seerobenstrasse 30,
1. Etage, herrsch. 5-Zim.-Wohn. mit reich. Zub. auf Okt. zu vm. Anzus. v. 11—4 Uhr N. Part.

Prachtv. 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh., 2 Balkons, Erker, Bad, elektr. Licht, sof. oder später zu vermiethen. Seerobenstraße 32, Part. 6720

4 Zimmer.

Eine sch. 4-Zimmer-Wohnung m. Balk. i. 3 St., m. M., Keller u. Mans. auf Okt. z. vm. Bertramstraße 16. 5782

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., v. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Delaspeestr. 6, 2. St., Mitte d. Stadt, Nähe d. Schlosses, des Rathhauses, des Kurhauses und Theaters, sowie der Bahnhöfe, ist eine sch. Wohnung v. 4 großen, hellen Zimmern, Küche, Mans. u. Keller, zu verm. Die Wohnung eignet sich besonders für e. Zahnarzt od. eine Kleidermacherin. Ev. können noch ein od. zwei Zimmer im 3. Stock dazugegeben werden. Näh. daselbst Part. 6888

Dotzheimerstr. 51, in allernächster Nähe des Bismarckrings. 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Dotzheimerstr., in nächster Nähe des Rings, sehr sch. 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, per 1. Oktober preisw. zu verm. Näh. Rauenthalerstraße 6, im Laden. 410

Erbacherstr. 4, Hochp., 4 Zim., Bad u. Zubeh. od. 2. Stock nebst Balkon und Erker auf gleich oder 1. Okt. zu verm. 4082

Friedrichstr. 31,
2. Et., 4 Zimmer, Bad u. Zubeh. zum 1. Okt. zu verm. Näh. bei Friedr. Marburg, Neugasse 1, Weinhandlung. 6874

Göbenstr. 16 (Neubau), eleg. 4-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr., Preis 700 Mk., zu verm. 6481

Jahnstraße 34, 3. St., rechts, 4 Zimmer nebst Zubehör an 1. Oktober an ruhige Familie z. v. Preis 600 Mk. Näheres 2. St. 1. 5246

Mauritiusstr. 1, 2. Etage, 4 Zim. u. Zub. per Januar ev. früher z. vm. Näh. Marktstr. 10, bei **J. Hurtig & Co.** 6548

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel,** Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Moritzstraße 37, 3., 4-Zimm.-Wohnung m. Zubeh. zu verm. Näh. bei Klees im Laden.

Eine 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit eingerichtet, sehr bill. zu vm. Näh. Riehlstr. 22. 49.

Röderallee 12, 4 Zim., Küche, Keller und Mansarde, neu hergericht., auf gleich zu verm. N. Part. 8294

Scharnhorststraße 20, 2. Etage, je 4 Zimmer mit Bad, per 1. Oktober billig z. vm. Näh. Laden. 5128

Seerobenstraße 2, ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung in erster Etage per sof. oder später zu vm. Näh. Part. 5858

Seerobenstraße 31, mod. 4 Zim.-Wohnung, 2. St., geräumig und frei, zum 1. Okt. zu vm. u. kann bereits am 1. Sept. ohne bes. Vergütung bezogen werden. Besichtigung Nachmittags von 3 bis 7 Uhr. 3027

Schwalbacherstr. 30, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Waterlooſtraße 3
Neubau, am Zietenring), sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. 6938
Näh. daselbst.

4 Zimmer, Küche und Keller m. Koch- u. Leuchtgas, vollst. neu hergerichtet, per 1. Okt. zu verm. Walramstr. 35, a. d. Emserstr. 6608

Eine sch. 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, in ruh. Hause, Südseite, p. 1. Okt. zu verm. Näh. Wielandstr. 1, Part. l. 4875

Yorkstr. 1, am Bismarckring, 4 Zim., Küche, Keller, Mans. Näh. 1. St. 3983

Yorkstr. 8, schöne 4-Zim.-Wohn. auf gleich od. später zu vm. Preis 650 Mk. 6767

Yorkstr. 12,
zwei schöne 4-Zimmer Wohnungen mit sämmtl. Zubehör, alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, sof. zu verm. Näh. das. B. l. 6925

Eine schöne 4-Zimmerwohnung, Bel-Etage, nebst sämtl. Zub., Balkon, elektr. Licht, warm. u. kalt. Wasser, Sonnenseite, sehr preisw. auf 1. Okt. cr., ev. auf 1. Sept. zu verm. Näh. Yorkstraße 12, B. links. 4575

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8449

In meinem Neubau Friedrichstraße 4 in Dotzheim sind mehrere Wohnungen per 1. Okt. zu vermieten, eine von 4 Zimmern, Badezimmer und Zubehör. 3900
Friedrich Bonhausen.

3 Zimmer.

Marstraße 15 (Landhaus Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst und Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 6827

Marstr. 18, 1. St., Wohnung v. 3 Zim., Balk., Küche, 2 Kell., Mans., neu einger., auf sof. oder 1. Okt. zu vm. Näh. Pt. 6034

Marstraße 18, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Balk., Küche 2 Kellern auf 1. Okt. 1905 oder sp. zu verm. Näh. Part. 1595

Schöne 3-Zimmer-Wohnung m. 3 Balkons, Bad, Mansarde, Speicherkammer, 2 Kellern pr. sof. oder 1. Okt. zu verm. Karlstr. 22a, 2. Etage. 4825

Albrechtstr. 84, E. Oranienstr., gr. Eckl. m. 3-Z.-W. u. Zub., 13 J. Metzgereibetr., f. Schweinem. bes. geeign., wen. Conc., 1. Okt. z. v. N. das. 2. l. 4461

Mansardwohnung,
3 helle, freundl. Räume, an ruh. Leute preisw. zu verm. **Carl Claes,** Bahnhofstr. 10. 4328

Bleichstr. 43, 3, ist Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Badekab. 2 Balkons, 1 Mansarde, 2 Keller zu vm. Näh. Cigarrenladen. 5610

Blücherplatz 5, 3- u. 2-Zim.-Wohn. nebst Küche p. 1. Okt. zu vermieten. Näheres Blücherplatz 4, Hochp. 3948

Ecke Dotzheimer- u. Kiedricherstraße 2 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. das. 1. Et. links. 1513

Drudenstr. 7, Frontspitzwohn., 3 Zimmer, Küche, Mans., 2 Kell., auf 1. Okt. zu verm. (450 Mk.) Näh. Vorderbau. 6778

Drudenstr. 8, Voh., eine schöne 3-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu vm. Näh. 1 St. l. r. 7108

Neubau Eltvillerstr. 7, Vohs., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Ausst., p. sofort od. später zu vm. Näh. daselbst. 8858

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm.

Eltvillerstr. 8, mehr. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mts., B. 4261

Erbacherstraße 4, Hth., 3 Zim., Küche m. Abschl., p. 1. Okt. zu verm. 4083

Erbacherstr. 7, 3. Et., 3 Z., Küche, Bad, Balkon, Erker nebst Zubehör auf Okt. zu verm. 4283

Feldstraße 22, Hth., 3 Zimmer mit Abschluß, eig. Kloset und 1. Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. 4067

Feldstr. 22, Hth., Frontspitz-Wohnung, 3 Zim. u. Zubeh. mit Abschluß und eig. Kloset zum 1. Okt. zu verm. 4068

Gneisenaustr. 8, schöne 3-Zim.-Wohn. im Hth. p. 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh., 2. St. 7045

Eckhaus, gr. 3-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entspr., m. allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermiethen Gneisenaustr. 12. 5714

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, im 1. Stock gelegen, der Neuzeit entsprechend, sof. zu vermiethen Gneisenaustr. 20, Laden. 1315

Göbenstr. 16 (Neubau), eleg. 3-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr., zu vermiethen. 4482

Hellmundstraße 5, schöne 3- u. 4-Zimmerwohn. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1., l. 4631

Jahnstr. 6, sch. 3-Zim.-Wohn. mit Mans., 2 Keller p. sof. od. später zu vm. N. 1. St. 4515

Karlstr. 28, Mtlb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6573

Karlstr. 39, Mtlb., Dachgeschoß, helle schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche in bes. Abschluß per sofort oder spät. zu verm. Näh. Vdhs. p. l. 3321

Kiedricherstraße 6, n. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 222

Lehrstraße 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St., l. 6264

Zu meinem Neubau Blücherstr. 34 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern mit Zubeh., alles der Neuzeit entspr., auf 1. Okt. zu vm. Näh. bei **Fritz Rückert**, Moritzstr. 41. 5841

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Nettelbeckstr. 14, schöne 3-Zim.-Wohnungen billig zu verm. Näh. daselbst. 2177

Philippsbergstraße 2, Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör an ruh. Leute zu verm. 4140

Philippsbergstr. 12, Villa Hermine, 3. Zim., Küche, Balk., Gas nebst Zubeh. sof. zu vm. 6942

Philippsbergstr. 49, 51 und 53 schöne, große 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei A. Oberheim oder C. Schätzler, Lahnstr. 4. 4024

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., eine schöne Wohnung, 3 ev. 4 Zimmer, auf 1. Oktober zu vm. Näh. Vdh. Part. 5027

Rauenthalerstr. 9, Hochp., 3-Z.-Wohn. (gr. Räume), Badecab., 2 gr. Balkons, sonst. Zubeh., per 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause bei Jac. Chr. Keiper oder F. Giegerich. 3159

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9821
Näh. das. Part.

Röderallee 8, Wohn. im 1. St., 3 Zimmer nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 7181

Röderstr. 21, Wohn., 1. St. 3 Zim., Küche, Mans. und sämmtl. Zubeh., auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. 8957

Riehlstraße 25, schöne 3-Zim.-Wohnung per 1. Oktober zu vermithen. 6631

Seerobenstr. 16, Gartenh., 3.- 2- und 1-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu verm. Näh. Bülowstr. 1, **Daubmann.** 5697

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Schiersteinerstr. 9, Mtlb., p. 1. Okt. 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 6050

Schiersteinerstr. 18, Hth., 3 Zim u. Zubeh. zum 1. Juli zu vermiethen. 2990

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3. Part. 1800

Eine Dachwohnung,

3 Zimmer, Küche (Abschluß), auf gleich oder 1. Oktober zu vermiet. Schwalbacherstraße 39. 4623

Waldstr. 90, 3-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. von 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7139

Walramstraße 32, Frontspitzw., 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Oktob. zu verm. Näheres Part. 4277

Wallufersstr. 3, Hth., 1. St. r., eine schöne 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Okt. d. Js. anderweitig zu verm. Zu erfr. daselbst bei **Herborn** od. Vorderhaus, Part. 4791

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od 1. Juli 1905 zu vm. Näh. daselbst Sth., Part 1608

Wellritzstraße 39 3-Zimmer-Wohnung, Küche, Kloset, Abschluß, prachtvoll, schön, per 1. Oktober zu verm. Näheres Eckladen. 4879

Westendstr. 3, Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. bei L. Meurer, Luisenstr. 31. 4368

Yorkstraße 4,

Vdh., 2. St., 3-Zimmerwohnung, mit Balkon u. Zubeh. per sogleich zu verm. Näheres im 1. Stock, links. 5014

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

Schöne 3-Zimmerwohn., Frontspitze, Zubehör, Gartenbenutzung, Bleiche, per 1. Oktober zu vermieten, M. 3.50. Näh. Grenzstraße 2, Part., Bierstadter Höhe. Daselbst 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, Garten, Balkon p. 1. Okt. Mk. 550. 3670

Rambach

im 1. Stock, eine 3-Zimmerwohn. mit Küche und Zubehör. Wasserleitung Ausgang durch d. Garten in den Wald gleich od. später zu vermieten. Näheres Wiesbadenerstraße 34. 5658

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et.) p. sofort od. später zu verm. n Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

Bierstadt.

Eine 3-Zimmer-Wohnung m. Gas- u. Wasserleitung zu vm. **Philipp Holzhäuser**, Wilhelmstr. 5963

2 Zimmer.

Albrechtstraße 41, eine Mans.-Wohnung v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl. ruh. und reinl. Familie auf 1. Okt. cr. für 250 Mk. jäh. zu vm. Näh. das. Vdh., 2. St. 4815

Adlerstraße 3, 2 Zimmer und Küche, Vdh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen. 24

Adlerstr. 28 ist eine Wohn. von 1 od. 2 Zim. u. Küche mit Abschl. gleich od. später zu verm. Näh. Part. r., od. 1. r. 6451

Adlerstr. 50, Dachwohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. Septbr. zu verm. 5457

Sch. 2-Zim.-Wohn. im Eckhaus auf 1. Okt. 1905 zu verm. Bülowstr. 15, Part. 6513

2-Zim.-Wohn. m. Zubeh. im Mtlb., p. 1. Okt. zu verm. Preis 276, 350 u. 360 M. Näh. bei Herrn Schuchmann, Bülowstraße 9, Mtlb., 1. r. 5993

Castellstraße 4/5, Dachwohnung, 2 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. 6072

Dotzheimerstr. 14 ist im Stb. die Part.-Wohn. von 2 Zim., Küche u. Zubeh. an ruh. Leute per 1. Okt. zu verm. Näh. das. Vorderhaus. 6726

1 2-Zimmerwohn per 1. Okt. zu vermieten. Dotzheimerstraße 98, 1. St. rechts. 6757

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Gärtler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Drudenstr. 10, Hth., 3. l., sch. 2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. zu vermiethen. 6074

Drudenstr. 7, Hinterb., freundl. Mansardwohnung, 2 Zim., Küche, Keller, a. Okt. zu vm. 6776

Eltvillerstr. 2, Vdh., sind 2-Zim.-Wohn. per sofort od. spät. zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8634

Eltvillerstr. 16, im Mittelb. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Vdh., Part links. 5836

2 × 2 Zim. m. Küche (Mtlb.) auf 1. Okt. zu vm. Näh. Eltvillerstraße 18, Vdh., Part., lks. 6698

2 Zimmer und Küche zum 1. Oktober zu verm. Feldstraße 1, 2. St. 4921

Feldstr. 3, 2 Zim., Küche, Keller auf 1. Sept. oder später zu vermiethen 5736

Feldstr. 10, gr. Mansardw., 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Okt. u verm. 6325

Feldstraße 22, Mans.-Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, per 1. Oktober zu verm. 4069

Feldstraße 23, eine Mansardewohnung von 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Feldstraße 25, Part. 5695

2 Zimmer und Küche auf 1. September zu verm. 5683 Feldstraße 27.

Goebenstr. 16 sind sch. 1- und 2-Zimmerwohn. p. sof. oder 1. Okt. zu verm. 6934

Goebenstr. 17, Vdh., sch. Frontspitzw., 2 Zim., 1 K. a. ruh Familie zu verm. Näh. Vdh. Part., bei Walther. 4074

Gneisenaustr. 6, Neubau, nur Vdh., sch. 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12, bei **Ph. Meier**. 3888

Häfnergasse 3, 2.,

2 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Kl. Webergasse 13, bei Kappes. 4120

Helenenstraße 18, 2 Zim., Küche und Keller a. 1. Okt. zu vm. Näh. Hth. b. **Stemmler.** 6360

Hochstraße 3 sind 2 kl. Wohn. sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. 7208

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Schöne 2-Zimmerwohn. m. allem Zubeh. ist gleich od. später z. verm. Näh. Jägerstr. 7. 6745

Sch. 2-Zim.-Wohn. m. Glasabschl. zu verm. Näh. Jahnstraße 20, Vdh. Part. 7177

Jahnstraße 12, Gartenhaus, 2 Zim. und Küche an kl. Fam. zu verm. 5940

Jahnstraße 12, zwei Mansarden für 10 Mk. an einz. Person zu verm. 5941

Karlstr. 28, Hth., sch. 2-Zimmer-Wohn. (1. St.), u. 1 sch. 3-Z.-W. (Mans. Wohn.), alles im Abschluß, zu verm. Näh. Vdh. P. 7936

Kirchgasse 52, Frontsp., 2 Zim. u. Küche, z. 1. Okt. od. früh. zu verm. Näh. im Laden. 7943

Sch. Mansardwohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm. Karlstraße 32, Vdh., 1. 3390

Ludwigstr. 10, 2 große Dachzim. zu verm. Preis 14 Mk. 5620

Lehrstr. 14, 2 Zimmerwohnung an ruh. Familie per 1. April zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6265

2 Zimmer und Küche zu verm. Michelsberg 28, 1. 4411

Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten Moritzstraße 42. 4398

Neugasse 12,

Seitenbau, ist eine schöne 3-Zim.-Wohn. im Glasabschl. per 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 4717

Neugasse 1a,

1. Etage, 2 Zimmer, für Bureau-Zwecke, auf 1. Okt. zu verm. Näh. b. Friedr. Marburg, Neugasse 1, Weinhandlung. 6878

Nerostr. 10, Hth., 2 sch. große Zim., Küche m. Abschluß p. 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh., 2. St. l. od. Moritzstr. 50. 5995

Nerostr. 38, 2 Zim., Küche u. Zubehör (Dachst.) auf gleich oder später an ruhige Familie zu vermieten. 6587

Nettelbeckstr. 1, Vdh. (Neubau), 2 Zimmer u. Zubeh. zu vm. Näheres daselbst od. Albrechtstr. 7, Laden. 7187

Oranienstr. 34, M., 2—3 Zim. und Küche p. gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. St. 4855

Platterstr. 24, 2 Zim., Küche u. Keller a. 1. Sept. od. 1. Okt. zu vm. Näh. Vdh. P. 6774

Verschiedene kleinere Wohnung. auf 1. Aug. an ruh. Leute zu verm. Näh. Platterstraße 46, Part. 3024

3 kleine Wohnungen auf sofort, ev. 1. Okt. zu verm. 6583 Platterstraße 46.

Philippsbergstr. 29, Frontspitzwohn., 2 Zim., Küche, Keller, 1. Okt. zu verm. Näh. 2. Stock. 7047

Philippsbergstr. 36, sch. 2-Zim.-Wohn. in freier, luftiger Lage an saubere, ruh. Leute zu verm. Näh. das. im Baubureau. 6339

Rauenthalerstr. 12, 2 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 5792

Rauenthalerstr. 18, 2 Räume, für Lagerraum oder Möbeleinstellen, zu verm. 4990

Rauenthalerstr. 20,

sch. 2-Zimmerwohnung per Juli zu vermiethen. 3569

Rheinbahnstr. 2, 2 kl. Z., sep. u. hint. (3. St.) u. 2 schöne Mans. zum 1. Okt. zu verm., auch getheilt. Näh. Part. 7021

Römerberg 15, Stb., 2 kleine Wohn., 1 Zim. u. Küche u. 2 Zim. u. Küche m. Zubeh., auf 1. Sept. zu verm. Näh. daselbst, Part., Laden. 5821

Römerberg 15, Vdh., Mans.-Wohn., 2 Wohn., jede 2 Zim. u. Küche m. Zubeh., event. auch zusammen, auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst Part., Laden. 5622

Römerberg 35, 2 Z. u. K. auf 1. Okt. zu vm. 18 M. 3885

Seerobenstr. 28 Hth., 2 Zimmer Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 3. St. 6895

Seerobenstr. 31, Frontsp., 2 Z., Küche, pp. zum 1. Okt. an ruhige kinderl. Leute, eventl. auch mit 1 Werkstatt zu verm. 4895

2 Mansarden mit Glasabschluß zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2692

Schöne freundl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu verm. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstraße, links. 4957

Schiersteinerstr. 16 (Neub.) sind im Mittelb. sch. 2-Zimmer-Wohn. an ruh. Leute zu verm. Näh. Vdh., 1. St. 6119

Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, p. 1. Okt. zu verm. Steingasse 18. 6945

Dachwohn., zwei Zimmer, Küche, Keller, zu vermieten. Steingasse 23. 2944

Walramstraße 32, Mansardw., 2 Zimmer u. K. an kleine Familie auf 1. Oktober zu verm. Näheres Part. 5434

2 Zimmer Küche und Keller, Hth., Gas vorhanden, per 1. Okt. zu verm. Walramstr. 35, an der Emserstr. 6609

Waterloostraße 3

(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterb. preiswerth zu vermiethen. 6937
Näh. daselbst.

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 608

Westendstr. 3,

schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm. Näheres Architekt **Meurer**, 6376 Luisenstr. 31.

Yorkstraße 4, 2- und 3-Zimmer-Wohnung im Hth. zu verm. Näh. 1. St., l. 3691

Neubau Wiesb. Brotfabrik,

gegenüber Molkerei Kraft, Dotzheimerstr., 6 schöne, lustige 2-Zimmer-Wohnungen per 1. Okt. zu verm. Näh. Yorkstraße 6, Comptoir. 7093

Yorkstr. 10, Hth., 2-Zimmer-Wohnung sofort od. 1. Juli zu vermiethen. 3554

Yorkstr. 22, 2 Zim., K., Keller, Mans. p. 1. Okt. zu verm. Näheres Part., r. 5129

Yorkstraße 14, Vorderh., 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 4206

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 1. St., links. 3315

Yorkstr. 25 sind 2 Mans., zus. oder auch getr., auf gleich zu verm. Näh. das., 1. St. l. 3780

Schöne 2-Zimmer-Wohnung gl. od. später zu verm. Näheres Yorkstraße 31, 1. 3584

Zietenring 14, Mittelbau, sch. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres **Baubureau**, Zietenring 12. 2645

Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 20, Haltest. d. elektr. Bahn, ist e. Frontspitzwohn. mit Balkon, 2 Zim., 2 Kammern, Küche, Speisekammer u. Zubeh. (Abschluß), Gas und Wasserleitung an ruh. Leute zu vermiethen. 7123

Im Neubau Dotzheim, Ecke Rhein- u. Wilhelmstr. 6 Min. vom Bahnhof, sind mehr. Wohn. von 2 Zim., Küche, Speisezim. u. allem Zubeh. auf 1. Okt., auch früher billig zu verm. Näh. bei **Adolf Roßel.** 4742

Eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubeh. sof. zu vm. Näh. Dotzheim, Wilhelmstraße 23. 1022

Dotzheim. Schöne 2-Zimmer-, sowie 2 Mans.-Wohn. preisw. zu verm. Näh. Dotzheim, Schiersteinerstr. 19, oder Wiesbaden, Kirchgasse 23, b. Mack. 6127

Bierstadt.

In meinem neuerbauten Hause, Ecke Adlerstr. u. Langgasse, sind schöne 2- und 3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend einger., mit Wasser- u. Gasleitung, event. auch Badeeinrichtung auf 1. Okt. zu verm. Näh. bei Wilh. Stiehl, Sattler und Tapezierer, Erbenheimerstraße. 1240

In Bleidenstadt, direkt a. Bahnh., 2 Zim. u. Küche m. Stallung und Remise, ebenso eine Frontsp.-Wohn., 2 Zim. u. Küche zu vm. Näh. bei P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstr. 118, od. Aug. Fink, Bleidenstadt. 7137

1 Zimmer.

Adlerstr. 30, Zimmer u. Küche zu vermiethen. 8867

Adlerstr. 40, Dachw., Zimmer, Küche u. Keller, auf sof. od. spät. zu vm. Näh. Part. 6836

Adlerstraße 50 1 sch. Zimmer, nach der Straße, mit Keller auf 1. August zu verm. 4062

Adlerstr. 55, 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Vdh. 1. St. 6647

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Adolfsallee 6, Hth., 1 Zimmer mit 2 Betten, separ. Eing., mit Kaffee 7 M. die Woche. 9790

Mansarde mit Herd an solide Frau zu verm.
Näh. Biebricherstr. 4a, 2., nur bis Mittags. 2287

Blücherplatz 5, Vdh., Part. 1 Zimmer, Küche, Kloset und Kämmerchen im Abschl. zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres Blücherplatz 4, Hochp. 4580

Castellstr. 1, 1 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. N. 1. St. 5873

Dotzheimerstraße 16, Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Adelheidstr. 9. 6542

Dotzheimerstr. 88, Mtlb., 1 Zim. und Küche sogleich, Hinterh., 1 Zimmer u. Küche, p. 1. Sept. zu vm. Näh. Vdh., 1. St. 6748

Frontspitz-Wohnung zu verm. Emserstraße 35. 6260

1 Zimmer und Küche zum 1. Oktober zu verm. Feldstraße 1, 2. St. 4922

Feldstr. 9/11, ein Zimmer und Küche auf sofort od. später zu verm. Daselbst ist ein gr. Zimmer zu verm. 6480

Feldstr. 10, Mansardew., 1 Zim. und Küche, auf 1. Oktober zu vermiethen. 6326

1 Zim., Küche u. Keller auf 1. Sept. zu vm. Näh. Feldstr. 17, bei Fr. Born Wwe. 6116

Feldstraße 19, 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Vorderhaus, 1. Etage. 5789

Feldstr. 19, ein Zim., Küche u. Keller per 1. Juli zu verm. Näh. Vdh., 1. Et. r. 2856

Frankenstr. 18, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Vdh., P. 6258

Frankenstr. 21, Hinterh., 2. St., 1 Zimmer, Küche, Keller auf Okt. zu verm. Näh. Vorderbau, 1. St. rechts. 6777

Gneisenaustr. 20, 1., abgeschl. hübsches Zim. in schön. frei. Lage mit herrl. Fernsicht, pr. sof. zu verm. 2829

Helenenstr. 12, Vdh., Mansardstube an einz. Pers. zu vm. Näh. Part. 6304.

Hellmundstr. 27, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. 2397

Schöne Dachwohnung, 1 Zim. und Küche im Hinterh., auf 1. Sept. zu verm. Näh. Hellmundstraße 31, Vdh., 1. l. 5640

Hellmundstr. 33 ist 1 Zimmer und Küche (M. 16.) per 1. Okt. zu verm. 7043

Hellmundstraße 35 ist eine Dachwohnung, 1 Zim. u. Küche per 1. Oktober zu verm. 4043

Hellmundstr. 41, Vdh. u. Hth., sind 4 einz. Zim. zu verm. Näh. bei **Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 7183

Eine kleine Dachwohnung a. gl. zu vm. Hochstr. 6. 6551

Ein großes Zimmer, Küche, Keller, Kloset, Glasabschluß auf gleich oder 1. August zu vermieten. Hirschgraben 26. 4761

Jahnstr. 16, Gtb., 1 Zim. und Küche, Balkon, Gas, zu vm. Näh. Vdh., Part. 6739

1 Zimmer und Küche per sofort od. sp. zu verm. Kellerstr. 17. 6651

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Kirchgasse 56, 1 Zim. u. Küche zu verm. 6641

Ludwigstr. 1, 1- u. 2-Zim.-Wohn. zu verm. 5805

Michelsberg 28, 1 Zimmer u. Küche zu verm.

Müllerstr. 10 ist die Mansarde ... 1. Okt. an nur ruh. Leute ... Anz. v. 10—12 u. 2—4. ... Röderstr. 34, 1.

Eine Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, zu verm. Nerostraße 6

Nettelbeckstr. 1, Vdh. (Neubau), 1 Zimmer u. Zubeh. zu vm. Näheres daselbst od. Albrechtstr. 7, Laden.

Oranienstraße 60, Mtlb., Parterre, 1 Zimmer und Küche auf 1. August zu vermieten. Näh. Vdh., 3. St.

Rauenthalerstr. 9, Mansardenzimmer mit Küche, alles neu hergerichtet, an sol., saubere Frau ohne Kinder zu verm.

Rauenthalerstr. 12, 1 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen.

Rheinstr. 33, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. ...villerstr. 14, P., b. Diehl.

Rheinstrasse 58,

Mansardwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute, am liebsten an einzelne Person ... Näh. daselbst Hth. P.

Römerberg 14, Mans.-Wohn., 1 Zim. u. Küche, a. 1. Sept. zu vermiethen.

Röderstraße 3, Wohn., 1 Zim. u. Küche, sof. od. 1. Oktober zu vermiethen.

Schachtstr. 30, Mansarde, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part.

Schachtstraße 8, 1 Zim., Küche u. Keller per 1. Okt. oder früher zu verm.

Schiersteinerstr. 18, 1 Zimmer u. Küche zum 1. Oktober zu vermiethen.

Steingasse 16, Dachw., 1 Z. u. Küche, zu verm.

Schulgasse 4, 1 Mansarde ... od. a. später zu vm.

Waldstr. 90, 1-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. v. 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118.

Walramstr. 18 Vdh., 2., 1 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu verm. Näh. Stritter Vdh., 2. r.

Walramstr. 25, Vdh., eine schöne 1-Zim.-Wohn. nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. (Preis ... monatl.). Näh. Part.

Zimmer, Küche und Kell. (Dach) an kl. Fam. zu verm. Wellritzstraße 35.

In Bleidenstadt, direkt a. Bahnh., 1-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. bei P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstr. 118, od. bei Aug. Fink, Bleidenstadt.

Leere Zimmer etc.

Eine h. leere Mans. ist auf 1. Aug. an einz. Pers. (8 Mk.) zu verm. Bleichstraße 4, Dach. 4477

Leere geräumige Mansarde zum Unterstellen von Möbeln oder an einzelne Person auf sofort für 6 Mark pro Monat zu vermieten. Kellerstraße 13, 2. St.

Moritzstr. 64, 1. St., 2 leere Zimmer auf 1. Oktober zu vermiethen.

Römerberg 15, Vdh., 1. St., sch., großes, leeres Zimmer (sep. Eing.) an einz. Person auf 1. Sept. zu verm. Näh. das. Laden.

Seerobenstraße 30 ein großes Souterrain-Zimmer und 2 Mansarden zu vermieten. Näheres Part.

Wellritzstr. 39, leere Mansarde zu vermiethen. Näheres Eckladen.

Möblirte Zimmer.

Albrechtstr. 12, sch. heizb. Mansard-Zimmer p. 1. Okt. zu verm. Näh. Stb. 1. Stock.

Reinliche solide Arbeiter können Schlafst. erh. Adlerstr.

Schlafstelle frei Adlerstraße 64, Hth., 2. St., b. Well.

Adlerstr. 10, 1 r., erh. ... oder Herr sch. Zim.

Adlerstr. 60, P., erh. reinl. Arb. gute Kost und Logis, wöchentl. 9.50 Mk. b. **Berndt.**

Adlerstraße 60, erh. reinl. Arb. schönes Logis bei Berndt.

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten. **Philipp Kraft,** Adlerstraße 63, Hth. Part.

Adolfstr. 10, Gtb., 1. rechts, sch. möbl. Zim. mit 1—2 Betten, auch an Geschäftsfräulein zu verm.

Adolfsallee 28 schönes großes Frontspitzzimmer an anständ. Frau sofort od. später. Näh. part. 5513

Bertramstr. 12, 2. rechts, schön möbl. Zim. m. 1 od. 2 Betten, auch wochenweise zu verm. 7144

Bismarckring 31, 2. St. l., k. ein junger Mann schönes Logis erhalten. 7100

Sch. möbl., luftiges Zim. m. 1 od. 2 Betten mit od. ohne Pens. zu vermiethen Bismarckring 32, 2. rechts. 9084

Ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. an einen ruh. Hrn. zu sof. zu verm. Bleichstr. 18, Lad. 3844

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an beff. Herrn zu vermiethen. 5070

Gr. Burgstr. 9, elegant möbl. Zim. frei mit u. ohne Pens. On parle français. 1232

Blücherstr. 7, Mtlb. Part., kann reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7156

Ein möbl. Zimmer zu verm. Blücherstr. 13, B. l. 7130

Ein junger Mann findet freundliches Logis 7927 Blücherstr. 12, Hth., 2 l.

Reinl. Arbeiter erh. Logis Bülowstr. 4, H., 1. l. 6946

Sauberes Logis mit und ohne Kost zu haben 2511 Dotzheimerstraße 30.

Arbeiter erh. Logis Dotzheimerstraße 30 bei Köhler 4729

Dotzheimerstr. 60, heizb. Mans. an alleinst. unabhäng. Frau gegen Hausarbeit zu vermiethen. Näh. Part. 3852

Dotzheimerstr. 80, Hth. P., ein möbl. Zimmer zu vm., Preis 15 M. monatlich. 083

Ein schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten bis 1. Juli zu verm. Dotzheimerstraße 85, Vdh., 2. St. l. 3284

Dotzheimerstr. 94, 3., bei Müller, sch. möbl. Zim., auch für zwei Herrn pass., sof. b. z. vm. 9348

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Mtlb. 2. l. 1861

1 oder 2 reinl. Arb. erh. billig Logis. Näh. Drudenstraße 8, Mtb. 2 St. l. 4675

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen 7945 Eleonorenstr. 3, 2. l.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Näheres Eleonorenstraße 4, Part. 6912

Junger Mann kann billig ein möbl. Zimmer erhalten Eleonorenstraße 5

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen 6940 Friedrichstr. 12, Vdh. 3.

2 Arb. finden Schlafst. Friedrichstraße 44, H., 4. St. 4541

Gustav-Adolfstraße 10, 1., gut möbl. Zimmer, sehr ruhig ... zu verm. 3601

Ein g. möbl. Zimmer zu verm. Gneisenaustr. 8, Hth. 1. St. bei Schmidt. 4790

Helenenstr. 7, Vdh., 2. St. l., kann ein reinl. Arb. schönes Zimmer haben, pro Woche 4 Mk. mit Kaffee, wenn zwei zusammen, Mk. 3.50. 3576

Ein Dachlogis zu vermiethen Helenenstr. 10. 7099

Hellmundstraße 24, Vdh., 1, erhalten anst. Leute Kost und Logis. 44 0

Hellmundstr. 29, 1., Ecke Wellritzstraße, bess. möbl. Zimmer zu verm. 6620

Hellmundstr. 46, 1. links, erh. anst. junge Leute billig Kost und Logis. 6976

Möbl. Mans. mit 2 Betten a. sofort zu verm. Hermannstraße 17, 2. l. 5966

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2. St. Ecke Bismarckring. 865

Sch. Zimmer, gemüthl. Heim, auch ein auch zwei Fraul. ... Hermannstraße 26, Hinterh., 1. St. rechts. 6727

Herderstraße 2, Hth. 3 Tr. r., erhalten reinliche Arbeiter Logis. 3222

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzus. 1—3 Uhr Nachm. 3895

Herderstr. 16,

Part. links eleg. möbl. Zimmer mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

Gr. heizb. Mans. an einzelne Pers. mit od. ohne Möbel zu vermiethen. Näheres Herderstraße 16, 2. l. 6722

Ältere Dame findet in gebild. Familie angenehme Pension Kaiser-Friedrich-Ring 83, P. 2560

Zwei gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 4792 Kaiser-Friedrich-Ring 33, P.

Kaiser-Friedrich-Ring 43, 1. l. zwei eleg. möbl. Zimmer, auch als Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen. 3746

Karlstr. 38, Hth., P. l., erh. 1 auch 2 reinliche Leute schönes Logis. 7182

Gut möbl. Mansarde sofort zu vm. Kellerstr. 6, P. 6649

Mauritiusstraße 1, 2. Etage g. möbl. Zimmer p. sofort zu vermieten. 5753

Schlafstelle frei Mauritiusplatz 3, Part. 4512

Marktstr. 12 (Schloß) 3. St. bei Schäfer erhält ein nur anst. Arbeiter sch. Logis mit und ohne Kost. 5546

Zwei möbl. Zimmer

zu vermiethen 7060 Michelsberg 26, 1. St.

1 Arbeiter kann schöne Schlafst. erhalten Moritzstraße 9, Mtb., 2. rechts. 7118

Reinl. Handwerker erhält gutes Logis 7199 Moritzstr. 23, Hth, 1. St. r.

Kleines möbl. Zimmer zu vermiethen 7211 Moritzstr. 26, Stb, 1.

Moritzstr. 38, 2, schön möbl. geräum. Zim. auf dauernd oder f. kürz. Zeit zu verm. 7120

Ein anst. Arbeiter findet schönes Logis Moritzstraße 45, Mtb., 2 Tr. links. 7204

Reinliche Arbeiter erhalten gutes und billiges Logis 7134 Metzgergasse 29, 2. St

Anst. Mann findet saub. Schlafstelle Nettelbeckstr. 10, 2. Hth., Part., r. 4073

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Oranienstr. 25, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort oder zu 1. Juni verm. 1627

Anst. Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 6, 3. St., r. 2761

Rauenthalerstr. 7 ist 1 gut möbl. Zimmer event. sofort zu vermiethen. Bequeme Bahnverbindung n. all. Richtungen. 132

Rheingauerstr. 9, 1, 2 gut möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 6882

Große möbl. Mans. an anst. Mädchen zu verm. 6606 Riehlstraße 10, 1. l.

Riehlstr. 13, Mtb. P., schön möbl. Zimmer an anst. Dame oder Herrn zu vermieten. 5285

Schlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Näh. Röderstr. 3, im Laden. 2237

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. vm. Eichholz, Römerberg 28. 5758

Möbl. Zim. zu verm. Römerberg 29, 2. St. 6676

Römerberg 30, möbl. Zimmer zu verm. Näh. Hinterhaus, 1. St. rechts. 5676

Ein möbl. Zim. zu verm. Roonstraße 20, 1. St. 6661

Ein fein möbl. Zimmer zu vermiethen 6441 Röder-Allee 6, Part. l.

Saalgasse 32,

möbl. Zim. mit u. o. Pens. 7077

Ein freundlich möbl. Zim., (sep. Eing.), an einen anst. jungen Mann zu vm. Näh. Seerobenstr. 5, Hth. 2 links. 6842

Ein schön möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. Näh. Seerobenstr. 10, im Laden. 5886

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Handarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St. links. 4005

Freundl. Heim findet bei bess. Ehep. alleinst. Herr od. Dame, auch Kurfremde. Näheres Sedanstraße 1, 1. links. 6931

Einf. möbl. Zim. (ev. m. 2 B.) an reinl. Arb. zu vm. Sedanstraße 7, 2. St. r. 4817

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7, Hth., 2. St., l.

Ein junger Mann kann Teil an ein. Zim. haben Sedanstr. 11, Hth., 1. St., r. 5238

Schachtstraße 4, 1. St. ein sch. freundl. möbl. Zimmer an bess. Herrn od. Dame zu vermieten. 5386

Schachtstr. 7, ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu vermiethen. 2070

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Scharnhorststr. 20, 3. St., schön möbl. Zim. bill. zu vm. 6483

Schiersteinerstr. 13, gut möbl. Zimmer zu verm. 5992

Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 34, Cigarren-Spezial-Geschäft. 5099

Schwalbacherstr. 49, 2 sch. möbl. Zim. mit voller Kost a. gleich oder später zu verm., à 45 Mk. monatl., auch auf Woche. Näh. bei Pauly, Part. 4811

Reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacherstraße 59, 2. r. 4613

Schlafstelle an solid. Arbeiter zu vermieten Schwalbacherst. 65, 3. St. 3393

Steingasse 16 erh. reinl. Arbeit. Logis. 4498

Steingasse 16, Dachwohn., 2 Z. u. Küche, zu verm. 6986

Mädchen findet Schlafstelle Steing. 19, V. D. 6809

Schulberg 6, 2 St. hoch, r., Arb. Kost u. Logis. 4629

Sch., gr. möbl. Zim. an Herren od. Damen, auf Wunsch ganze Pension, auf 1. Sept. zu verm. Schulberg 21, 2. St. 7935

Schulgasse 7, 2. St. l., zwei möbl. Zimmer zu vm. 5691

Taunusstr. 23, 3. l., möbl. Zimmer auf dauernd zu vermieten. 2314

Waldstr. 90, Laden m. od. ohne Wohn. zu verm. Näh. das. Nachm. v. 5—7 Uhr, od. P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7140

Einfach möbl. Zimmer

frei Walramstr. 4, Laden. 7186

Walramstr. 9, 2. r., erh. anst. Arbeiter Logis. 7197

Walramstr. 14/16 freundl. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. Näh 3. St. links. 6800

Walramstr. 37, erhalten 2 bessere Arbeiter sch. Logis. 5959

1 od. 2 sch. möbl. Zim., Nähe des Waldes, zu verm. Walkmühlstraße 20, Part. 6685

Wellritzstr. 5, 1. St., g. möbl. Zim. zu verm. 5127

Junger, sauberer Mann findet bill. Logis 6172 Wellritzstr. 21, Hth. 1.

Wellritzstr. 32, 2, erh. r. Arb. Logis m. od. ohne Kost. 6307

Wellritzstraße 33, Mtb., 3. St., erhält ein ordentlicher Mann schöne Schlafstelle. 6936

Wellritzstraße 48, erhalten 1, auch 2 anständige Leute schönes Zimmer. 6944

Wellritzstr. 51, 3 l., fein möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermieten. 7079

Anständiger jung. Mann findet gutes Logis 7038 Webergasse 51, 3. rechts.

Westendstr. 19, 3. l., b. Haas, zwei schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 7172

Schlafstelle frei. 6865 Westendstr. 28, 1. l. Vdhs.

Einf. möbl. Zimmer an einz. Frau od. Frl. ohne Pension oder auch leer zu vermiethen. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. l. 534

Saubere Arbeiter können Schlafstelle erhalten. 5263 Wörthstraße 16, 2. l.

Yorkstr. 7, Hth., 1. St., r., eine möbl. Mans. an einen reinl. Arb. zu verm. 4404

Yorkstraße 9, 1. St., l., erhalten reinl. Leute gut. Log. 4060

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. per M. 18 M. Näh. Belz, Yorkstr. 14 2. r. 4207

Zietenring 12, Mtlb., Part., sch. möbl. Z. (p. Woche 4.50 mit Kaffee) zu verm. 6959

Möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. Zimmermannstraße 10, Hth., 1. r. 7148

Zietenring 1, Hth. 1 l., schön möbl. Zim z. verm. 6841

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Pens. m. 2 Betten an zwei anst. Geschäftsdamen sofort für monatl. 40 M. zu verm. Adr. in der Exp. d. Bl. zu erf. 8647

Werkstätten etc.

Große Werkstätte mit Hofraum und 3-Zimmerwohn. anstoß. per Okt. zu verm. Bertramstr. 22, 3., r. Vormittags. 2374

Werkstätte od. Lagerraum

und 3- oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5. Näheres Bismarck-Ring 6, Hochp. 6939

Stallung

für 5 bis 6 Pferde, event. mit Wohnung per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Blücherplatz 4. 6407

Blücherstr. 17 gr. Weink. s. o. sp. z. v. N. dort. P. r. 4793

Bülowstr. 12, ein Flaschenbierkeller zu verm. 7002

Bülowstr. 12, Werkst. m. Nebenr. u. gr. Thorfahrt, auch für Wäscherei od. Lagerraum geeign., zu verm 7003

Blücherplatz 3, kl. Weinkeller a. sof. o. später zu verm. N. i. Papiergesch. o. Blücherstr. 17, P. r. 4794

Dotzheimerstr. 88, 2 Werkstätten mit gr. Lagerplätzen oder alles als Lagerräume per 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh., 1. St. 6747

Zu vermieten

ein herrschaftlich eingerichteter **Stall** für 25 Pferde mit Remise und Heuböden, ganz oder geteilt, Dotzheimerstraße 40. 6866

Große helle Werkstätte

mit 2- od. 3-Zimmerwohnung, besonders f. Lackirer geeignet, sehr preiswert auf 1. Oktober zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 84 oder Rüdesheimerstraße 14, P. 5961

Eltvillerst. 1 sind Bureau- und Lagerräume, Hochpart. i. Hofgebäude, event. m. Wohn. i. Vdh., Lagerkeller und Flaschenbierkell. zu verm. Näh. Part., r. 4157

1 schöner Flaschenbierkeller mit Wohnung per 1. Okt. zu vm. Näh. Eltvillerstr. 18, Vorderhaus, Part. links. 699

Erbacherstr. 7 helle Werkstätte 28 Qm., für 200 M. sofort oder später zu verm. Vdh., 1. St. l 4284

1 Werkstätte

ist zu verm. Feldstr. 1. 4924

Ein schöner großer Lagerraum für Möbel und dergl., auch als Werkstätte zu verm. Frankenstraße 4. 3493

Gneisenaustraße 6, Neubau, im Souterrain helle Lagerräume zu vermieten. Näheres daselbst od. Luisenstraße 12, Ph. Meier. 3568

Gneisenaustr. 6, Neubau, im Souterrain, helle Lagerräume zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3568

Gneisenaustr. 7, 1, Weinkeller mit Lastaufzug und großen Nebenräumen für 550 Mark zu vermiethen. 6152

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Göbenstraße 16, sch. Tapezierer-Werkst. nebst Wohnung sof. oder Oktober zu verm. Näh. das. Part. l. 4483

Stallung für 1—2 Pferde per 1. Juli zu verm. Näheres Hellmundstraße 27. 8422

Werkstatt mit Lagerraum sofort zu verm. 7004 Herderstr. 9, Part. l.

Arbeitsraum

od. Lagerraum, großer, heller, mit Aufzug, auch getheilt, auf gleich oder später, ev. m. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Jahnstr. 6, 1. 2164

Stallung f. 2 Pferde m. Futterraum per sof. od. sp. zu vm. Kellerstraße 17. 6650

Lagerplatz

vordere Mainzerstraße zu verm. Näh. Langgasse 19. 5544

Keller

ca. 215 □Meter groß. Asphaltbelag, Gas- oder auch elektr. Beleuchtung, Kraftaufzug vorh. sehr geeignet zum Ueberwintern von Pflanzen auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28, Comptoir. 6046

Bierkeller, groß, hell, trock. m. oder ohne Wohn. f. bill. z. 1. Okt. z. v. N Nettelbeckstr. 13, P. l., obere Westendstr 4488

Keller, 50 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Lagerplatz, obere Platterstraße, zu vermiethen 1946 Näh. Platterstraße 12.

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6852

Rheingauerstr. 7, gr. helle Werkstätte od. Lagerraum, Wasser und Gas vorh., zu verm. Näheres 1. St. bei Carl Wiemer. 5119

Rheingauerstr. 8, Werkstätte mit Lagerraum und Remise, eventuell für Bureau, per sofort. Näh. daselbst Part. rechts. 5672

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Thorfr., Hof. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Sch. helle Werkstätte

auf gleich zu verm. Näh. Schiersteinerstraße 16, 1. 6118

Seerobenstr. 31, große freisteh. Werkstatt für geräuschl. Betrieb, auch als Lagerraum zu vm. 4899

Trockene

Lagerräume

und **2 Bureauräume** sowie **1 Weinkeller** und **Hofkeller** zu verm Schiersteinerstraße 18. 3398

Waterloostraße 3

(Neubau, am Zietenring), schöne große Werkstätte preiswerth zu vermiethen Näh. daselbst 6936

Waldstraße

an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516

Werkstätten mit Lagerräumen in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 14.

Walkmühlstr. 32, Wohnung, Stallung und Remise für mehrere Pferde (auch für 1 Pferd extra) zu vermiethen. 6755

Wellritzstr. 37, Werkstatt auf gleich oder später zu verm Näh. Frankenstraße 19, Möbel-Geschäft. 7013

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch getheilt, zu verm. Näh. Vdhs., 1. St. 9125

Zietenring 4 ist eine kl. Werkstatt mit Wasserleitung, für Maler und Lackirer sehr geeignet, per sofort zu verm. Näh. das. b. **Maurer.** 3358

Zietenring 10,

gr., h. Werkstätte, auch als Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. das., Part. 5681

In centraler Lage sind 3, event 4 große **helle Räume** (1. Etage), für Bureauzwecke sehr geeignet, per sofort od. 1. Oktober preiswerth zu verm. Licht- und elektr. Beleuchtungsanlage i. Hause. Offerten u. **R M 2** hauptpostlagernd. 3697

Keller

mitten in der Stadt zu vm. Näh. in der Exped. d. Bl. 3442

Läden.

Schöner, großer

Laden,

in der Kirchgasse gelegen, zu vermiethen 4129 Näheres unter **A. P. 4** an die Exped. d. Bl.

Laden

5412 mit od. ohne Wohnung, gleich od. später. Näh. Adlerstr 28, 1, rechts.

Adolfstraße 7

Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per 1. Okt. zu verm. 5551

Gr. Eckladen mit 3-Z.-Wohn Albrechtstr. 34, günstig gelegen für jed. Geschäft, 1. Okt. zu verm. Näh daselbst 2 l. 4462

Laden

mit Einricht., für Butter- und Eiergesch. pass. b. zu vm. Näh. Bismarckring 34, 1., l. 6227

Laden mit od. oh. Wohn. zu vm. Näh. Bleichstr. 19. 4432

Laden

mit 4 Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. **Ellenbogengasse 4, P. Lehr.** 4345

Laden mit Wohnung zu vermiethen 4368 Erbacherstraße 4.

Hellmundstrasse 41,

Vdh., ist ein **Laden** mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern per sofort zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 4145

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Laden,

ca. 65 Q.-Mtr. groß, mit schönem Ladenzimmer, ca. 41 Q.-Mtr. groß, auch im ganzen als e. Laden, ev. mit großem Lagerraum sofort od. später zu verm. Näh. Moritzstr. 28, Comptoir. 6047

Laden zu verm.

4638 Nerostraße 6

Oranienstr 51,

Laden, event. mit Zubehör, sehr billig zu vermiethen. 4874

Oranienstr. 51

Laden, ev. mit Zubehör, sehr b. zu vermieten 7044

Im Neub. Ecke Rheinstraße u. Kirchgasse

auf sofort zu verm.: **Eckladen mit Souterrain u. Entresol,** zusammen circa 560 Q.-Mtr. Bodenfläche, ev. auch in getrennt. Teilen. Näh. das. u. bei **A. Müller,** Kaiser Friedrichring 59. 4105

Rheingauerstraße 5

ist ein **Laden** mit od. o. Wohn. zu vermieten. Derselbe eign. sich auch für Bureau. Näheres bei Jacob Chr. Keiper, Rauenthalerstraße 9. 4829

Schwalbacherstr. 3, großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung rc., per 1. April zu verm. Näh. 1. St. 2948

2 schöne, große Läden mit und ohne Wohnung zu vermieten. Schwalbacherstr. 12. 5749

Webergasse 39

ist ein **Laden** mit Nebenraum zu vermiethen. 6076 Näh. bei **Hch. Adolf Weygandt.**

Kl. Webergasse 13, kl. Laden per sofort zu verm. Näheres daselbst bei Kappes. 5780

Wellritzstr. 10,

schöner Laden mit kl. Hinterzim. zu verm. 3998

Westendstr. 3,

schöner großer Laden, event. mit Ladeneinrichtung nebst 2 Zim. und Küche rc. sof. z. vm. Näh. C. Meurer, Luisenstraße 31, 1. St. 3877

Zwei schöne

helle Läden,

ca. 36 u. 20 qm groß, mit ebenfalls canalisirtem Keller, Aufzug, Nebenzimmer, ev. mit Wohn. zu vm. Näh. Wellritzstraße 33, Vdh. 1. 5078

Yorkstraße 11, Laden u. Wohn. a. 1. Oktober billig zu verm. Näh. das. Kurzw.-Geschäft. 5465

Ein Laden

zu verm. Yorkstr. 31, 1. 358

Geschäftslokale.

Großes Geschäftslokal

mit hellen, direkt anstoß., sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglichst bald preisw. zu verm. Reflektanten bitte Off. u. **F. B. 6040** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6040

Pensionen.

Pension Alexandra,

Taunusstraße 57, 1. Etage, nächst dem Kochbrunnen. Elegante Zimmer. — Gute Küche. — Bäder. — Lift. — Mäßige Preise. English spoken. On parle française. 5807

Villa Grandpair,

Emserstraße 13. **Familien-Pension. Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.** Vorzügliche Küche. 6800

Kaufgesuche

Eine Droschkennummer

zu kaufen gesucht. Off. unter **R. 6539** an den Verl. d. Bl. 6540

Gebrauchtes, gut erhaltenes

Regal

mit Schubladen gesucht. Gefl. Offert. u. **W. S. 7198** an die Exped. d. Bl. 7198

Suche zu kaufen:

Haus mit Wirthschaft od. Colonialwaarenhandlung. Preis bis 50,000 Mark, wenn mein neues, kleines Anwesen mit hübschem Garten in Eltville in Tausch genommen wird. Off. u. **K. S. 96** an die Exped. d. Bl. 7206

Achtung!
Alle unbrauchb. **Eisschränke** werd. z. d. höchst. Preisen angek. **Aug. Reininger**, Römerb. 15. Postkarte genügt. 7928

Verkäufe

Deutsche
Schäferhunde.
Aus dem ersten Wurf (5,3) meiner
Monny v. Wenden
mit vielen ersten Preisen prämiiert, von einem Ia Rüden gedeckt, habe noch einige Welpen abzugeben, Alter 9 Wochen. 4834
Zwingerpott der Linden, Bes. **J. Lohfink**, **Wiesbaden**, Dotzheimerstr. 15.

Lagerhalle
mit Falzziegeln gedeckt, 30 m lang und 10 m breit, billigst zu verk. Näh. Dotzheimerstr. 26. 5937

Ein gut erhaltenes
Damen-Fahrrad,
erstklassiges Fabrikat, für **25 Mk** zu verkaufen. 6220
Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein sch. Herrenrad
zu verk. (Preis 45 Mk.) Schiersteinerstr. 12, H., 2. St. r. 6901

Ein ovales Gas-Fahnenschild, 1 Meter lang, billig zu verk. Goldgasse 10, Hofmann. 5700

Gelegenheitskauf.
Einige wundervolle **Aquarelle** eines renommirten I. Malers, sind unter der Hand preiswert zu verk. Erreichen in einigen Jahren den **4-fachen Wert**. Anfr. erb. u. **L. Z. 6589** an die Exped. ds. Blattes. 6589

Steingasse 11 sind 2 Fenster mit Läden à 1.85 m lg. 1.09 m br., eine gr. Anrichte mit 2 Thür., rund. Tisch und 4eckig. Tisch, 2 Briefreale, eis. Gartengeländer 7,70 m lang billig zu verk. 7929

Wegzuges halber 1 gr. nußb. Kleiderschrank, Sopha, Waschk., eis. Bettst. etc. billig zu verkaufen. Händler verbeten. 7207
Herderstraße 16. Part.

Glaskasten mit Abtheilungen, für Zigarren-Gesch. passend, sowie Schaufenster-Metallgestelle bill. zu verkaufen. 8210
Cratz, Cigarrenhandlung, 64 Kirchgasse 64.

2 Drehsitzstühle
sofort zu kaufen gesucht. 7922
Georg Kruck, Hofwagenbau, Schiersteinerstr. 28.

3 größere gebrauchte **Herde**, gut erhalten, zu verkaufen
5692 Yorkstraße 10.

2 Oelgemälde,
Generalfeldmarschall Graf von Häseler u. von der Goltz, Orig., von bekanntem Künstler, geeignet für **Offizierskasinos** oder **Kriegervereine, weit unter Wert** zu verk. Näh. in der Exped. d. Blattes. 6590

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Hellmundstraße 29 Schmiedewerkstätt 5871

Zwei fast neue **Federrollen**, ein **Geschäftswagen**, ein Gig, ein neuer **Selbstfahrer** zu verkaufen. 1311
Sonnenberg, Langgasse 14.

Rollfuhrwerk, 2 Pferde m. 3 Rollen, sowie die Uebernahme der Kundsch. zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 3126

Ein wenig gebrauchter
Federhandwagen,
1,85 Mtr. lang, 66 Ctm. breit, für Kaufleute, Bierhändler oder Wäscherei etc. ist preisw. zu verkaufen. Näheres Karstraße 16, Part. 7104

Eingeb. Schneppkarren,
sowie eich. Geländerpfosten zu vk. Westrigstr. 28, 1. 6791

Ein gebr. Halbverdeck zu verkaufen.
Off. u. **D. L. 1371** an die Exped. d. Bl. 1371

Ein gut erh. **Billard** (Vorselder) zu verkaufen 7178
Röderstraße 9.

Küchenaufsatz zu verkaufen Hochstraße 4, Part. 7149

Ein vierräderiger Handwagen, f. Gärtner geeignet, steht bill. zu verkaufen bei Dienstmann Nr. 3, am Bahnhof. 7133

Neuer Sprungrahmen
17 M., Wollmatr. 18 M., zu vk. Rauenthalerstr. 6, Part. 7125

Vollst. Spezereiwaaren-Einrichtung, fast neu, preiswerth zu verk. Näh. Ecke Adelheidstr. u. Adolfsallee, im Laden. 6544

3½ HP. Motorrad
mit bestem existirenden Motore zu verkaufen. Das Rad funktionirt jederzeit tadellos. Vorzügl. Bergsteiger. Anzusehen Walramstr. 32, Hof, links. 3307

Pianino, schwarz polirt, kreuzs., f. w. gesp., m. sch. Resonanz z. 400 Mk., b. Anzahl. d. Hälfte, zu verkaufen Erbacherstr. 6, Part. l. 6529

Eine gebrauchte Haushaltungs-Nähmaschine, eine gebrauchte Schuhmacher-Nähmaschine u. eine Spindelstanze mit **Bock** billig zu verk. Hermannstr. 15, Werkstätte. 3279

Geldschränke
mit Tresor zu verkaufen 4914
Friedrichstraße 13.

Betten, Tische, Stühle, Nacht- u. Waschtische billig zu verk. Ludwigstraße 3. 7167

Meyer's Lexikon, Plüsch-Läufer für Treppen, Nähmaschine, Betten, fast neu, billig zu verk. Bertramstr. 22, 1, l. 7128

Sechs schwarze geschn. Stühle, a. f. bess. Ladengeschäft geeign., preiswert zu verk. Ellenbogeng. 7, H. 1 links. 5779

Neuer Taschen-Divan
45 Mk., Chaiselongue 18, mit sch. Decke 25 M. Rauenthalerstr. 6 P. 6191

1 Dampfmaschine (⅛ Pferdekr.), 1 Grammophon, 1 gr. Vogelhecke, bill. zu verk. 2849
Dotzheimerstr. 98, Hdh., 2, l.

Zu verk.: Schläferbettstellen mit unter 2,50 M. das Stück, 2thür. Kleiderschrank billigst bei **Klein**, Metzgergasse 35. 7052

Mehrere
gebrauchte Herde
billig zu verkaufen 7011
J. Hohlwein, Helenenstr. 23.

Schuhmacher-Maaßgeschäft krankheitshalber sof. zu verk. Offert. u. **O. P. 185** hauptpostlagernd. 6581

Ein gutgehendes
Milchgeschäft
billig zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 16, Mtb. Part. l. 7085

1 2schläfr. Muschelbett, 1 gebr. 2thür. Kleiderschrank **19** M., 1 Küchenschr. **15** M. sofort zu vk. Rauenthalerstr. 6, Part. 6192

Einige Bäume Birnen zu verkaufen Schiersteinerstr. 29 bei **Nowald**. 7939

Verschiedenes

Ein Kind
wird in Pflege gen. aufs Land. Näh. Exped. d. Blattes. 6543

Eine Kleidermacherin sucht noch Kundschaft in und auß. dem Hause. Näh. Faulbrunnenstr. 3 bei Frau Herpel. 1245

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht).
751 Roonstraße 20, Part.

Kleider, Knabenanzüge, Weißzeug w. gut und billig angefertigt 7991
Kirchgasse 19. 3. St. l.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angenommen.
Egenolf, Platterstraße 52. (Postkarte genügt.) 6473

Näharbeiten aller Art werden rasch und billig besorgt. Näh. Helenenstr. 9, Frontsp. 6975

Tücht. Schneiderin sucht noch Kunden außer d. Hause Frankenstr. 9. Hth. P. 7216

Brautausstattungen
werden in und außer dem Hause gestickt, per Tag 3 Mk. 6208
Yorkstr. 9, Part. links.

Alle Anstreicher-, Tüncher- und Lackirerarbeiten w. gut ausgeführt 7166
Bleichstraße 13.

Obstkeltern, Mühlen, sowie alle landwirthschaftl. Maschinen, Dezimalwaagen, transportable Gußkessel, Kupferkessel, Oefen u. Herde liefert zu den billigsten Preisen
H. Kauter, Eisenhandlung,
1346 Bierstadt.

Ringfreie Kohlen v. besten Zechen, Kpf. 20, 24 u. 26 Pfg., Ctr. 1.10, 1,25 u. 1,35 Mk., Brikets 12 Stck. 10 Pfg., Ctr. 1,10 Mk., Anzündeholz pr. Sack 90 Pfg. Hirschgraben 18a, Ecke Römerberg, b. Fritz Walter. 6966

Holzmodelle,
jeder Art, werden **sauber und billig** angefertigt. 7179
Modelltisch'er
Karl Back,
Dotzheim. 7179

Frau Harz, **Kartend.**, Schachtstraße 24, 3. Sprecht. Morg. v. 9–4 u. Abends v. 8–10. 6411

Alle Arten Möbel, Betten, Sophas, Schränke, Spiegel, Tische u. Stühle, Matratzen, Deckbetten u. Kissen sowie ganze Ausstattungen kauft man am besten u. billigsten in der **Möbelhandlung Webergasse 39**, nahe der Saalgasse. **Jean Thüring**, Tapezierer. Besichtigung ohne Kaufzwang. 7981

Uhren reparirt
bekannt gewissenhaft, billig
der Preis wird stets vorher gesagt
Peter Henlein,
Kirchgasse 40. 5503

Ia Speierling-Apfelwein,
selbstgekeltert, verzapft der Hinkelhauswirth. Schoppen 15 Pf. 2933

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Brennholz
à Ctr 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

Usambara-
Kaffee, aus deutsch. Colonien, per Pfund M. **1.40** und **1.50**, empfehle jed. Hausfrau als kräftig und fein. 4890
Jacob Frey,
Erbacherstr. 2, Ecke Wallauferstr.

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60–150 M., Bettst. 12–50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21–70 M., Spiegelschränke 80–90 M., Vertikows polirt) 34–60 M., Kommoden 20–34 M., Küchenschr. 28–38 M. Sprungr. 18–25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40–60 M., Deckbetten 12–30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15–25 M., Küchen- u. Zimmertische 6–10 M., Stühle 3–8 M. Sopha- und Pfeilerspiegel 5–50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auch Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 486

Complette Laden-Einrichtung
für Putz und Manufaktur billig
zu verkaufen.
Concurswaaren-Lager
S. Adler & Cie.,
Langenschwalbach,
Wiener Hof 1737/302

Haut-Kranke
Flechten, offene Beinschäden, Muttermale, Gesichtspickel, Nasenröte, Syphilis, veraltete Blasen-Harn- und Nierenleiden behandelt mittelst 1214
Licht-Heilverfahren
B. Langen's Heilanstalt,
Mainz, Schusterstr 19
Sprechst. täglich von 8 Uhr morg. bis 8 Uhr abends Sonntags von 8 bis 1 Uhr.

Fettleibigkeit Korpulenz beseitigt ohne Berufsstörung garant. unschädlich. Ia. Zeugnisse. Thiele's Entfettungsthee, Pack. 1.50 M. Zu haben Kronen-Apotheke, Gerichts- u. Oranienstr.-Ecke. 1258/261

Hilfe g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraß 33. 617/850

Ein heller Kopf
verwendet stets
Dr. Oetker's
Backpulver 10 Pfg.
Vanillin-Zucker 10 Pfg.
Pudding-Pulver 10 Pfg.
Fructin
bester Ersatz für
Honig.
Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den **besten** Kolonialwaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. 400

Umzüge
per Möbelwagen und Federrolle werden unter Garantie bill. besorgt. 4833
Heinrich Stieglitz
Hellmundstraße 37.

Umzüge
per Möbelwagen u. Federrollen besorgt unter Garantie 6501
Ph. Rinn, Rheinstr. 42, S., P.

Buch über die Ehe, wo zu viel Kinder sen. 1½ M. Nachn. Wo **Blut-** stock. Buch **Frauen-** Arzt 1½ Mk. Elestaverlag Dr. 29 Hamburg. 1341

Buchhandlung u. Antiquariat.
Heinrich Kraft, 6750
6 Kirchgasse 36.

Wahrsagerin,
zu sprechen f. Herren u. Damen zu jeder Tageszeit 6998
Walramstr. 4, 3 Stock.

Sandstein
(Biersteiner), rot, feinkörnig, wetterbeständig, bearbeitet u. rauh, liefert waggonweise billigst 1742/302
Georg Koerper, Architekt, Gelnhausen.

Alle Tapezierer- und Polsterarbeiten
werden in und außer dem Hause billigst angefertigt. 6466
F. & A. Gross,
Tapezierermeister, Kirchgasse 23.

Unentbehrlich für Jedermann in der heißen Jahreszeit ist Apotheker
C. Portzehl's
Eis-Kopfwasser.
Beseitigt das lästige Schwitzen des Kopfes, wirkt kühlend und den Haarwuchs stärkend. Ist unübertroffen als Vorbeugungsmittel geg. Kopfschmerz, Migräne etc.
Echt à Flasche 2 M. zu haben
Germania-Drogerie,
Rheinstraße 55. 5463

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 102
Frau **Nerger Wwe.**, Nettelbeckstr. 7, 2. (Ecke Yorkstr.

Wer reiche **Heirat** wünscht, erh. sof. gr. Auswahl v. Damen m. 3–220,000 M. Verm. Send. Sie nur Adr. an **„Veritas"**, Berlin N. 39. 592/118

Arbeitsnachweis
des
Wiesbadener
„General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Fräulein
aus bess. Familie sucht Stelle als Stütze und zur weiteren Ausbildung im Haushalt. Offert. sind zu richten an **F. Arthen**, Mengerskirchen, b. Weilburg. 7946

Verkäuferin, kath., Anf. der 20er, s. Stellung in einem Galanterie- od. Spielwaaren-Gesch. Sehr gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Eintritt kann sofort erfolgen.
Off. unt. **W. 7970** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7970

Offene Stellen

Männliche Personen.

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Buchbinder
Friseur
Gärtner
Glaser (Rahmenmacher)
Kaufmann f. Reise,
Küfer
Wagen-Lackierer
Sattler
Schlosser
Jung-Schmied
Schneider a. Woche
Schreiner
Schuhmacher
Spengler
Tapezierer
Wagner
Zimmermann
Lehrlinge: Schneider
Herrschaftsdiener
Hausdiener
Kupferputzer
Fuhrknecht
Reitknecht

Arbeit suchen:
Gärtner
Kaufmann
Maler — Anstreicher
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Einkassierer
Taglöhner
Krankenwärter
Masseur
Badmeister

Agent gef. z. Verk. u. Cigarren Vergüt. ev. 250 M. mon. u. mehr. H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Tücht. Tünchergehilfe
gesucht. Näh. Kleiststraße, Neubau **Vogler**. 7087

Bauschreiner.
Bankarbeiter u. besond. Anschläg., auf hoh. Lohn gef. Bauschreinerei Gräf jr., Mainz, Boppstr. 60. 6792

Tüchtige, selbstständige
Elektro-Monteure
zum sofortigen Eintritt gesucht.
E. A. G., vorm. **E. Buchner**, Wiesbaden. 7217

Tüchtiger, lediger **Fuhrmann** f. **C. Schmidt**, Dotzheimerstraße 94. 7171

Weibliche Personen.

Hausmädchen, Alleinmädchen, Küchenmädchen finden sofort gute Stellen. Näh. Frau Heinrich, Stellenvermittlerin, Karlstraße 28, Mtlb., Part. 6744

Tüchtiges Dienstmädchen gef. gegen **hohen Lohn**. Nachzufragen Vormittags, **Ziethenring 3,** 2 links. 5565

Für ein ält. Ehepaar ein
Alleinmädchen
ges. Zu spr. von 9–2 und nach 7 Uhr 7190
Emserstraße 19. 1. r.

Tücht. Kaffeeköchin
für sofort gesucht 7944
Viktoria-Hotel.

Ein anständiges
Monatsmädchen
sofort gesucht 7942
Dotzheimerstr. 106, Part. r.

Ein kräft. Mädchen
f. Haushaltung u. Mithilfe im Laden gegen guten Lohn gesucht Bäckerei, Michelsberg 3. 7212

Tüchtiges
Mädchen
für die Handarbeit bei gutem Lohn gesucht. **Hildner**, Clarenthalerstraße 5. 7129

Schuhbranche!
Tücht. Verkäuferin, sowie **Lehrmädchen** geg. Vergütung gesucht. 7170
Conrad Tack & Cie.,
Marktstraße 10.

Junges Mädchen, im Nähen geübt, sowie Lehrmädch. gesucht
Taunusstraße 27, 2.

Tüchtige
Weißzeug-Näherinnen
find. in meiner Arbeitsstube dauernde Beschäftigung.
Carl Claes,
Bahnhofstr. 10. 6946

Ladenmädchen
für unsere Eier-, Butter- u. Käsehandlung, event. per sofort gesucht.
7215 **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3.

Tüchtige
Zeitungs-Trägerinnen
gesucht.
Zu melden in der Expedition.
Wiesbadener General-Anzeiger.

2 Laufmädchen
ges. **K. Zimmermann**, Schwalbacherstr. 10.

Ein Alleinmädchen
gesucht
Adolfsallee 30, 1.

Tücht. Zuarbeiterinnen f. dauernd gesucht.
C. Guck, Nerostr. 29, 2.

Putzfrau für halbe Tage (Samstags) gesucht
Walramstr. 7, 1. l.

Ein einf. Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht
Luisenplatz 3, 2 r.

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Telephon **2377.**
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen, Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen. Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein- u. Wärterinnen, Stützen, Haushälterinnen, Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoiristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Christliches Heim
u. Stellennachweis,
Westendstr. 20, 1. beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

Vertrauens-stellung
Wer eine solche zu besetzen hat oder sucht, legt auch Wert darauf, ein mögl. reichhaltiges Offertenmaterial z. Auswahl zu erhalten. Geeignete Angebote erlangt man durch die „Annonce", wenn dieselbe den richtigen Kreisen in zweckmäßiger Form vor Augen kommt. **Wie** man mit Erfolg inserirt, darüber verlange man Vorschläge von der **Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H.** Centralbureau: Frankfurt a. M.

3–20 Mk. tägl. f. Personen jed. Stand. durch Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit, Vertretung etc. Näheres **Erwerbscentrale** Frankfurt a. M.

Männliche und weibliche
Stellungsuchende
aller Stände erhalten sofort grosse Auswahl geeigneter Angebote durch die „Deutsche Vakanzenpost", Esslingen

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 204. Freitag, den 1. September 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Der unter der Gutenbergschule befindliche **Weinkeller** soll im Wege des Angebotes auf die Dauer von drei Jahren verpachtet werden.

Die nutzbare Kellerfläche beträgt 166,97 qm.

Die Besichtigung des Kellers ist nach vorheriger Anmeldung bei dem in der Schule wohnenden Pedellen gestattet.

Lageplan und Verpachtungsbedingungen sind im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden einzusehen.

Daselbst werden auch Angebote, mündlich oder schriftlich, innerhalb 3 Wochen entgegengenommen. 6500

Der Magistrat.

Freiwillige Feuerwehr I. Zug.

Die Mannschaften des **I. Zuges (Pompier-Corps)** werden auf **Montag, den 4. September, Abends 7 Uhr,** zu einer **Uebung** an die **Remisen** geladen.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 28. August 1905 7050

Die Branddirektion.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der **Leiter-, Feuerhahn-, Sangspritzen-, Handspritzen- und Retter-Abteilungen** des 4. Zuges werden zu einer **Uebung** auf **Montag, den 4. September 1905, Abends 6 Uhr,** an die **Remisen** geladen.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird pünktliches Erscheinen erwartet 7103

Wiesbaden, den 28. August 1905.

Die Branddirektion.

Bekanntmachung.

Um eine regere Benutzung der städtischen Krankenwagen im allgemeinen sanitären Interesse herbeizuführen, hat der Magistrat beschlossen, eine durchgängige Ermäßigung der bisherigen Tarifsätze eintreten zu lassen.

Es werden erhoben:

Von einem Kranken der 1. Verpflegungsklasse = 12.— Mk.
" " " " 2. " = 7.50 "
" " " " 3. " = 2.50 "

bei normaler Benutzung des Fuhrwerks bis zu $1^1/_2$ Stunden gerechnet vom Anspannen bis zum Ausspannen. Eine längere Inanspruchnahme des Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Klassen mit je 2,50 Mk. berechnet. Das zur Bedienung erforderliche Personal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke der 1. und 2. Verpflegungsklasse mit 1 Mk., für Kranke der 3. Verpflegungsklasse mit 0,50 Mk. pro Kopf. Die Beförderung von Personen, welche an ansteckenden Krankheiten (Diphtheritis, Scharlach, Masern, Typhus u. dgl.) leiden, hat innerhalb hiesiger Stadt **nur** mittelst des eigens hierzu bestimmten städtischen Krankenwagens erfolgen. Oeffentliche Fuhrwerke und überhaupt alle nicht lediglich dem Privatgebrauche des Besitzers und seiner Angehörigen dienenden Privatfuhrwerke dürfen zur Beförderung solcher Kranken nicht benutzt werden. (Polizei-Verordn. v. 1. Dezbr. 1901).

Die vorhandenen Krankenwagen, von denen einer nur für ansteckende Krankheiten benutzt wird, stehen im städtischen Krankenhause und werden Bestellungen auf diese Wagen zu jeder Zeit, auch bei Nacht, im städtischen Krankenhause entgegengenommen. Bei der Bestellung ist genau anzugeben, Name und Wohnung des Kranken, Art der Krankheit, sowie der Ort, wohin der Kranke befördert werden soll.

Städtisches Krankenhaus.

Unentgeltliche Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die **städtische Feuerwache,** Neugasse Nr. 6 ist jetzt unter **2995** an das **Fernsprechamt** dahier angeschlossen, sodaß von **jedem Telephon-Anschluß** Meldungen nach der Feuerwache erstattet werden können.

Wiesbaden, im April 1903.

Die Branddirekton.

Bekanntmachung
betr. Krankenaufnahme im städtischen Krankenhause.

Die Aufnahme von Kranken in das städtische Krankenhaus findet an den Wochentagen in der Zeit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Im Interesse des gesamten Krankendienstes ist es erforderlich, daß die um Aufnahme nachsuchenden Kranken sich an dieser festgesetzten Stunde halten.

Selbstzahlende Patienten der I. und II. Klasse haben bei der Aufnahme einen Vorschuß für 8 Tage, selbstzahlende Patienten der III. Klasse einen solchen für 14 Tage zu leisten.

Die um Aufnahme nachsuchenden Kassenmitglieder müssen mit einem Einweisschein ihrer Krankenkasse, die abonnirten Dienstboten mit der letzten Abonnementsquittung ihrer Dienstherrschaft, mittellose Kranke mit einem Einweisschein des Magistrats (Armenverwaltung) versehen sein.

In dringenden **Notfällen** werden **Schwerkranke auch ohne die vorgeschriebenen Einweispapiere** und zu **jeder anderen Tages- und Nachtzeit** aufgenommen. 5382

Städtisches Krankenhaus.

Bekanntmachung
Volksbadeanstalten betr.

Die drei städtischen Volksbadeanstalten befinden sich:
1. im Gebäude der höheren Mädchenschule am Schloßplatz;
2. am Römertor;
3. im Hause Roonstraße Nr. 3.

Es werden verabfolgt:

Brausebäder in sämmtlichen Anstalten,

Wannenbäder in der Anstalt in der Roonstraße für Männer und Frauen, in der Anstalt am Schloßplatz nur für Frauen.

Badezeiten sind: **Mai bis September,** vormittags 7 Uhr bis abends $8^1/_2$ Uhr; **Oktober bis April,** vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

Die Männerabteilung ist (außer Sonnabends) von $1^1/_2$—$2^1/_2$, die Frauenabteilung täglich von 1—4 Uhr geschlossen.

7220 **Das Stadtbauamt.**

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung vom 17. August 1900 betr. die Akziseamtliche Behandlung des von jagdberechtigten Personen erlegten **Wildes** wird hiermit aufgehoben, und treten mit dem heutigen Tage folgende Bestimmungen widerruflich in Kraft.

1. Alles nach Gewicht zu verakzisende Wild (Hirsche, Rehe, und Wildschweine) ist ausnahmslos bei der Einfuhr in den Stadtbering den Vorschriften der §§ 4 und 9 der Akzise-Ordnung entsprechend vom Transportanten direkt vorzuführen und zu verabgaben.

Das nach Stücken akzisepflichtige Wildpret und Wildgeflügel, welches von jagdberechtigten, in Wiesbaden wohnhaften Personen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei Ankunft der Jäger an einem der Bahnhöfe bei dem den Bahnhof überwachenden Akzisebeamten durch Uebergabe eines vom Akziseamte gegen Erstattung der Selbstkosten (10 ₰ für 12 Stück) zu beziehenden und vom Jäger vorschriftsmäßig auszufüllenden Anmeldescheines anzumelden.

3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaden wohnhaften jagdberechtigten Personen selbst eingeführte nach Stücken zu verakzisende Wild braucht nicht sofort vorgeführt und verabgabt zu werden, muß aber entweder sofort oder spätestens am nächsten Vormittage dem Akziseamte unter Benutzung des unter 2. vorstehend genannten Scheines angemeldet werden; auch kann der Schein als Postkarte verwendet werden. Das Gleiche gilt, wenn ein Akziseaufseher an den Bahnhöfen nicht angetroffen wird.

4. Für das hiernach unter Benutzung des Scheines angemeldete Wild findet monatliche Erhebung der Akzise derart statt daß dem Anmelder eine Akziseanforderung für das im Laufe eines Kalendermonats angemeldete Wild zu Anfang des folgenden Monats zugefertigt wird.

Wer eingebrachtes Wild weder sofort vorführt und verabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmeldet wird wegen Defraudation nach § 28 der Akziseordnung bestraft.

Nicht in Wiesbadn wohnhafte Personen haben das von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos den Paragr. 4 und 9 der Akziseordnung entsprechend vorzuführen und zu verabgaben.

Wiesbaden, den 1. Mai 1905. 872

Der Magistrat.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.

Fremden-Verzeichniss
(aus amtlicher Quelle)
vom 31. August 1905.

Hotel Adler
Badhaus zur Krone.
Langgasse 42 und 44
Zerkowsky Kfm Breslau
Creutz Kfm m. Fr. Bromberg

Bayerischer Hof,
Delaspéestrasse 4.
Brinkmann Kfm m. Fam. Bottrop
Löhr Frls. Heidelberg

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Lohse Rent. m. Fr Hagen
Marcus Kfm Velten
Kleineh Fr. Rent. Helsingfors
Glama Frl Rent. Petersburg
Schütz Frl. Helsingfors
Borowska Fr. Warschau
Brandt Kfm Saarlouis
Küppers, Bauunternehmer M.-Gladbach
Mahl Dr. med. Lemberg
Landau Kfm Lemberg
César Kfm Apolda
Buterfas Kfm Dresden

Zwei Böcke, Hähnergasse 12.
Hoelt Coswig
Volkmann Kfm m. Fr. Berlin

Hotel Buchmann,
Saalgasse 34.
Scheidt Kfm Dortmund

Hotel und Badhaus Continental.
Langgasse 36.
Haamann Dr. Berlin
Haamann Kfm Berlin
Weisenborn Kfm Berlin
Sethe Fr. Rent m. Fam. Amsterdam

Einhorn
Marktstrasse 32
Kochem 2 Hrn Lobberich
Erber Kfm Dessau
Witscher Maler m. Tocht Barmen
Busch Frl. Süchteln
Arnold Kfm, Plauen
Backes Oberlehrer Essen
Mahn Assistent m. Fr. Duisburg
Nröklekculk Dradem Kfm., Ainoloe

Eisenbahn-Hotel
Rheinstrasse 17.
Blume Moers
Saettele Kfm Stutgart
Hegel Kfm m Fr Gera
Huber Kfm. Schw.-Gmünd
Kaufmann Pfm. Moers
Kalck m Fr, Königsberg
Oeevel Bauunternehmer Düsseldorf

Englischer Hof
Kranzplatz. 11.
Herselmann Fr. m. Tocht Lemberg
Kreus Fr. Lemberg
Salomon Rechtsanwalt Dr. Berlin
Kumann Fr. m. Kinder Cherson
Salomon Rent. Berlin
Chotzen Kfm Bingen
Koninsky Kfm m. Fr. Zabrze
Fiegel Kfm Görlitz

Erbprinz Mauritiusplatz 1
Frey fm Karlsruhe
Stöckel Frl. München
Vilzer Frl. Siegen
Klappert Fr. Siegen
Noweenk Stud. Breslau
Behrens Kfm Köln
Schröder Kfm Frankfurt

Europäischer Hof,
Langgasse 32.
Matthes Fr. Rittergutsbes. m. Tocht., Zabno
Ostes Fr. Rent. Biebrich
Bartels Kfm. Köln
Schaad Fr. m. Tocht. St. Wendel
Kettelhoid Kgl Amtsrichter m Mutter, Kaisersberg
Samek Kfm. Düsseldorf
Münz Kfm München
Koerber Rent m. Fr. Bilbao
Guttmann Kfm m. Fr. Berlin
Hedrich Kfm. Chemnitz
Fanger Kfm. Nürnberg

Friedrichshof,
Friedrichstrasse 35.
Wehner Rektor m. Fr. Düsseldorf
Vogel Rendant m. Fr. Kleve
Hirsch Ing. m. Fam Neustadt

Hotel Fuhr,
Geissbergstrasse 9
Lindner Fr Donaueschingen
Scharck Amtsrichter m Fr. Reichenbach
Woeber m. Fr. Donaueschingen
Maeher Kfm m. Fr. Frankfurt
Genenger Fabrikant Krefeld
vom Hofe Kfm Elberfeld

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Ascher Kfm m Fr. Düsseldorf
Rathgeb Apotheker m. Fr. Schwäb.-Gmünd
Vietor Kfm. Neustadt
Sponsel Kfm. Hanau
Liese Kfm Hanau
van Dormick Kfm. Koblenz
Schorn Kfm. Berlin
Baum Kfm Limburg
Brumm Kfm Berlin
Vossgatter Architekt Münster
Liebeldt Kfm. Münster
Koch Kfm. Hanau
Schorn Kfm Nürnberg
Bauer Kfm Berlin
Wernicke Kfm. Berlin
Zoller Kfm. Frankfurt
Pressler Fr. Freiburg
Marcus Kfm. Berlin
Hernball Kfm. Berlin
Rugenbach Kfm Köln

Hamburger Hof,
Taunusstrasse 11.
Borger Fr. Dr. m. Begl. Arnheim

Happel, Schillerplatz 4.
Kaulard Rektor Godorf
Kaulard Kaplan Brühl
Gaul Kfm, Köln
Monssen Kfm Krefeld
Fink Kfm m. Fr. Hannover

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10.
von Haagen Fr. Pyrmont
Caan Fr. Maastricht
Barnes Fr. Newyork
Roest Rent. m. Fr., Middelburg
Schmidt Rent. Newyork
Falke Kfm m. Fr. Berlin

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1.
Louis
Hecht Fr. Rent m. Bed. Paris
Hottregen Rent m Fam St.
Gorski Gutsbes. m. Fam. Warschau
Baron de Bourder Minister m Courier Brüssel

Hotel Impérial,
Sonnenbergerstrasse 16
Binswanger Fr Frankfurt
Bendil Kfm m Fr Frankfurt

Kaiserbad,
Wilhelmstrasse 40 und 42.
von Schlieben Regierungsrath Hanau
Serlo Regierungsrath Düsseldorf
von Krosigk Fr Baron m Tocht Braunschweig

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Perls Breslau
Schoenfeldt Fr m Tocht Newyork
Greville Edwards m Fr Sommerset
de Clermont m Fr Paris
von Massloff Fr Generalleutnant m 3 Enkeln Petersburg
Stobbo Frl m Bed Petersburg
Oghneff Staatsrath m Fr Petersburg
Fraenkel Dr med Nürnberg
Coster van Voorhuout m Fr, Haag
Ries Valenzia

Kölnischer Hof,
Kleine Burgstrasse.
Schloer Fabrikant m Fam B.-Gladbach

König Direktor m Fr Dresden
Goedel Fr. Rent Luckenwalde
Strauss Kfm Marburg
Schwaneck Hauptm Ratibor
Herrmann Baurath Schwarzenberg
Schneider Fr. Rent Berlin
Drüge Fr Rent Berlin

Kronprinz, Taunusstr. 46.
Fleischhacker Kfm m Fr Düsseldorf

Weisse Lilie, Häfnergasse 8.
Berneburg Frankfurt
Janzen Eisenbahnsekretär m Fr, Zoppot
Grand Fabrikant Berlin
Gerlach Rent Winterberg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Kohn Kfm Breslau
Birte London
Alschwang m Fr Moskau
Pfleghard Architekt m Fr Zürich
Priesterbach Düsseldorf
Stern Kfm Berlin
Uckermann Rechtsanwalt m Fr Berlin

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1—3.
van Keyser Fr Sondershausen
Evers Arnheim
Homoet Arnheim

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Taub Rent m. Fam u. Bed. Paris
Appelbaum Rent m Fam Berlin
Hoesch Fr Dr Düren
Centaro Florenz
Noetzlin Rent m Fam u Bed Paris
Cook Rent Newyork
Niedeck Rent m. Bed. Lobberich

Nerothal (Kuranstalt)
Schüler Oberlehrer Erlangen

Hotel Nizza, Frankfurterstrasse 28
Emanuel Frl Berlin
Emanuel Fr Berlin
Denkmann Gutsbes Schöningen

Oranien, Bierstadterstrasse 2.
Blank Fabrikbes m Fr Elberfeld

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6.
Isamer Dr Waldenburg
Issmer Landrath Dr m Fr Leobschütz
Seegers Dr med Hannover
du Fais Fr Oberst m Sohn Rastatt
von Mosenthal Rent m Fam Paris
Hückgotsch Kfm m Fr Moskau
Burkhardt Fr Gautzsch
Schürmann Rent m Fr Hildesheim

Hotel du Parc u. Bristol, Wilhelmstrasse 28—30.
zur Nedden Präsident m Fam u Bed Koblenz
Kirschten Stud Petersburg

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.
Nanning Kfm Görlitz
Wendt Fr Kamenz
Riffarth Rent m Fr Wevelinghoven

Petersburg, Museumstrasse 3.

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5.
Pütz Direktor Paris
Rosenthal Kfm Schwelm
Johann Beerfelden

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11.
Fliege Kfm m Fam Barmen
Kerger Erfurt
Huppelsberg Hagen

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24.
Bockman Frl Petersburg
Seliegina Fr Petersburg
Obitz Gerichtsvollzieher m Fr Wittstock
Weide Frl Berlin

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.
Morgenstern 2 Hrn Kflte Berlin

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Salfelder Kfm. Baden-Baden
Webigau Kfm. Baden-Baden

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
von Lieres Leut., Berlin
Blumenthal Rechtsanwalt u. Notar m. Fam. Dortmund
Newiasky Kfm Kiew
Rath Generaldirektor Budapest

Reichspost, Nicolasstrasse 16.
Friederica Fr. Berlin
Schulz Frl. Berlin
Bachmann Kfm m. Fr. Wermelskirchen
Roth Kfm m. Fr. Frankfurt
Mohr Kfm Lorch
Vell Fr. Newark
Sterzenbach Kfm Aachen
Buck Newark
Reichel Kfm Pirmasens
Mennicke Kfm m Fr Halle
Rienhöfer m Fr Hagen
Collet Paris
Sestraus Kfm Berlin
Zieseniss Kfm Hannover
Setten, Stuttgart
Bichelradts Fabrikant m. Fr. Machlim

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.
Fleck Oberstleut m Fr Köln
Pörting 2 Frl Köln
Slemann Fr Rent Hamburg
Koch Leut m Fr Hannover
Schagen van Soelen Fr Rent m Nichte Haag
Francis Fr m Fam Johannesburg
Grossmann Rechtsanwalt Münster i W
Crass Rent m Fr Berlin
Green Kfm m Fr Johannesburg

Hotel Ries, Kranzplatz.
Mentzel Geisa
Müller Rent Barcelona
Reif Brauereibes München
Buterfas Kfm Dresden

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3.
Rothert Waldenburg
Walfisch Kfm Warschau
Nowinski Kfm Lodz
Mahn Regierungsrath Nordhausen

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.
Rettmann Hütteninspektor Schwientochlowitz
Kuhn Dudweiler

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28.
Graf Kahkreuth Rittmeister a. D. u. Gräfin, Berlin

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4.
Schwarz m. Fr. Ulm

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13.
Cohn Kfm Kattowitz
Steeg Rent m. Fr. Warburg
Rabinowitsch Kfm m. Fr. Moskau
Enoch Kfm m. Tocht. Narzym
Gross Kfm, London
Rapaport Fr. Moskau

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4.
Mast m. Fam Köln
Bonigs Frl. Elberfeld
Gripp Frl. Elberfeld
Pleer Kfm Dortmund

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.
Weidner Tübingen
Wolf m. Tocht. Braunschweig
Tegel Verwalter Tübingen
Wallfisch Kfm Warschau
Harder Koblenz
Koernig Rentmeister Lübeck
Möller Kfm m Sohn Dortmund
Knod Fr Traben
Klening Kfm Steele
Conradi m Fr Kassel
Stieglitz Kand theol m Schwester Neckarsulm
Weinhold Kfm Trier
Fischer Kfm Steele
Magnus Architekt m Fr Hamburg

Spiegel, Kranzplatz 16.
Albern Kfm Keszenlow
Daelen Düsseldorf
Koztowski Kfm m Tocht Warschau
Mendelsburg Kfm m Fr Warschau
Kohrt Rent m Fr. Ribnitz

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8.
Uhlwora Dr. med Berlin
Auer Frl. Oettingen
Eiermann Frl. Köln
Gensperger Kfm m. Fr. Oettingen
Cohn Dr. med. Kattowitz
Werkmann Kfm Brüssel
Treckmann Kfm Düsseldorf
Zander Frl. Köln
Bienefeld Kfm m. Fr. Düsseldorf
Morin Kfm. Düsseldorf
Sandher Düsseldorf
Jernsup m. Fr. Düsseldorf
Webel Frl Wittenberg
Moll Kfm Goch
Poccat Kfm Wittenberg
Külz Fr. m. Tocht Magdeburg
Lehr Kfm Düsseldorf

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.
de Pitteins Rent m Fam Lüttich
Warden Fabrikant Freiburg
Hansen Pfarrer Benrath
Petersen Fr. Rent m. Tocht Davenport
Prill Prof. Essen
Sinshelmer Fr Rent. Hanau
Koennemann Gerichtsrath m Fr. Posen
Breisig Kfm Köln
Pace Fr. Newyork
Leymann Frl. Newyork
Geister Rent m. Fr., Hamburg
Abel Fr. Rent m. Tocht, Lippstadt
Jacobsohn Rechtsanwalt m Fr Bromberg
Gölter Kfm Pirmasens
de Gunzbourg Baron Petersburg

Union, Neugasse.
Schliak Kfm Kötzschenbroda
Fetz Kfm Arnsbach
Borggräfe Frl Voarhalle
Müller 3 Hrn Kflte., Dortmund
Monderkamp Rent m Fr Krefeld
Borggräfe Kfm Vorhalle
Boose Dr. md. Lüttringhausen

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Botz 2 Hrn München
Ingwersen Hamburg
Boter Kfm Hamburg
van Eys Holland
Linden Kfm Neuss
Samuely Kfm Lemberg
Lesehetitzki Prof Wien
von Lüde Frankfurt

Vogel, Rheinstrasse 27.
Blomberg m. Fam. Kirchwald
Möhnle m. Fr. Nürnberg
Günther Kfm Köln
Uttmann Kfm Düsseldorf
Weiske Kfm Köln
Helmold Kfm Braunschweig
van Deyk Amsterdam
Sturm Suhl
Zorbach Kfm Frankfurt
Hinko m. Fr. Gelsenkirchen
Obrist Frl Lehrerin Mühlhausen
Wanner Frl. Lehrerin Mühlhausen
Bayer Frl. m. Zöglingen Lahr
Salkind Rechtsanwalt m. Sohn Russland
Winkler Augsburg

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Röving Kfm Köln
Hentschel Kfm Zwickau
Fleischmann Kfm Berlin
Wartle Kfm Hollingham
Bolländer Kfm Brslau
Blobner Smirhow
Blobner Görkau
Lang Fr. Pfarrer Oberlind
Rommel Kirchenrath m. Fam Sonneberg
Struwe Frl. Eutin
Struwe Eutin
Kauffmann Frl. Eutin
Goppold Dr med m. Fr. Pfraumburg
Krause Frl. Grimma
Schneider Frl, Lehrerin Rüdesheim
Hartdegen Dr. med. Kassel
Hahn Rent m. Tocht Oberhausen
Hammesen Rechtsanwalt m. Fr. Osnabrück

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3.
Wagner Fabrikant Hofheim
Schulte Fr. Bonn
Heddig Gerichtssekretär Berlin

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1
Pollard Rent. m. Fr. Southport
Pollard Rent. m. Fr. Southport
Pollard Southport
Kriemler Frl. Rent. Karlsruhe
Kriemler Rent. Karlsruhe
Seeliger Bankier m. Fr. Wolfenbüttel
Allann Advokat m. Bed. England

In Privathäusern:

Abeggstrasse 8.
Wardack Posen

Bahnhofstrasse 2
Müller Rent m Fam Landstuhl
Hodgens 2 Frl. St. Paul

Pension Crede, Leberberg 1
Lauckhardt Frl. Kassel
Middendorff Frl. Köln

Dotzheimerstrasse 2
de Lavison Ingen. Paris
Frédérique Frau Prof m. Tocht Paris

Villa Elisa, Röderallee 24
Fette 2 Frl Rent. Bremen

Flohr's Privathotel, Geisbergstr. 5
Lipawsky Kfm m. Fr. Jekaterinoslaw
Müller Fr. Stuttgart
Schröder m. Fr. Berlin
Günther Frau Rent. Ludwigshafen
Günther Ludwigshafen
Günther Amtsanwalt Ludwigshafen

Villa Frank, Leberberg 6a
Glatstern Rent m. Fr. Warschau

Häfnergasse 4-6
Schweinsmann m Fr. u. Tocht Barmen

Pension Hammonia, Parkstrasse 4
Reeve Rent England
Hobbs Rent England
Hobbs Frl England
Levysohn Kfm Berlin

Pension Harald, Geisbergstr. 12
Wallraff Frau Rent m. Tocht Vallendar
Bruing Fabrikant m. Fr. Düren
Kuckertz Fr. Düren
Dick Frl Rent Düren

Villa Helene, Sonnenbergerstr. 9
Wiesenthal Fr. Berlin
Beck Fr. Goch

Villa Irene Kapellenstr. 24.
Dietzsch Fr. Bensheim

Kapellenstrasse 12
Heine Kfm m Fr. Hamburg

Pension Kordina, Sonnenbergerstrasse 10.
von Nikiforoff Assessor Petersburg

Luisenstrasse 12
Ernst Frl m. Schwester Nauheim
Metz Fr. m. Tocht Strassburg

Pens. Margaretha, Thelemannstr 3
von Malewska Fr. Brzozowka

Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6
Claurian Rent m. Fr. Buenos-Ayres
Schmitz-Helff Fr m. Tocht Bonn
Turk Fr. Neunkirchen
Adlersberg Gräfin m. Bed Petersburg
Bluth Fr. Iserlohn
Vorauer Frau Oberleut. Graz

Pension Ossent, Grünweg 4.
Teuber Geh. Rath m. Fr. Naumburg
Lenzer Frl. Düsseldorf

Rheinbahnstrasse 21
aus der Fünte Frau Rent m. Tochter Remscheid
Ruhbaum m. Fam. Remscheid

Röderallee 26.
Liebau Fabrikant Magdeburg

Villa Roos-Rupprecht, Sonnenbergerstrasse 17.
Baron von Ochs Oberleut, Stendal
Löwenberg Kfm m. Fam. Jekaterinoslaw

Pension Sanitas.
Bäuerlein Frau Generalarzt Stettin

Villa Stillfried, Hainerweg 3
Hempel Baron, Russland
von Henckel Russland
Prüls 2 Frl. Berg.-Gladbach

Pension Voigt, Taunusstrasse 34
Lourie Frau Rent m. Sohn Pinsk
Mac Dunnough Lehrer Berlin

Webergasse 3
Kleiber Frau Baron m. Soln Petersburg

Pension Wild, Taunusstrasse 13 II
Heddeaus Md. Rath m. Fr. Idar
Loch Fr. Oberstein

Pension Windsor, Leberberg 4.
Hoffert Rent m. Fr. Berlin

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Gefunden: 1 silberne Damenuhr.

Sonnenberg, 30. August 1905.

Die Ortspolizeibehörde: **Schmidt.**

Bekanntmachung
betreffend die Entwertung der Marken und die Einrichtung der Quittungskarten für die Invaliden-Versicherung vom 3. Juli 1905.

Auf Grund vom § 132 Abs. 1, §§ 141, 144 des Invaliden-Versicherungsgesetzes hat der Bundesrat über die Entwertung der Marken und die Einrichtung der Quittungskarten für die Invaliden-Versicherung nachstehende Vorschriften beschlossen:

I. An Stelle der in der Bekanntmachung, betreffend die Entwertung und Vernichtung der Marken bei der Invaliden-Versicherung, vom 9. November 1899 (Reichs-Gesetzblatt, Seite 665) unter Ziffer 1, 4, 5 veröffentlichten Vorschriften treten folgende Bestimmungen:

1) Arbeitergeber und Versicherte, welche Marken in die Quittungskarten einkleben, sind zur Entwertung sämtlicher Marken verpflichtet.

4) Diejenigen Organe der Versicherungsanstalten, Vorstände oder Beamten, welche die Kontrolle der Beitragsentrichtung ausüben, sind verpflichtet, alle in den Quittungskarten befindlichen Marken zu entwerten, welche noch nicht entwertet sind,

5) Die Entwertung der Marken liegt in den Fällen zu 1 und 2 demjenigen ob, welcher die Marken einzukleben hat; sie muß alsbald nach der Einklebung erfolgen.

II. Die durch die Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung der Quittungskarten für die Invaliden-Versicherung vom 10. November 1899 (Reichs-Gesetzblatt, S. 667) vorgeschriebenen Formulare der Quittungskarten für versicherungspflichtige Personen (Formular A) und für die Selbstversicherung und deren Fortsetzung (Formular B) werden dahin abgeändert, daß die Quittungskarten A und B den aus den anliegenden Formularen ersichtlichen Vordruck erhalten müssen.

III. Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem 1. Oktober 1905 in Kraft.

Quittungskarten alten Musters dürfen nach diesem Zeitpunkte nicht mehr ausgegeben oder verlängert werden.

Berlin, den 3. Juli 1905.

Der Reichskanzler.
J. V.:
gez. Graf v. Posadowsky.

Wird veröffentlicht
Sonnenberg, den 21. August 1905.

Der Bürgermeister:
Schmidt.

7035

Bekanntmachung.

Der an das Stallgebäude im Hofhause nach der Bahnhofstraße zu bestehende Anbau soll abgebrochen und das Terrain auf Hofniveau einplaniert werden.

Die sich ergebenden Materialen mit Ausnahme derjenigen der Bachstützmauer werden Eigentum des Uebernehmers.

Schriftliche Offerten wolle man bis spätestens zum **2. September 1905, Mittags 12 Uhr,** auf hiesiger Bürgermeisterei einreichen.

Vollendungstermin: 10. September 1905.

Sonnenberg, 29. August 1905.

Der Bürgermeister.
Schmidt.

7196

Bekanntmachung.

Der Talrandweg am Distrikt Krummborn soll auf weitere 100 Meter Länge und 4 Meter Breite chaussiert werden.

Termin zur Vergebung dieser Arbeiten einschließlich Materiallieferung ist auf

Mittwoch, den 6. September 1905, vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathaussaale anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben, können aber auch schon bis dahin auf hiesiger Bürgermeisterei eingesehen werden.

Sonnenberg, den 29. August 1905

Der Bürgermeister
Schmidt.

7195

Bekanntmachung.

Im Gemeindebruche Bierstadter Stall sollen ca. 30 Cubikmeter Steine unter Aufsicht der Forstbehörde gebrochen und aufgesetzt werden.

Offerten beliebe man bis spätestens 6. September 1905, mittags 12 Uhr, auf hiesiger Bürgermeisterei schriftlich einzureichen.

Sonnenberg, den 29. August 1905.

Der Bürgermeister
Schmidt.

7193

Bekanntmachung.

Freitag, den 22. September 1905, des nachmittags 4 Uhr, wird das den Eheleuten **Josef Pfeiffer** und **Marie** geb. **Jung,** zu Wiesbaden gehörende Immobil, bestehend aus:

a) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Kniestock,
b) ein zweistöckiger Nebenbau mit Kniestock,
c) eine Holzremise,
d) eine Holzremise,
e) ein Holzschuppen,
f) Hofraum,

belegen an der Röderstraße zwischen Karl Schmidt und Ludwig Lendle, taxirt zu 37000 Mark im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 98, öffentlich meistbietend zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 27. Juli 1905.

Königliches Amtsgericht 12.

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Concurs Carl Hanson.

Das im Rohbau fast fertiggestellte, zur **Concursmasse Carl Hanson gehörige große Wohnhaus incl. Mittelbau und Werkstattgebäude, nebst einem angrenzenden wertvollen Bauplatz, Dotzheimerstraße 97a, ist sofort zu verkaufen.** Auskunft erteilt Nachmittags zwischen 4—6 (außer Samstags).

Justizrat Peterson,
6952 **Rheinstraße 87.**

Günstiger Gelegenheits-Kauf

bis 1. resp. Anf. Oktober d. Js.

Hochherrschaftliches Besitztum der Prinzessin Ebbe-Solms

Villa in italienischem Renaissance-Styl

erbaut, in prächtigem Garten, südöstlicher, feinster, mäßiger Höhenlage, Blick über die Stadt, die Taunuswaldungen und Rhein.

Die Villa enthält alle der modernsten und bequemsten Anforderung gemäße Einrichtungen, genügende, hochelegante, geräumige Zimmer und Wirtschaftsräumlichkeiten samt Dienerschaftszimmer und sonstigen Gelassen.

Fester Preis **145000** Mark. Günstige Zahlungsbed. Pläne und Näh. durch den Beauftragten. 7033

Heinrich Löb, Kellerstraße 22, 1.

Teleph. 3405. **Otto Engel,**

Hypotheken- und Immobilien-Agentur
ersten Ranges.
Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen
für den **Regierungsbezirk Wiesbaden,**
für alle Transactionen bestens empfohlen.
Adolfstrasse 3. 4965

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Schöne **Villa**, Schöne Aussicht, 12 Zimmer, schöner Garten, Gas, elektr. Licht und allem Comfort der Neuzeit eingerichtet durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preise von 85,000 Mk. durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeine kleine **Villa,** 8 Zimmer, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und Nähe des Waldes, zum Preise von 56,000 Mk. durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zim.-Wohn., mit Vor- und Hintergarten, am Kaiser-Friedriching, auch wird ein Acker-Grundstück in Zahlung genommen durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Rentables **Etagenhaus,** 6-Zimmerwohnung., an der Adolfsallee unter sehr günst. Beding. zum billigen Preise durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser Friedriching mit einem wirklichen Ueberschuß von 2000 Mark durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Etagenhaus, obere Adelheidstraße, 5-Zimmerwohnungen, Vor- und Hintergarten zu dem billigen Preise v. 68 000 M. durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, am neuen Zentral-Bahnhof, für Hotel-Restaurant eingerichtet, unter sehr günstigen Bedingungen durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, doppelte 3-Zimmerwohn., Werkstatt, im Bellritzviertel; rentables Haus, dopp. 3-Zimmerwohnung, Werkstatt, nahe der Rheinstr., rentieren mehr als Wohnung und Werkstatt frei durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Eckhaus, sehr rentabel, in welchem ein flottgehendes Colonialwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, im südlichen Stadttheile durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Eckhaus, nahe der Rheinstraße, in welchem Läden errichtet werden können, besonders auch für Metzger, ohne Concurrenz, durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hypotheken, Kapitalien, auch aufs Land, werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen durch
7084 **Wilh. Schüßler,** Jahnstraße 36.

Günst. Gelegenh. f. Schlosser! Bau- u. Maschinenschlosserei m. Haus, Werkst. (8 Gesellen und Lehrl.) u. großer Remise in einem Städtchen d. Regierungsbez. Wiesbaden zu verk. Elektr. Betrieb, neueste Maschinen u. gute Kundschaft vorhanden. Sich. Existenz. Kaufpreis M. 30,000. Off. unt. **B. 621** an die Exp. d. Bl. 1373

Bad Kreuznach.

Gutgehendes Privat-Kurhaus, in bester Lage, ist mit Mobiliar wegen Krankheit zu verkaufen od. zu verpachten durch 1324
J. Schottenfels & Co., Kreuznach.

Vorzügliches Gasthaus

am Rhein, mit Inventar, wegen besonderen Familienverhältnissen sofort für den billigen Preis von 145 000 Mk. zu verk. Verbrauch an Bier 500 Hkl., Branntwein 25 Hkl., Wein 3—3½ Stück ohne Flaschenweine, 1500 Fl. Mineralwasser, 25—30 Mille Cigarren, 7000 Mk. Logiseinnahmen, 20 Zim. mit 25 Betten incl. Gest. Offerten nur von Selbstreflektanten sub **H. S. B. I** postlagernd Berl. Hof. 1318

Rentables Haus

mit guter Bäckerei sehr preisw. zu verkaufen. Näh. **H. Scheurer,** Biebrich a. Rhein, Wilhelmstraße 24, 2. 1330

Kleine Villa zu verkaufen.

Schützenstraße 3a, Höhenlage, mit herrlicher Aussicht, staubfreier gesunder Lage, in Waldesnähe, schöner Garten, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn, 6—8 Zimmer und reichl. Zubehör, elektr. Licht rc. Näh. Schützenstr. 1. 2269
Max Hartmann.

Nähe Wiesbad., herrliches im Walde gelegenes Wohnhaus mit 8 Zim., Küche, Speisezim., elektr. Licht, gutem Trinkwasser, 60 Rth. Wald, wunderb. Aussicht auf den Rhein, welches sich als Herrschaftssitz od. Luftkurort eign., für 20,000 Mk. zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 7110

Clarenthal

ist der geeignetste Platz zur Erbauung eines Sanatoriums.

Ich verkaufe mein ca. 18 Morgen großes Terrain, am Walde gelegen, an einen solventen Herrn und gebe das nötige Kapital zum Bau und zur vollständigen Einrichtung.

Erbitte Offerten unter C. D. 4330 nur von Selbstreflektanten an die Exp. ds. Bl. 4229

Prima Gastwirthschaft

mit Haus in Frankfurt a. M., an Hauptgeschäftsstraße, für Mark 95,000.— zu verk. Anzahlung Mark 15.000.—. Miethertrag Mk. 6000.—. „Sichere Existenz".

Off. erb. sub **H. S. B.** postl. Berliner Hof. 1367

Rentables Haus

Höhenlage mit Garten, Nähe Wald und elektr. Bahn zu verk. Offert. an Selbstkäufer unter **R. 6883** an die Exp. d. Blattes. 6887

Zu verkaufen

Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn rc. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Schöne Villa

mit Garten, am Rhein, 14 schöne Wohnräume, für Mk. 35,000.— zu verkaufen. Näheres bei 1350
H. Scheurer, Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24, 2.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von J. & C. Firmenich

Hellmundstr. 53, 1. St.,

empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine neue, sehr schön ausgest. Villa zum Alleinbewohnen, schöne Lage mit 6 Zimmern u. Zubehör, etwas Garten, das ganze Terrain 25 Rth. für 52000 Mark, ebenso eine Villa, gesunde, ruhige Lage mit 10 Zimmern u. Zubehör für 60000 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine Villa mit großem Garten, 10 Zimmern u. Zubehör, Terrain 54 Rth. für die seldg. Taxe von 70 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine mit allem Comf. ausgest. Villa, Frankfurterstr. f. 135 000 Mk. sowie versch. Villen mit Gärten, Stallung. usw., vornehm. Lage, f. 180 000 und 240 000 Mk. usw., ferner eine neue Villa noch unbewohnt, mit ca. 10 Zimmern u. Zubehör für 66 000 Mk., sowie eine Anzahl kleinere und größere Villen in den versch. Stadt- und Preislagen zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Nähe Nerothal für Pension sehr geeignet, da ca. 32 Zimmer vorh. Verhältnissehalber f. 160000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein noch neues Haus am Ring, wo Läden gebrochen werden können mit 4 u. 5 Zimmerwohn., Garten, Bleichplatz usw., für 145 000 Mk. mit Ueberschuß von ca. 1000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein noch neues rentabl. Haus, Nähe Ring m. dopp. 3-Zim.-Wohn., Thorf., Werkstatt für 104 000 Mk. zu verk., sowie ein rentabl. Haus mit 3- und 2-Zimmer-Wohnung, Thorf., Werkstatt, kl. Garten für 86 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein rentbl. Haus, südl. Stadtth. wo versch. Läden gebrochen werden können, für 130 000 Mk., sowie versch. große Terrains u. Villenbauplätze. d. Rth. für 650 Mk., 850 Mk., je nach Lage zu verk. d.

J. & C. Firmenich, 5725 Hellmundstr. 53.

Ein kl. Haus, Nubbergstr., m. 6 Zimmern, Küche, Waschküche usw. für 21 000 Mk. mit Anzahl. von 4000 Mk. zu verk., sowie ein Haus westl. Stadtth. mit Part., 3- und oben 4-Zimmer-Wohnung, Bleichpl. usw. für 55 000 Mk. mit einer Anzahlung von 3—4000 Mk. zu verkaufen durch

J. & C Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Haus, südl. Stadtth., mit gutgeh. Bäckerei, m. 3- u. 2-Zim.-Wohnung, Hinterh., Werkst. und 2 Zimmer.-Wohn. ist krankheitsh. mit Inventar und Geschäft für 138 000 Mk bei einem Ueberschuß von 1700 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues mit allem Comfort ausgest. Haus, Kais. Friedrich-Ring mit 3- und 4-Zimmer-Wohnung für 127 000 Mk. mit einem Ueberschuß von 1100 Mk. zu vk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Meine im Curviertel — nahe dem Curhause und dem Königl. Theater **mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatt.**

Villa,

15 hochelegante bewohnbare Zim., Centralheizung, elektr. und Gas-Beleuchtung, Kalt- u. Warmwasserleitungsanlage, mehrere Badezim., schön gepfl. Garten, Stallungen und Wagenremise etc. etc. will ich preisw. u. günst. Zahlungsbedingungen verkaufen. Ich erteile nur Selbstreflektanten weitere Auskunft u. Chiffre **H. R. 4144** an die Expedition des Generalanzeigers. 4144

Die prachtvolle **Villa,** Gustav Freitagstraße 17, ist sofort f. den festen Preis von 145000 Mk. mit 20000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, 7933 Hellmundstr. 53.

Ein dreistöckiges

Wohnhaus,

mit Hinterhaus, Part. Werkstätte, für alle Zwecke geeignet, zu verkaufen. Näheres zu erfragen in dem Verlag d. Bl. 4135

Tausch!

Tausche Villa in Wiesbaden

gegen auswärtige, möglichst unbelastete Grundstücke oder Haus, event. Fabrik oder sonst. Werthe. Villa liegt nächst dem Kurpark, ist auch als Fremden-Pensionshaus geeignet. Naheres 5802

P. G. Rück,
Adolfstrasse 1, I.

Terrains,

in Wiesbaden und nächster Umgebung, geeignet zum geschlossenen Bau bezw. Hochbau, offerire preiswert an Selbstreflektanten. Gefl. Offert. von Selbstreflektanten u. Chiff. **S. W. 3526** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3527

Rentables Haus

mit M. 3000 Ueberschuß bei M. 12,000 Anzahlung, Haus, für Restauration geeignet, im neuen Bahnhofsviertel, bei 15,000 M. Anzahlung zu verk. durch 6853
Sensal **W. A. Herman,**
Sedanplatz 7. Tel. 2314.

Abbruch-Grundstück

im Innern der Stadt, wird sofort **bei vollständiger Auszahlung** gekauft. Berücksichtigung findet die Zusendung des Situationsplanes und genauester Preis. Direkte Offerte vom Besitzer unter Chiffre **O. O. 3529** erbeten an die Exped. d. Bl. 3530

Ein Gartengrundstück,

2 Morgen mit kl. Wohnhaus, 2 Zimmer, Küche u. Keller, 1 große Halle, gut eingefriedigt, gute Lage, für Gärtner, auch als Bauterrain geeignet. Pläne vorhanden.

Offert. u. **E. G. 5995** an die Exped. d. Bl. 6002

Für Hotel, Pension, Engros-Geschäft geeign.

verkaufe ich mein im **Zentrum Wiesbadens,** nahe dem Rathause gelegenes **schuldenfreies**

Grundstück

für 420.000 Mark — Anzahlung 50,000 Mark — Rest bleibt mit 4% fest stehen. Nur Selbstkäufer erhalten Auskunft unter **R. C. 4142** an den Generalanz. 4142

Weinhändlern

bietet sich durch Abgabe eines bedeutenden Postens Wein Gelegenheit zu preiswertem Erwerb eines im Innern der Stadt gelegenen, guten guten Grundstückes mit fest. Hypotheken. Gefl. Anfragen von Selbstreflektanten erb. sub Chiffre **H. H. 3527** an die Exped. ds. Blattes. 3528

Mit 4000 M. Anzahlung

offeriere mein in der Herderstraße gelegenes, vollvermietetes, gutes Grundstück mit Werkstätten und Ueberschuß. Selbstkäufer wollen ihre Offert. gefl. sub Chiffre W. W. 3528 bei der Exped. ds. Bl. einreichen. 3529

Neues Haus

mit Garten für Mk. 14,000.— zu verkaufen. Näheres bei 1349
H. Scheurer, Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24, 2.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhdlnung.** — Tel. 2380

Offerten-Vermittelung.

Unsere verehrten Inserenten, insbesondere die Herren **Immobilien-Agenten** machen wir darauf aufmerksam, dass wir

keine besonderen Offerten-Gebühren,

weder bei **Annahme** von Offerten, noch bei **Weitergabe** derselben, auch nicht bei **Auskunfterthellung berechnen.**

Auch erfolgt die Beförderung der Offerten der Herren **Vermittler** auf das Zuverlässigste.

„Wiesbadener General-Anzeiger",
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.
Telephon No. 199.

Grundstück-Gesuche.

Kleine Villa od. Landhaus

(7—8 Zimmer nebst Zubehör) zum Alleinbewohnen zu **kaufen** gesucht. Offerten mit genauestem Preis unter **L. F. 6398** an die Expedition des „Wiesbadener Gen.-Anz." 6398

Kl. Haus in der Nähe Wiesbadens sof. zu kaufen ges. N. in der Exped. d. Bl. 6796

Jos. Stern,
Goldgasse 6,

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Häusern rc., sowie Vermittelungen von Hypotheken und Restkaufschillingen. 6320
(Für Kapitalisten kostenfrei.)

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Wer Geld

von 100 Mark aufwärts (auch weniger) zu jedem Zwecke braucht, säume nicht, schreibe sofort an das Bureau „Fortuna" (Verlag von Geldangeboten), Königsberg i. Pr. Königstr.-Passage. Ratenw. Rückz. Rückp. 1355

Mk. 12,000.—

auf gute Hypothek zu vergeben durch 1368
O. Scheurer. Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24, 2.

Geld- Darlehen gibt Selbstgebe-reellen Leuten. Ratenrück zahlung. Roblmann, Berlin 136, Bragerstr. 29. Rückp. 250/118

M. 6000.—,
„ 8000.—,
„ 10,000.—,
„ 20,000.—,
„ 25,000.—,
„ 30,000.—
auf 2. Hypotheken zu vergeben durch
Ludwig Istel,
Webergasse 16, 1. Fern pr. 2188
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

Geld bis zu 300 M. disk. u. prompt gegen ratenweise Rückzahl. Selbstgeber Irmler Berlin, Jitschinerstraße 92. Anerkennung. 1240/261

25,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hyp. am 1. Januar 1906 auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Januar 1906 auszul. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Okt. oder 1. Januar 1906 auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Okt. auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Okt. auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53. 5906

35—40,000 Mk.
zu 4 pCt. an 1. Stelle auf prima Objekt sofort auszuleihen.
Offert. unter **C. 100** an die Exped. d. Bl. 5066

Geld-Darlehne. 5%, gibt Selbstgeber **Schuecteweist,** Berlin, Rathenowerstr. 68. Auftrag. (Rückp.) kostenlos. 260/119

Hypotheken-Gesuche.

Auf ein gutgehendes, in bester Lage v. Wiesbaden gelegenes **Hotel-Restaurant,** in tadellos baul. Zustand, wird eine 1. Hypothek von ca. 60,000 Mk. und eine 2. Hypothek v. ca. 35—40000 M. aufzunehmen gesucht. Selbstdarleiher, welche dem Gesuch näher treten wollen, belieben ihre Adresse unter **A. 100** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1271

Solventer
Gastwirth
mit eigenem Kapital von 20,000 Mk. gesucht von erster Brauerei, um ein Haus in centraler Lage mit Schankconcession zu kaufen. Die Brauerei leistet weitere Unterstützung u. erledigt alles übrige. Direkte Adr. u. H. O. 7142 an die Exped. d. Bl. 7145

Gesucht
Mk. 15—18 000
auf sehr gute 2. Hypoth. Pünktlichste Zinszahlung Off. u. **B. I** postlag. Biebrich a. Rh. 1260

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von **L. Winkler,** 1557
Bahnhofstraße 4,
sucht
gegen vorzügliche 2. Hypothek **10,000 M.** und **28,000 M.** à **5 pCt.** auf **gute** Objekte nach **50 pCt. Beleihung** der 1. Stelle.

M. 7—8000 auf prima Objekt a. 2. Hypth. v. Selbstgeber ges. Offert. u. H. O. 6847 an die Exped. d. Bl. 6849

Wer leiht einem Herrn 100 M. Rückzahlung n. Uebereink. Off. u **W. W. 6851** an die Exped. d. Bl. 6855

40,000 Mk. auf gute, 2 Hypoth. per 1. Okt. oder 1. Januar 1906 von pünktl. Zinszahler gesucht durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53. 5960

Theilhaber mit geringem Capital zu einer sehr rentablen Erfindung gesucht.
Offert. u. **21 G.** an die Exp. d. Bl. 7195

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.
Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656
Nähere Auskunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.
Prospekte gratis und franko.
Anmeldungen nimmt entgegen
Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,
Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Kölsch

In der Ausführung von **buntem Mosaikpflaster** nach allen Zeichnungen und Mustern, sowie in der Ausführung von allen vorkommenden **Neu- u. Umpflasterungen** unter saubersten Ausführung und billigster Berechnung halten sich bestens empfohlen 6048
Bernhardt u. Kaiser,
Pflastermeister,
Kellerstraße 18, 1., oder Bierstadt, Wilhelmstr.

Schon in **3** Tagen, **vom 4. bis 11. Sept. cr.**
Ziehung der nachweislich chancenreichsten
Man beachte: Die hohen Gewinne, den geringen Eins. Die grosse Chance
Tilsiter Lotterie 21 000 Gew. Ges.-Wert 1145
185000 Mark.
Haupttr. Wert M. **30000, 20000, 10000.**
Man kaufe nur diese best. Lose à 1 M., 11 Lose 10 M. Porto und Liste 30 Pfg
General-Debit Ferd. Schäfer, Düsseld.

Paradepläne à 10 Pfg.

Kaiser-Parade
Offizielle Tribüne.
Vordertrib. Mitte mit Bedachung, Rücklehne u. Sitzkissen à 15 Mk., Seite à 10 Mk., I. Platz 6 Mk., II. Pl. 5 u. 4 Mk. Reserv. Stehplatz 1 Mk. (Es wird nur eine beschränkte Anzahl ausgegeben wegen Platzmangels).
J. Schottenfeis-Frankfurt a M.,
Bethmannstrasse. 7082
Versand nur geg. Nachnahme.

Gut, solid, billig und reell,
Das finden Sie bei mir speciell,
Haben Sie Bedarf derweil
In Messer, Scheeren und auch Beil,
Messerputz- und Fleischmaschinen,
Saftpressen und auch Bohnenmühlen
Werden billigst verkauft und verliehen.
Ph. Krämer,
Stahlwarengeschäft, Schleiferei und Reparaturen.
Metzgergasse 27.
Telephon 2079. 6270

Glänzender Erwerb für Herren u. Damen.
Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichtige ich auch in Wiesbaden einen **Lehrkursus für die „Pflege der Hände und Füsse": „Manicure et Pedicure" nach amerikanischer Methode** bei genügender Betheiligung zu eröffnen.
Honorar mässig. Näheres mündlich Nachmittags 2—6 Uhr.
Mdme K. Tobias. Manicure et Pedicure.
Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.
8 Friedrichstrasse, I. Treppe 5325

Ananasgetränk
alkoholfrei 3758
köstliches Erfrischungs-Getränk.
1/1 Liter-Flasche Mk. 2.25
für ca 40 Getränke ausreichend ferner 1/2, 1/4 u. 1/8 Flaschen.
Vorrätig bei: **Apotheker Otto Siebert,** Marktstraße 9.
D. R. W. Z. Nr. 62989.
Alkoholfreies Restaurant „zur Gesundheit", Schillerplatz.
Vertr.: H. C. Meyer, Albrechtstr. 32, Telef. 832.

Habe meine
Schildermalerei
von Friedrichstraße 36 nach
Oranienstraße 17,
dem Gerichtsgebäude gegenüber, verlegt. Privat-Wohnung: **Schwalbacherstraße 6.** — Auch ist Herr **Hoflieferant N. Kölsch, Friedrichstraße 36,** gerne bereit, Aufträge für mich entgegen zu nehmen. 6460
Hermann Vogelsang, Schildermaler,
Oranienstraße 17. Schwalbacherstraße 6.

Zucker.

Kristallzucker,	Pfund	22 Pfg.
Brodzucker, im Ganzen	„	24 „
Würfelzucker,	„	26 „
Gemahlenen Zucker,	„	24 „

prima ungebläute Qualität, sowie alle sonstige Einmachsachen zu billigsten Preisen empfiehlt 6240
J. C. Keiper,
Telefon 114. **Kirchgasse 52.**

Mdme. K. Tobias, Wiesbaden,
Friedrichstrasse No. 8, I.
Manicure und Pedicure.
Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.
Specialistin für Fusspflege nach amerik. Methode.
In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur Erhaltung der Gesundheit.
Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts; Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.
Behandlung in und ausser dem Hause. 3532
Sprechstunde im Hause 2—5 Uhr.
Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

Astrologie.
Sterndeutekunst am Tage der Geburt.
Aufschluß über das ganze Leben durch Ausarbeitung eines Horoskop.
Amerikanische Astrologin hält Sprechstunden für Damen und Herren von 2—6 Uhr; Sonntags von 10—6 Uhr.
Auf Verlangen auch zu anderen Stunden. 3900
Friedrichstraße 8, 1. Etage.
(Auch brieflich mit genauer Angabe des Vornamens, des Geburtsjahres und des Geburtsdatums. — Rückporto.)

Männer-Turn-Verein.
Turnlehrer
für die beiden Schülerabteilungen (Knaben und Mädchen) vom 1. Okt. d. J. ab **gesucht.**
Offerten mit Gehaltsansprüchen sind bis 10. September an den 1. Vorsitzenden **Fr. Kaltwasser, Moritzstraße 3,** einzureichen. 7059
Der Vorstand des Männer Turnvereins.

Goldg. 7. Elektr. Lichtbäder Goldg. 7.
in Verbindung mit Thermalbädern.
Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.
Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.
Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause.
Badhaus, Ruhe- und Wartehalle stets gut geheizt. Telefon 3083. **Badhaus** English spoken
„Zum goldenen Ross".
Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche. Pension auf Wunsch. 10

Visiten-Karten
in einfacher wie eleganter Ausführung liefert preiswürdig die
Druckerei des Wiesbadener General-Anzeiger
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden
Druckerei-Comptoir: Mauritiusstrasse 8.
Telephon 199.

Für Gartenfeste, Sommerfeste
empfehle:
Lampions, Luftballons, Feuerwerk.
Bengalische Beleuchtungskörper, Kinderfähnchen.
Abbrennen grösserer Feuerwerke durch eigene Angestellte.
Uebernahme ganzer Arrangements für Gartenfeste.
Wiesbadener Fahnen-Fabrik
Wilhelm Hammann, 4888
Friedrichstrasse 25. — Kein Laden.

Blinden-Anstalt Walkmühlstr. 13. — **Blinden-Heim** Emserstr. 51.
empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als: Besen, Schrubber, Abseife- und Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten 2c., ferner: **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile zu **Rohrsitze** werden schnell und billig neugeflochten. **Korb-Reparaturen** gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. 633

Großer Schuh-Verkauf
Neugasse 22, 1 Stiege hoch.

Gedenket der armen erholungsbedürftigen Schulkinder!
Verein für Sommerpflege armer Kinder.
Sammelstelle: **Bankhaus Lackner & Co.,**
Kaiser Friedrichplatz. 6554